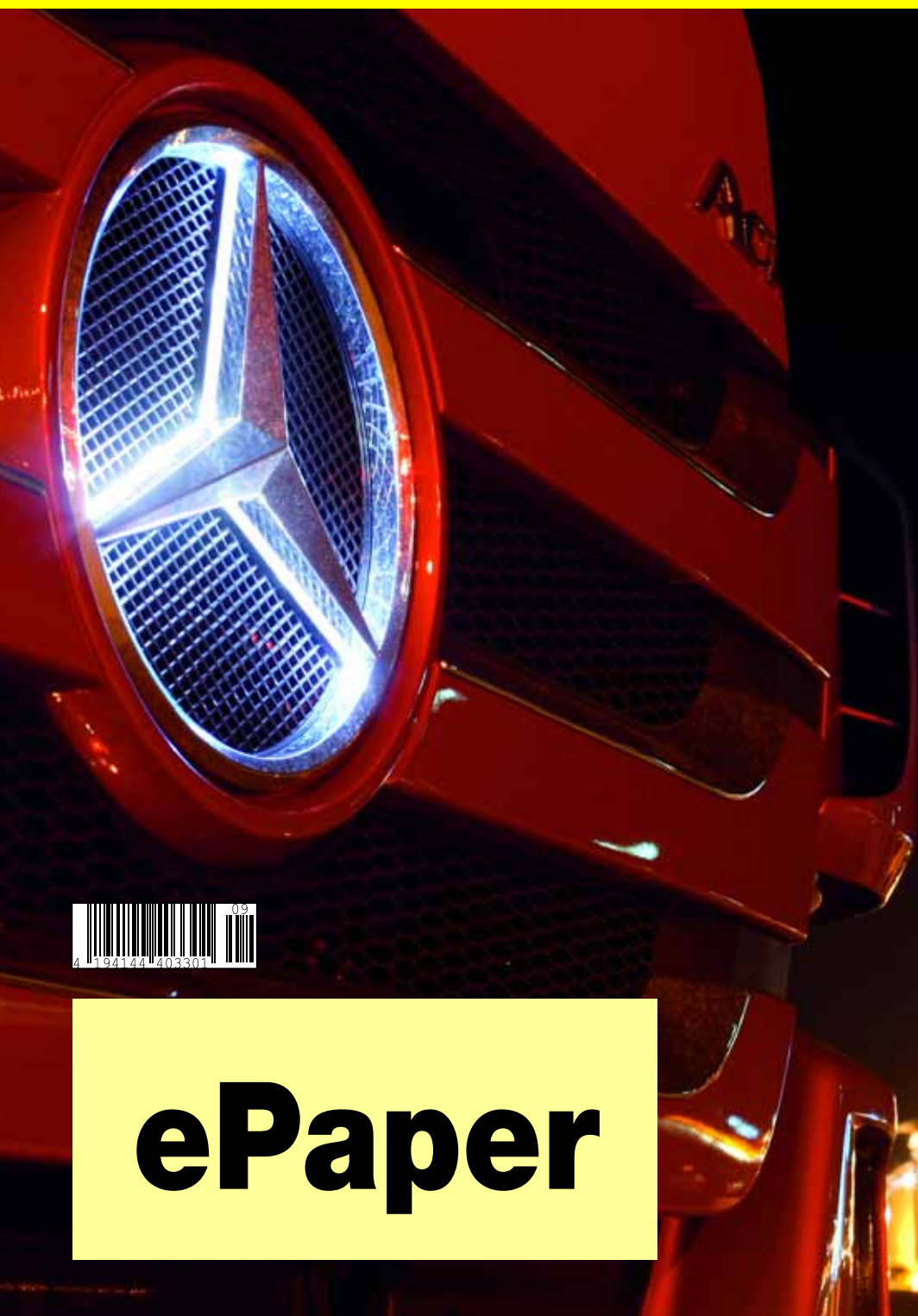


nfm

**NUTZFAHRZEUGE
MANAGEMENT**



TEST-DRIVE: OST-EUROPA



**NUTZFAHRZEUGE:
FÜR ALLE UNTERWEGS**

>> IAA

62. IAA Nutzfahrzeuge

HIGHLIGHTS



ePaper





**NUTZFAHRZEUGE:
FÜR ALLE UNTERWEGS**

IAA

62. IAA Nutzfahrzeuge



WEGWEISER

► **DIE GROSSEN:** *Einmal mehr werden kleine und große Nutzfahrzeuge auf dem Ausstellungsgelände das Publikum in seinen Bann ziehen.*





◀ **DIE KLEINEN:** Zahlreiche Besucher der IAA werden ihre Leidenschaft für Nutzfahrzeuge mit den entsprechenden Miniaturen und Devotionalien pflegen.

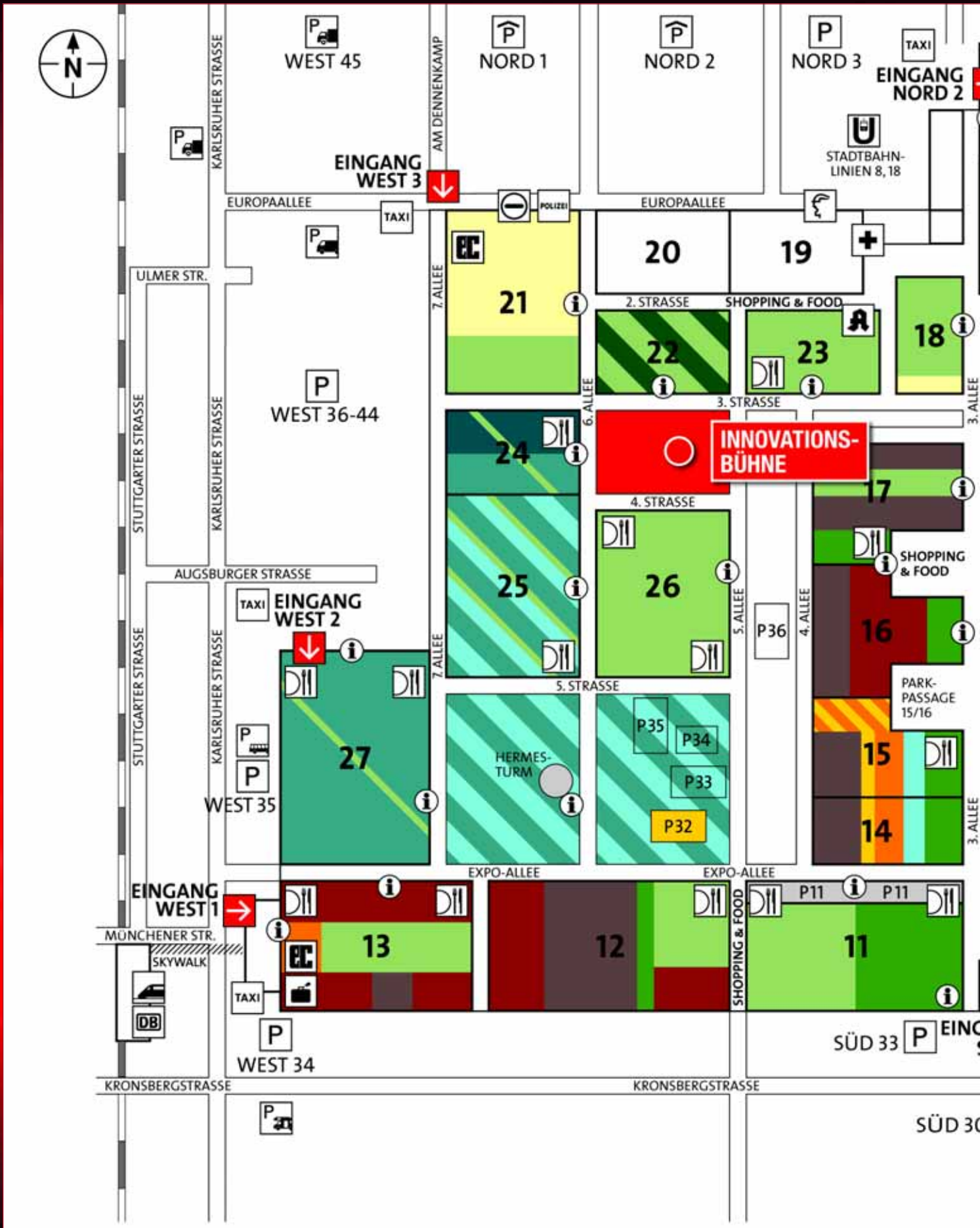
Die **62. IAA NUTZFAHRZEUGE**

nach Hannover














„Die weltweit wichtigste Mobilitätsmesse – die 62. IAA Nutzfahrzeuge in Hannover – wird neue Rekordmarken bei der Anzahl der Aussteller, der Internationalität sowie der belegten Ausstellungsfläche setzen“, betonte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) Mitte Juli in Frankfurt. Die Zahl der Aussteller werde mit rund 2000 um ein Viertel über dem bisherigen Rekordjahr IAA 2006 liegen.







Geländeplan des IAA-Messegeländes

-  Lastkraftwagen/Sattelzugmaschinen
-  Leichte Nutzkraftwagen (Lieferwagen/Transporter)
-  Kraftomnibusse (einschl. Minibusse)
-  Sonderkraftwagen
-  Transport-Logistik, Fahrzeuge für innerbetrieblichen Transport, Verladeeinrichtungen
-  Anhänger, Aufbauten und Behälter
-  Teile und Zubehör
-  Erzeugnisse für Instandsetzung, Pflege und Wartung
-  Darstellungen von Organisationen, Unternehmen und Behörden
-  Modellautos, Fachbücher, Fachzeitschriften u. Ä.
-  Oldtimer



**Informieren Sie sich über weitere
Messe-Highlights sowie Weltpremieren
etc. in der NFM-Oktober-Ausgabe
(erscheint am 23. September 2008).**



▲ **FACHGESPRÄCHE:** Die große Nutzfahrzeugshow an der Leine dient den vielen Besuchern auch als Rahmen für den Informationsaustausch und den Abschluss von Verträgen.

Mögen die Rahmenbedingungen der diesjährigen Neuauflage vielleicht nicht ganz so glänzend sein wie noch vor zwei Jahren, so sehen dennoch die teilnehmenden Aussteller die Mega-Messe in Hannover als ein unerlässliches Instrument zur Kundenpflege an. Allein die direkte Vergleichsmöglichkeit von einzelnen Fahrzeugen und Dienstleistungen sind für zahlreiche Besucher Grund genug, sich auf den Weg an die Leine zu machen. Selten genug besteht für die Kunden die Situation, sich auf derart kompaktem Raum so umfassend vor einer möglichen Kaufentscheidung zu informieren – schließlich kann ein entsprechender Informationsvorsprung durchaus bares Geld bedeuten.

Rekordwerte für Neuauflage

Mit einer Ausstellungsfläche von 265.000 m² wird in diesem Jahr auch der bisherige Rekordwert aus dem Jahr 1992 (252.000 m²) übertroffen. „Dieser überaus erfreuliche Anmeldestand stimmt uns sehr zuversichtlich“, unterstrich Wissmann. „Mehr Innovationen und mehr Fahrzeugpräsentationen findet man auf keiner anderen Messe.“ Zudem, so Wissman weiter, werde die 62. IAA Nutzfahrzeuge die Fragen der nachhaltigen Mobilität und der Trans-

Wichtige Besucher-Infos auf einen Blick

Termin:	25. September bis 2. Oktober 2008
Veranstaltungsort:	Hannover, Messegelände
Öffnungszeiten:	9.00 bis 18.00 Uhr
Eintrittskarten:	Werktags (Montag bis Freitag) 19 Euro Wochenende (Samstag oder Sonntag) 11 Euro Sonderticket ① 6 Euro Nachmittagsticket (ab 13.00 Uhr) ② 9 Euro Familienticket, max. zwei Erwachsene und drei Kinder ② ③ 21 Euro IAA-Dauerkarte (pro Person) 63 Euro

- ① Kinder (6–14 Jahre), Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende mit amtl. Ausweis.
- ② Nur am Sa., 27. September, oder So., 28. September, erhältlich.
- ③ Nur an der IAA-Tageskasse vor Ort erhältlich.

Besucher im Rollstuhl oder mit dem Eintrag „B“ im Ausweis erhalten kostenlosen Zutritt zur IAA, ebenso ihre Begleitperson.

KARTENVORVERKAUF AB 1. JULI 2008

Bestellungen online: www.iaa.de
Per eMail: iaa-tickets@vda.de
Per Fax: +49 (0) 69/9 75 07-261
Telefonische Auskünfte: +49 (0) 69/9 75 07-252

ANREISE AUF DER STRASSE

Aus dem Norden: A7 bis Autobahnkreuz Hannover-Kirchhorst, von dort auf die A37, Messeschnellweg (B3/B6).

Aus dem Süden: A7 bis Autobahndreieck Hannover-Süd, von dort auf die A37, Messeschnellweg (B6).

Aus dem Westen: A2 bis Autobahnkreuz Hannover-Buchholz, von dort auf die A37, Messeschnellweg (B6).

porteffizienz umfassend behandeln. Das Motto der IAA „Nutzfahrzeuge: Für alle unterwegs“ unterstreiche den Dienstleistungscharakter dieser Schlüsselbranche, die für wirtschaftliches Wachstum im In- und Ausland unverzichtbar sei. Vor einem dynamisch wirkenden roten Hintergrund sind auf dem neuen IAA-Plakat ein schwerer Lkw, ein Transporter sowie ein Bus symbolisch dargestellt.

Zu den Kernbereichen der Messe zählen natürlich nach wie vor die umfassende Präsentation von Lkw, Anhängern, Aufbauten, Transporter und Bussen. Darüber hinaus nehmen gerade die Zulieferer und Dienstleister mit ihren Angeboten rund um das Nutzfahrzeug einen immer höheren Stellenwert bei Besuchern und Interessierten ein. Bekanntermaßen stellt nämlich der einzelne Lkw oder Transporter in den aktuellen logistischen Ketten nur noch ein Glied in der gesamten Transportkette dar – ein großer Teil der Abläufe wird heute schon von entsprechenden Dienstleistern beigesteuert.

Lehrreiches Rahmenprogramm

Nicht erst seit gestern hat sich in der Branche herumgesprochen, dass Informationen oder ein entsprechender Informationsvorsprung gerade gegenüber dem Wettbe-

Aus dem Osten: A2 bis Autobahnkreuz Hannover-Ost, von dort auf die A7, Autobahnkreuz Hannover-Anderten, von dort auf den Südschnellweg (B65), Messeschnellweg (B3/B6).

Zieleingabe Navigationssysteme: Hannover, Hermesallee.

Parkplätze direkt am Messegelände.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Vom Flughafen Hannover mit dem Flughafenbus (Abfahrt Terminal C, Ankunftsebene) zum IAA-Gelände, Eingang West 1. Einfache Fahrt 8 Euro.

ANREISE MIT DER BAHN

Regelzüge aus Nord-Süd-Richtung halten außerplanmäßig am Messebahnhof. Hannover Messe/Laatzten. Alle Regelzüge der Deutschen Bahn halten am Hauptbahnhof Hannover. Von dort fahren die Stadtbahnlinien 8 und 18 zum Messegelände Nord. Günstige Bahnpauschalreisen aus dem gesamten Bundesgebiet inklusive Übernachtung im Hotel- oder Privatzimmer bietet Travel2Fairs (Kontakt über Zimmerreservierung).



Neu-, Vorführ- und Gebrauchtfahrzeuge finden Sie unter:
www.hn-transportssysteme.de
 der systemanbieter
HÜFFERMANN
 transportssysteme gmbh



VDL Containersysteme GmbH
 Der Spezialist für Transportlösungen
 Abrollkipper • Absetzkipper
 Vertrieb:
 Wilhelmshavener Straße 33, D-26316 Varel-Winkelsheide
 Telefon 0 44 51/96 94 93, Telefax 0 44 51/96 96 85, hans.preschel@t-online.de
 Händler in Bayern gesucht
 Besuchen Sie uns auf der IAA, Freigelände Süd, Stand C10



Tanklösungen für AdBlue®
 Besuchen Sie uns auf der IAA in Halle 18, Stand C09
BlueMaster®
 Das ideale Lager- und Abfüllsystem für AdBlue® für Ihre Tankstelle
 Wenn Sie AdBlue® auf Ihrem Firmengelände lagern und Ihren Fuhrpark regelmäßig damit betanken müssen*, dann sind die praktischen All-in-One-Systeme vom europäischen Marktführer TITAN eko die ideale Lösung: Optimale Lagerbedingungen und integriertes Zapfsystem für exakte und saubere Betankung. Für weitere Vorteile und Details surfen Sie zu www.titan-eko.de oder rufen Sie uns an unter **Tel. 02 81/9 52 50-45**
 *in Deutschland nur mit DIBT-zugelassenen Tanksystemen möglich
 Kingspan Environmental GmbH
 Am Schornacker 2, D-46485 Wesel
 Tel.: +49 (0) 2 81/9 52 50-45, Fax: +49 (0) 2 81/9 52 50-50
 E-Mail: info@titan-eko.com, www.titan-eko.de
TITAN
 eko
 Eine Marke der Kingspan



VDA-Fachveranstaltungen im Rahmen der 62. IAA Nutzfahrzeuge 2008

FREITAG, 26. SEPTEMBER 2008

- 09.00–13.00 Uhr:** Global Insight – Truck-Seminar
- 09.30–17.30 Uhr:** BMVBS/VDA – Gefahrguttag mit begleitender Fahrzeugausstellung: „Aktuelle Entwicklungen im Gefahrgutrecht und Erhöhung der Sicherheit von Gefahrgutfahrzeugen“
- 10.00–14.00 Uhr:** ZDH/BIEK/VDA – „Tag des Transporters“ mit Verleihung des Nutzfahrzeugpreises und begleitender Fahrzeugausstellung: „Nachhaltiger Stadtverkehr für Handwerk und KEP-Dienste – Kleintransporter im Spannungsfeld zwischen Klimaschutz, Sicherheit und täglicher Versorgung der Bürger“
- 10.00–16.00 Uhr:** VDA – Länderveranstaltung Russland
- 11.00–13.00 Uhr:** CVC/CNS/VDA – „Spezialisierung und Standardisierung – Herausforderung für Zulieferer, Fahrzeug- und Aufbauhersteller“
- 12.00–14.00 Uhr:** VDA/Rat für Formgebung – Verleihung VDA-Design-Award
- 14.00–15.00 Uhr:** Stünings Medien/VDA-Preisverleihung: „Trailer Innovation 2009“ mit begleitender Ausstellung der preisgekrönten Innovationen

MONTAG, 29. SEPTEMBER 2008

- 09.00–18.00 Uhr:** Supplier Business – „Supplying the changing global truck industry“
- 09.45–12.00 Uhr:** ARGE NKF/VDA – „Harmonisierung der Aus- und Weiterbildung in Europa – Separation oder Synergie für die deutsche Nutzfahrzeugtechnik?“
- 10.00–14.00 Uhr:** BGL/VDA – „Ladungssicherung: aus der Praxis für die Praxis“
- 10.30–13.30 Uhr:** VDA – AdBlue im Nutzfahrzeug
- 11.00–16.00 Uhr:** VDA – Länderveranstaltung Indien

DIENSTAG, 30. SEPTEMBER 2008

- 10.00–12.30 Uhr:** VDA – „Tag des Kommunalfahrzeugs: NO₂, Lärm, Siedlungs- und Bevölkerungswandel – ökologische und ökonomische Herausforderungen für den Einsatz von Kommunalfahrzeugen in der nahen Zukunft“



▲ **PRAXISNAH:** Zum Rahmenprogramm der IAA Nutzfahrzeuge zählen auch zahlreiche Fachveranstaltungen und Symposien zu ausgewählten Themen der Branche.

werb dauerhaft das Überleben, oder besser noch, das Wachsen eines Unternehmens sichern kann. Also bietet sich die IAA in Hannover auch in Sachen Weiterbildung an – nicht nur bei den Produkten, sondern auch beim Fachwissen der Branche. So offeriert der VDA auch in Verbindung mit entsprechend kompetenten Partnern zahlreiche Seminare zu ausgesuchten Themen des Nutzfahrzeugbereichs, die allesamt im Rahmen der Messe veranstaltet werden. Ein Besuch der einen oder anderen Veranstaltung kann hierbei angesichts der fachkundigen Referenten nur empfohlen werden. Weitere Infos hierzu erhalten Interessierte beim VDA, eine Übersicht über die geplanten Seminare gibt es hier auf diesen Seiten.

Modelle und mehr

Last but not least wird die IAA in Hannover einmal mehr auch für Kurzweiliges und Unterhaltsames stehen. So werden während der Messetage fortlaufend dynamische Vorführungen ausgesuchter Fahrzeuge geboten, während die Modell- und Devotionaliensammler erneut am Wochenende auf ihre Kosten kommen werden. Natürlich sind wir in den vorangegangenen Zeilen nicht detailliert auf die Neuheiten und Exponate der einzelnen Anbieter eingegangen – zu umfangreich stellt sich das zu erwartende Angebot der kommenden IAA dar. Trotzdem widmen wir uns natürlich in aller Ausführlichkeit dem Nutzfahrzeug-



▲ **AUS NÄCHSTER NÄHE:** Auch in Hannover können die Besucher ihre bevorzugten Hersteller und deren jeweilige Produkte unmittelbar in Augenschein nehmen.

höhepunkt des Jahres – schon allein der Umfang der vorliegenden Ausgabe sollte dies deutlich machen. Gegliedert nach einzelnen Sparten stellen wir die jeweiligen Neuheiten der Anbieter vor und wollen damit einen effektiven Beitrag für eine fundierte und effektive Vorbereitung eines geplanten IAA-Besuches unserer Leser leisten. Die folgenden Seiten sollen hierbei als wertvoller Wegweiser durch das bunte Messetreiben dienen.

10.00–12.30 Uhr: „Allianz pro Bus“ – „Der Klimaschutz – Wachstumsbremse oder Hoffnungsträger für die Omnibusbranche?“

10.30–13.30 Uhr: ACEA/IRU/VDA – Effizienz im Straßenverkehr

MITTWOCH, 1. OKTOBER 2008

09.30–15.30 Uhr: VDA – Länderveranstaltung Türkei

10.00–13.00 Uhr: VDA – Financial Services im Nutzfahrzeuggeschäft

10.30–13.00 Uhr: BDI/VDA – Reform der Erbschaftssteuer

10.30–14.00 Uhr: DVZ/BVL/VDA – 6. Europäischer Logistik-Tag: „Neuwagen-Logistik im Zeichen von Nachhaltigkeit und Effizienzgewinn“

DONNERSTAG, 2. OKTOBER 2008

10.00–13.00 Uhr: Deutsches Verkehrsforum/VDA – „Nachhaltigkeit im Straßengüterverkehr – welchen Beitrag zur Emissionsminderung können Technologie, Fahrzeugeinsatz und Infrastruktur leisten?“

11.15–13.30 Uhr: SGK/VDA – „Instrumente zur Finanzierung und Effizienzsteigerung des Kombinierten Verkehrs“

VDA-QMC-Expertenforum – täglich Fachvorträge zu Qualitätsthemen der Automobilindustrie, Halle 15

Quelle: VDA, Stand: 4. Juli 2008

Fotos: VDA

IAA 2008

besuchen Sie uns - Halle 26 / Stand B10

visit us - hall 26 / stand B10





▲ IN DER SACHE GRUNDSÄTZLICH EINIG, ÜBER DEN WEG DORT HIN UNTERSCHIEDLICHER MEINUNG:
Podiumsdiskussion über die Herausforderungen des (zukünftigen) Güterverkehrs und mögliche Lösungsansätze.

Kooperation vor **KONFRONTATION**

Workshop plädiert für intelligente Transportkonzepte

Ungewöhnlich versöhnlich: Nicht zuletzt bei einer Podiumsdiskussion auf einem Workshop des VDA im Vorfeld der IAA waren sich Vertreter von Straße und Schiene im Prinzip einig, bei der zukünftigen Bewältigung anstehender Transportaufgaben enger und partnerschaftlicher zusammenzuarbeiten.

Bodenbruch?



An uns liegt
es nicht!



KÖGEL
MAXX

Einzigartig
bei Kögel MAXX:

Bodentragfähigkeit
7,2 to. in Serie

25.09. - 02.10.2008
Halle 27 · Stand F06



In einem hochkarätig besetzten Workshop Anfang Juli stimmte der VDA Journalisten aus insgesamt 47 Ländern mit zahlreichen Referaten zu Themen der Nutzfahrzeugindustrie auf die bevorstehende IAA in Hannover ein. Zentrale Aspekte der Vorträge waren die aktuelle Situation der verschiedenen Hersteller in Europa und der Welt insgesamt, die Technik der kommenden Jahre insbesondere unter Gesichtspunkten des Umweltschutzes sowie eine mögliche Steigerung der Wirtschaftlichkeit von Transportvorgängen unter Einbeziehung zusätzlicher Verkehrsträger. Grundsätzlicher Tenor: Die Fahrzeugindustrie hat ihre Hausaufgaben für die anstehenden Aufgaben gemacht, jetzt ist insbesondere die Politik gefordert, durch Optimierungen der gesamten Infrastruktur auch für einen verbesserten Warenfluss im Sinne einer höheren Wirtschaftlichkeit zu sorgen.

Größte Nutzfahrzeug-IAA

So verwies VDA-Präsident Matthias Wissmann gleich zu Beginn seines Eingangsreferates einmal mehr darauf hin, dass auch zukünftig ein ausreichendes Angebot an Gütertransporten vorhanden sei, dies aber wirtschaftlich und umweltfreundlich auf die in Frage kommenden Verkehrsträger verteilt werden müsse. Allerdings werden die Nutzfahrzeuge, die nach dem diesjährigen IAA-Motto „für alle unterwegs“ sind, natürlich in Hannover in der Zeit zwischen dem 25. September und dem 2. Oktober auf dem dortigen Messegelände erneut die Hauptrolle spielen. So wird die Zahl der Aussteller nach VDA-Angaben erstmals



▲ **ZURÜCK ZU SACHARGUMENTEN:** In Frankfurt deutete sich gerade zwischen Straße und Schiene eine versachlichte Diskussion beim 25,25-m-Zug in Deutschland an.

KÖGEL

Kögel Fahrzeugwerke GmbH, Industriestraße 1, D-89349 Burtenbach
fon +49-8285-88-0, fax +49-8285-88-905, info@koegel.com, www.koegel.com

www.an-uns-liegt-es-nicht.de



VORBILDFUNKTION: *Nach Aussage von Workshop-Referenten kann der Verkehrsknotenpunkt Hamburg ein Vorbild für eine zukünftige, intelligente Verteilung der Warenströme sein.*



ALTES KONZEPT NEU ENTDECKT: *Nach Jahren der Stagnation ist plötzlich wieder der Verkehrsträger Binnenschiff-Fahrt gefragt.*



THINK GLOBAL, ACT LOCAL: *Die Produktion von Anhängern, Aufbauten und Aufliegern wird wohl auch in Zukunft eine „kontinentale“ bzw. regionale Sache bleiben.*

die 2000er-Marke sprengen und damit um ein Viertel über dem bisherigen Rekordjahr IAA 2006 liegen. Mitte Juli, gut zwei Monate vor Beginn der Messe haben sich bereits 1986 Aussteller aus 47 Ländern angemeldet (2006: 1556). Die Ausstellungsfläche wird mit 275.000 m² um 10 Prozent größer als vor zwei Jahren ausfallen.

Auf dem Inlandsmarkt ist die deutsche Nutzfahrzeugkonjunktur jetzt auch nach Einschätzungen des VDA auf den lange erwarteten Normalisierungstrend eingeschwenkt. Im ersten Halbjahr 2008 wurden mit 170.000 Nutzfahrzeugen 5 Prozent mehr als vor einem Jahr abgesetzt. Dieser Zuwachs ist dem Transportersegment zuzuschreiben (plus 9 Prozent); die Neuzulassungen von schweren Lkw gingen leicht um 3 Prozent auf etwa 50.000 Fahrzeuge zurück. Auch im Gesamtjahr 2008 dürften die Neuzulassungen in dieser Gewichtsklasse zwar leicht unter dem Wert des sehr starken Vorjahres liegen, damit aber immer noch das Durchschnittsvolumen der letzten 15 Jahre um etwa 20 Prozent übertreffen. Der Absatz von Transportern insgesamt sollte sogar nochmals zulegen. Die Entwicklung der Kraftstoffkosten und die politisch bedingten Zusatzkosten könnten die Brems Spuren allerdings auch etwas deutlicher werden lassen.

Produktionsplus

Dank des starken Auslandsgeschäftes rollten im ersten Halbjahr so viele Fahrzeuge wie noch nie von den deutschen Produktionsbändern. Dabei stieg die Transporterfertigung um 15 Prozent auf 168.000 Einheiten; insbesondere aus dem Bereich der boomenden Kurierdienste kommen hier die Nachfrageimpulse. In der Gewichtsklasse über 6 t stieg die Produktion um 9 Prozent auf 106.000 Stück.

Ungeachtet dessen sind die Herausforderungen für die Branche nicht zu übersehen. Auf der einen Seite geraten die Kunden durch steigende Kraftstoffpreise und die politisch motivierte Verteuerung des Straßenverkehrs wirtschaftlich zunehmend unter Druck, auf der anderen Seite bleibt die Entwicklung der Rohstoffpreise, vor allem der Stahlpreise, für die entsprechenden Unternehmen auf der Kostenseite schwierig. So stiegen die Preise beispielsweise für das Referenzprodukt Warmbreitband seit Jahresbeginn um mehr als 70 Prozent.

Seitens der Fahrzeughersteller wurde einem Welt-Lkw in Frankfurt fast einhellig eine Absage erteilt. So betonten insbesondere Andreas Rentschler, bei Daimler zuständig für die Nutzfahrzeugsparte, und Hakan Samuelsen, Vorsitzender des Vorstandes der MAN AG, dass es auch in nächster Zukunft bei den jeweiligen Herstellern keinen weltweiten Standard-Lkw in den Program-

men geben werde. Deutlich mehr Sinn, besonders wirtschaftlich, würden in ausgesuchten Bereichen gemeinsame Komponenten machen – jeder Markt würde einfach seine spezifischen Lösungen einfordern.

Starkes Europa

Zu den zweifelsohne informativsten, und damit auch zu den interessantesten Referaten in Frankfurt zählte sicherlich der Vortrag von Alexander Tietje, der in seiner Funktion als Vorsitzender der Geschäftsführung der Kögel Fahrzeugwerke GmbH über die Internationalisierung der europäischen Anhänger- und Aufbauarten-Industrie sprach. Grundsätzliche Aussage: Angesichts der vergleichsweise geringen Marktpreise von gezogenen oder fest installierten Lade-Einheiten ist gerade unter wirtschaftlichen Aspekten eigentlich nur die lokale Fertigung interessant. Die oftmals beschworene Gefahr von kostengünstigen Trailern aus chinesi-

scher Produktion, die beispielsweise den europäischen Markt überschwemmen könnten, ist angesichts der im Vergleich zu den Gesteungskosten hohen Transportaufwendungen prinzipiell nicht vorstellbar. Zwar führte Tietje das Beispiel ausgesuchter Trailer-Hersteller des US-Marktes an, die ihre Produktion angesichts preisgünstiger China-Importe einstellen mussten. Allerdings wies der norddeutsche Trailer-Experte im gleichen Atemzug darauf hin, dass es sich im beschriebenen Fall um einfachste Containerchassis gehandelt habe – nicht zu vergleichen mit den leistungsfähigen Containerfahrzeugen, die in Europa zunehmend den Containertransport prägen.

Ohnehin macht sich Tietje angesichts des hohen Wettbewerbs und der auch hierdurch resultierenden, zahlreichen Neuheiten im europäischen Trailer-Bereich wenig Sorgen um die Branche. Der hohe Stand der Technik und die kontinuierliche Überprüfung der Produktionsprozesse sollten auch in kommenden Jahren den Bestand der Auflieger- und Aufbauartenindustrie im europäischen

Italienische Spitzenteams



Mit Innovationen von Fassi in die Champions League aufsteigen



Official Supplier
A.C. Milan

2007 Welt- und Europameister



Official Supplier
F.C. Internazionale

2006/2007 Italienischer Meister



Official Supplier
Genoa C.F.C.

Das erste italienische Team: 1893

FASSI
KRANE OHNE KOMPROMISSE



▲ **REFERENT UND GASTGEBER:** *Alexander Tietje und Matthias Wissmann gaben detaillierte Einblicke in die Nutzfahrzeugindustrie.*



▲ **INFORMATIV:** *Gerade Messen bieten mit einem facettenreichen Spektrum an Exponaten und Dienstleistungsangeboten dem Besucher ein breites Informationsangebot.*



▲ **LKW UND MEHR:** *Wie immer finden sich auf der IAA in Hannover neben den eigentlichen Nutzfahrzeugen auch eine Vielzahl von ergänzenden Dienstleistungsangeboten.*

Wirtschaftsraum sicherstellen – „interne“ Veränderungen natürlich nicht ausgeschlossen. Und auch für den Kögel-Geschäftsführer gilt einmal mehr: Think global, act local!

Weiterhin hohe Transportnachfrage

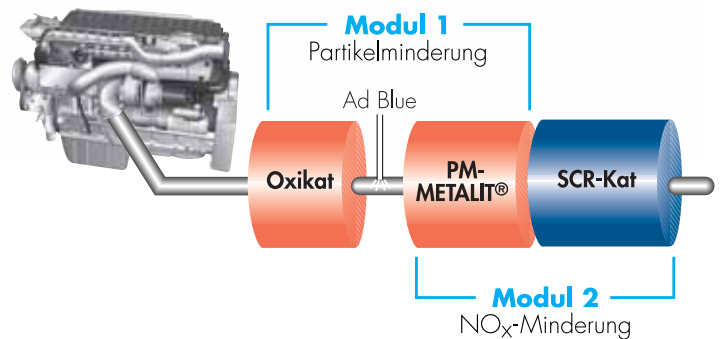
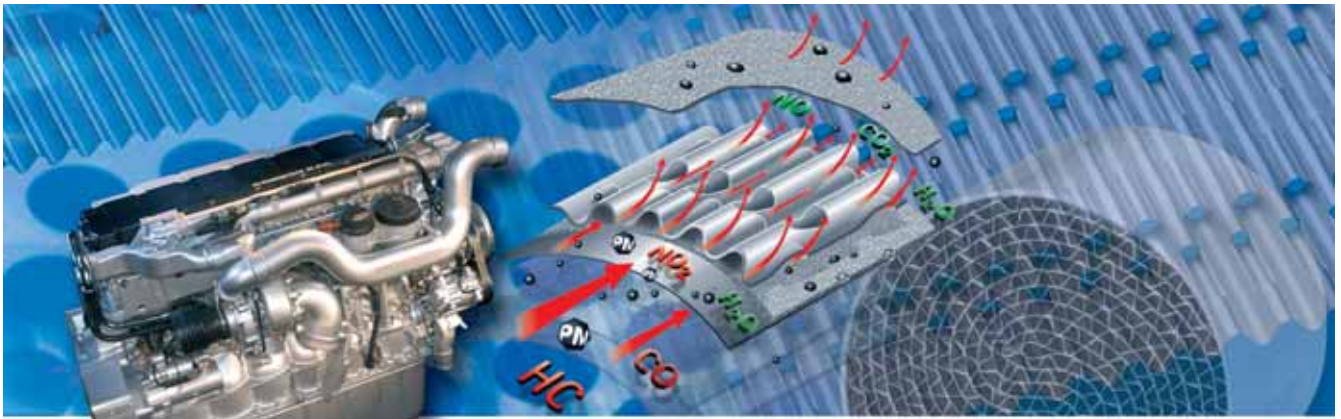
Eine abschließende Podiumsdiskussion ging dann mit den Teilnehmern Wissmann, Marschall, Hahn, Nielsen und Ruete der Frage „Keeping freight moving: Quo vadis Güterverkehr?“ nach. Sowohl Matthias Wissmann als Präsident des VDA wie auch Dr. Matthias Ruete als Generaldirektor der Generaldirektion „Energie und Verkehr“ der EU-Kommission attestierten in ihren Eingangsstatements die aktuell mangelhafte Infrastruktur in Deutschland, die sich insbesondere durch zu geringe Finanzmittel bzw. zu geringe Neuinvestitionen manifestiert. Eine der wenigen löblichen Ausnahmen: Der konzentrierte Ausbau der Schienenkapazitäten in und um den Hamburger Hafen. Dem schrieben sowohl Axel Marschall von der Deutschen Bahn AG als auch Ruete eindeutig Vorbildcharakter zu, könnte hier doch aus dem Logistik-Knotenpunkt Hamburger Hafen eine große, planbare Menge an Waren in kurzer Zeit heraus- oder auch hineinbefördert werden.

Verkehr entmischen

Für MDir Wolfgang Hahn, Leiter der Grundsatzabteilung im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung sind bei der Abwicklung des zukünftigen Güterverkehrs ohnehin nur noch integrierte Lösungsansätze gefragt, die dabei gleichmäßig die Verkehrsträger Straße, Wasser und Schiene berücksichtigen. Im weiteren Gesprächsverlauf regte Hahn unter dem Gesichtspunkt einer rationelleren Abwicklung des Güterverkehrs eine Entmischung der jeweiligen Verkehre an – die beispielsweise durch einen forcierten Ausbau der mehrstreifigen Autobahnen oder eine nach Tageszeiten gesplittete Maut für die gewünschte Entzerrung sorgen könnte. Michael Nielsen, EU-Deligierte der IRU, verwies ebenfalls auf die grundsätzlich steigende Bedeutung der „Hinterland“-Verkehre, die mit den steigenden Containerumschlagzahlen auch entsprechende Investitionen in die Infrastruktur erfordern.

In seinem Schlusswort betonte so Matthias Wissmann einmal mehr, dass man die Verkehrsträger nicht gegeneinander ausspielen sollte, sondern eine abgestimmte Verteilung je nach Systemvorteilen vornimmt und gezielte Investitionen in die Wasserwege, den Schienenverkehr, aber auch den Straßenbau anstößt – verbunden mit dem nicht ganz unzweideutigen Hinweis, dass man genau an der Baustelle noch arbeiten müsse.

Partikelfilter plus De-NO_x ergibt SCRi®



- **PM-METALIT®** mit Doppelfunktion:
Nebenstrom-Tiefbettfilter zur kontinuierlichen Partikelreduktion und Hydrolyse-Katalysator als Mischer.
- **Turbulente Strukturen** ergeben:
hocheffektive, kompakte Systeme für Oxi-Kat und SCR-Katalysator nach Partikelabscheider.
- **Emissionsminderung:**
 - Partikelanzahl > 90 Prozent
 - Partikelmasse > 80 Prozent
 - Stickoxide > 90 Prozent
- **Verbrauchsminderung:**
 - 3 bis 15 Prozent

Besuchen Sie uns auf der
IAA in Hannover
Halle 12 · Stand C 08

Homepage: www.emitec.com
Email: info@emitec.com

EMITEC



UMWELT UND VERKEHR **Grüne Welle an der Leine**

Eine Branche sieht grün: Die in letzter Zeit verstärkt geführte Diskussion um mehr Umweltschutz hat nicht zuletzt durch die anstehende IAA in vollem Umfang auch den Nutzfahrzeuggestrich erfasst. So werden zahlreiche Aussteller ihr Messeprogramm ganz explizit mit grünen, d. h. umweltgerechten Vorzeichen präsentieren.

Manchem Betrachter der Nutzfahrzeug-Szene ist es in den vergangenen Monaten fast Angst und Bange um einen guten, alten Bekannten geworden: Da überbieten sich die Hersteller von Zugmaschinen und Komponenten gegenseitig mit „viel versprechenden“ Energie- und CO₂-Bilanzen; plötzlich reduzieren selbst kleinere Anbaugeräte die Kohlendioxid-Bilanzen um unvermutet hohe Werte und schon in wenigen Jahren, so die optimistischen Versprechungen, werden wir durch die schon mal vor Jahren in Aussicht gestellten „blühenden Landschaften“ fahren. So weit die Werbebotschaften der Industrie. Ein Blick aus dem (Büro-)Fenster ermöglicht heute schon zweifelsohne ungetrübte Aussichten auf das aktuelle Transportgeschehen, das inzwischen schon eine deutliche Verringerung der Emissionen vorweisen kann.

Nur die saubere Luft zählt

Richtig ist: Die Aufwendungen für die Folgen von Umweltverschmutzungen müssen nicht nur in Europa dauerhaft reduziert werden. Der einfachste Weg hierbei ist sicherlich, mögliche Belastungen unserer Umwelt von Beginn auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Für die Transportbranche bedeutet dies selbstverständlich eine weitere Verringerung von Emissionswerten. Doch bei aller technischen Machbarkeit und der daraus resultierenden Euphorie ist Vorsicht geboten: Die prognostizierten Steigerungen der weltweiten Warenströme erfordern zur Umsetzung ganz natürlich einen entsprechenden zusätzlichen Einsatz von Energie – die von Sir Isaac Newton definierten Gesetze zur Schwerkraft und Trägheit der Masse besitzen nach wie vor Gültigkeit!

Die jetzt so stark in den Vordergrund geschobenen Elektro- oder auch Wasserstoff-Antriebe sind zunächst einmal eine Mogelpackung, verlagern sie die notwendige Energieerzeugung doch einfach in andere Bereiche. Muss eine bestimmte Masse transportiert, also bewegt werden, ist dazu ein gewisses Maß an Energie notwendig – die Form ist dabei zunächst einmal zweitrangig. Unbestritten ist hierbei die Tatsache, dass eine großindustrielle Energieerzeugung (Kraftwerk) durchaus mit einem höheren Wirkungsgrad oder einer höheren Effizienz verbunden ist, als bei Gewinnung im kleinen Maßstab (Pkw- oder Lkw-Motor).

Tatsache ist aber auch, dass alles Klagen über eine weiter verschärfte Gesetzgebung oder auch über die immer höherwertigere, und damit auch teurere Technik wenig zur Lösung der Herausforderungen im



◀ **Europäischer Ansatz:** Volvo zeigt Hybridfahrzeuge mit typisch urbanen Aufbauten und setzt dabei beispielsweise auf Entsorgungsfahrzeuge.

◀ **Sauber in der Schalt-Logistik:** Gerade die Japaner bemühen sich in ihren Ballungszentren um saubere Luft.

Fotos: Renault, Mitsubishi, Volvo

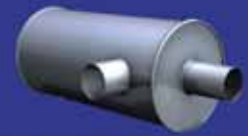
gewerblichen Gütertransport beiträgt. Einen echten Ausweg aus dem zunehmend engen Korsett können nur intelligente Lösungen darstellen – wie sie eben auch auf der IAA präsentiert werden. So wird beispielsweise der Gesamtverbrauch eines Fahrzeuges aus einer Vielzahl von Faktoren, oder auch Einzelkomponenten, bestimmt. Und genau hier setzt in verstärktem Maße auch die Industrie an, wenn man beispielsweise die „Arbeits“-Zeit von Motor-Aggregaten begrenzt – und damit auch den notwendigen Leistungs- und Kraftstoffbedarf. Ein Beispiel sind neue Luftpresser mit deutlich reduzierten Einschaltzeiten. Darüber hinaus sollen aber auch effektivere Kühlsysteme für Abgasrückführungskonzepte oder optimierte Einspritzsysteme den Kraftstoffverbrauch, und damit auch die Emissionen der Motoren dauerhaft senken.

Auf die Komponenten kommt es an

Selbst vor den Klima-Aggregaten von Kühlaufbauten macht die Sparwelle nicht Halt. Auch hier sollen effektivere Motoren oder Verbesserungen an bestehenden Antrieben den Treibstoffverbrauch senken – ganz abgesehen von den verbesserten Isolationen und der damit verbundenen, redu-

zierten Kälteabgabe der Kühlaufbauten. Wenig Verbesserungspotenziale scheinen derzeit aerodynamische Aspekte an den Fahrzeugen zu bieten, weil einerseits hier in der Vergangenheit schon eine ganze Menge an Ingenieursarbeit geleistet worden ist, andererseits aber weitere Veränderungen an den Fahrzeugen vielfach mit der Praxistauglichkeit der gewählten Konzepte kollidieren. Einen entscheidenden Anteil an kraftstoffsparenden und damit emissionsreduzierenden Maßnahmen nimmt einmal der Fahrer ein. Seine Fahrweise trägt maßgeblich zu der angestrebten Einsparung an Kraftstoff und Abgas bei – ganz abgesehen von der Tatsache, dass eine entsprechende Fahrweise zumeist auch mit einem geringeren Unfallpotenzial verbunden ist.

So gehören heute bei vielen Herstellern entsprechende Schulungsprogramme zu den Dienstleistungsangeboten, die so letztendlich den Besuch für Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter dem Gesichtspunkt eines umweltfreundlichen Einsatzes der Nutzfahrzeuge in jedem Fall lohnenswert erscheinen lassen. Dabei bleibt, gerade durch die nach wie vor breite Verwendung von Verbrennungsmotoren durchaus mehrfach interpretierbar, entscheidend, was hinten rauskommt. fh



Schalldämpfer?



Rohre ?



Partikelfilter ?

**ABGASTECHNIK
gibt's natürlich
bei BORGES !**



**und das
Zubehör
sowieso !**



Abgasanlagen und Tanksysteme
BORGES GmbH - Vor den Speckten 12 - 30926 Seelze
Tel. +49(0)51378279-0 - Fax +49(0)51378279-79
www.borges-seelze.de



NACHRÜSTUNG **Modulare Luftreinhaltung**

Die seit Beginn des Jahres 2008 eingeführten Umweltzonen stoßen nicht überall auf Begeisterung. Insbesondere Nutzfahrzeughalter sehen sich einer höheren finanziellen Belastung und einer aktuell noch unklaren rechtlichen Regelung gegenüber.

Dies betrifft insbesondere die Zulassung von Filternachrüstlösungen, welche für die Ausstellung einer „grünen Plakette“ notwendig ist. Hier herrscht noch einige Unklarheit, welche Filtersysteme bei welchen Nutzfahrzeug-Schadstoffklassen zu der ersehnten „grünen Plakette“ oder einer reduzierten Autobahnmaut führen. Die Umweltzonen, welche für Fahrzeuge ohne Plaketten gesperrt sind, werden vermutlich in diesem Jahr auf bis zu 25 anwachsen. In den Folgejahren werden sogar bis zu 40 prognostiziert. Städte und Kommunen sind verpflichtet Umweltzonen einzuführen, sollten die Feinstaubgrenzwerte an mehr als 35 Tagen im Jahr überschritten werden.

Eingeschränkte Zufahrt

Die uneingeschränkte Zufahrt in die Innenstadtbereiche wird nur noch Fahrzeugen erlaubt sein, welche die geforderten Schadstoffgrenzwerte einhalten. Nur in diesem Fall wird von den zuständigen Behörden eine grüne Plakette erteilt. Hier von erheblich betroffen sind Gewerbetreibende, die zur Belieferung ihrer Kunden auf den uneingeschränkten Zugang in das Stadtgebiet angewiesen sind. Auch viele Logistik-Unternehmen, die ihren Sitz in einer Stadt mit eingeführter Umweltzone haben, unterliegen den Einschränkungen. Zwar erteilen viele Kommunen Sondergenehmigungen, diese gelten

jedoch lediglich für die Umweltzone der ausstellenden Stadt.

Verschiedene Einsatzbereiche und Motorbelastungen der Fahrzeuge erfordern speziell abgestimmte Filtersysteme, die eine reibungslose Funktion ermöglichen. Die Firma PURI tech ist auf die Entwicklung und Herstellung von Dieselpartikelfiltern insbesondere für die Nutzfahrzeug-Nachrüstung spezialisiert und bietet nahezu alle Anwendungsbereiche geeignete Filtersysteme an, welche sich automatisch während des Fahrzeugbetriebs permanent selbst reinigen. Für Nutzfahrzeuge mit höherem Motorlastanteil bietet sich das PURI-tech-DPF-1-Filtersystem an. Typische Anwendungsfälle sind Nutz-

BIG ONE
BASIC coil

BIG ONE
BASIC PAPER

BIG ONE
BASIC T.A.R.

BIG ONE
MEGA

BIG ONE
CONNECT MONOFLEX

HUMBAUR
Competence in Trailers

BIG [R]EVOLUTION

Messegelände Hannover
Stand C02, Halle 27
25.09. bis 02.10. 2008

Mercedesring 1 • 86368 Gersthofen • Fon +49 821 24929-0 • Fax +49 821 24929-100 • www.humbaur.com • info@humbaur.com

fahrzeuge, die auch im Überlandverkehr gefahren werden.

Zusätzlicher Vorfilter

Das PURI-tech-DPF-2-Filtersystem besitzt im Gegensatz zum DPF-1 einen zusätzlichen Vorfilter, welcher den Filtereinsatz auch bei Fahrzeugen ermöglicht, die ausschließlich im Stadtverkehr eingesetzt werden. Sehr häufig finden sich allerdings auch Anwendungsfälle, in denen die notwendige Abgastemperatur zur passiven Regenerierung nicht erreicht wird. Dies liegt vor allem bei Fahrzeugen vor, die ausschließlich im Stadtverkehr bei niedriger Motorbelastung (stop-and-go) gefahren werden. Genau für diese Einsatzzwecke bietet PURI tech ihr „aktives“ DBS/DAS-Filtersystem an.

Sämtliche PURI-tech-Filtersysteme erreichen Feinstpartikel-Abscheideraten von über 99 Prozent, sind für den Dauerbetrieb ausgelegt und eignen sich für die Nachrüstung. Der Einbau ist einfach und rasch durchführbar, da für gängige Fahrzeuge komplette „Einbau-Kits“ zur Filter-



Foto: PURI tech

- ▶ **Kandidat für das DPF-2-Filtersystem:**
Es besitzt im Gegensatz zum DPF-1 einen zusätzlichen Vorfilter, das den Filtereinsatz auch im reinen Stadtverkehr ermöglicht.

montage anstelle des Schalldämpfers verfügbar sind. Alle PURI-tech-Filtersysteme sind darüber hinaus modular aufgebaut. Dadurch stellt sich der Wartungsaufwand denkbar einfach dar und beschränkt sich im Wesentlichen auf die periodische Filterreinigung. Diese Filterreinigung ist grundsätzlich bei Filtersystemen aller Anbieter notwendig, auch bei selbstreinigenden Systemen. Zwar wird der Ruß verlässlich im Fahrbetrieb ausgebrannt (der Filter wird regeneriert), es bleiben allerdings immer nichtbrennbare Metallascheablagerungen zurück, die aus dem Motorölverbrauch des Fahrzeugs stammen und den Filter im Lauf des Fahrzeugbetriebs verstopfen.

Service durch Austausch

Steht eine Filterreinigung an, erhält der Fahrzeughalter vorab ein Filter-Austauschmodul. Dieses wird dann gegen das zu reinigende Filtermodul ausgetauscht. Die Filterreinigung erfolgt bei einem PURI-tech-Servicestützpunkt. Nach wenigen Tagen erhält der Betreiber sein sauberes Filtermodul zurück, welches wieder gegen das erhaltene Filtermodul ausgetauscht wird. Die notwendige Filterreinigung stellt jedoch keine merkliche Belastung für den Fahrzeugbetreiber dar, wenn man bedenkt, dass bei PURI-tech-Systemen diese Reinigungsintervalle 100.000 km und mehr betragen können.

Für PEGASUS unterwegs zur IAA



MITSUBISHI PEGASUS-Serie

Jahrzehntelange Erfahrung und bewährte Technik sind die Grundlage innovativer Transportkühlung von MITSUBISHI. Das Ergebnis: PEGASUS, die neue Transportkühlanlage für Sattelaufleger, eine der leistungsstärksten Anlagen mit 19.000 Watt. Als Generalimporteur bietet HEIFO einen flächendeckenden Rund-um-die-Uhr-Service für eine lückenlose Kühlkette - europaweit: **MITSUBISHI Coolline 00800 8083 8083**



www.mitsubishi-transportkuehlung.de



Besuchen Sie uns:
Halle 27, Stand E19

AUTOCLIMA
Fresco
 3000

Standklimaanlage für die LKW - Schlafkabine
 Max Stromverbrauch: 14,5 Ampere
 Spannung: 24 Volt
 Batterieunterspannungsschutz

VERDAMPFER

950W

KONDENSATOR

R134a
 Standklimatisierung
 für LKW-Kabinen

IE INDUSTRIAL ELECTRONICS GMBH

Hauptstr. 71/79 - 65760 Eschborn
 Tel.06196/927900 Fax.06196/927929

www.industrialelectronics.de
 info@industrialelectronics.de



Sparsamer Verteiler: Auch den Atego gibt es mit Start-Stopp-Automatik bei CharterWay.

Foto: Daimler

Grüne Technik zum Mieten

●●● Mercedes-Benz CharterWay setzt auf Umweltschutz

MIETE. Gestiegene Dieselpreise, höhere Lkw-Maut, Aufschläge für Luftverschmutzung, Lärm- und Staukosten – die Belastungen für Transportunternehmen wachsen kontinuierlich. Nach den aktuellen Vorstellungen der EU-Verkehrskommission soll die Maut für einen Euro-4-Lkw durch die Anlastung externer Kosten um durchschnittlich 5 Cent pro Kilometer steigen. Die EU möchte die Mautgebühren nach Tageszeit, Streckenabschnitt und Schadstoffklassen staffeln und damit den Unter-

nehmern einen Anreiz bieten, auf umweltfreundlichere Fahrzeuge umzusteigen sowie ihre Logistik und Fahrtenplanung zu verbessern. Darauf müssen sich auch Nutzfahrgesellschaften wie Mercedes-Benz CharterWay einstellen.

So bietet CharterWay in fast allen Fahrzeugen seines Mietfuhrparks die Dieselmotortechnik BlueTec 5 an und erfüllt damit schon jetzt die erst ab Oktober 2009 geltende Abgasrichtlinie Euro 5. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Mit BlueTec 5 ausgestattete Fahr-

Jeder Tropfen zählt

NUTZFAHRZEUGE. Transporter, Verteilerfahrzeuge und schwere Nutzfahrzeuge: Auch Renault Trucks bringt das volle Produktprogramm mit auf die IAA nach Hannover. Im Blickpunkt wird dabei der gerade frisch überarbeitete Magnum stehen, den wir in der vorliegenden Ausgabe auch im Fahrbericht vorstellen. Auf dem rund 3000 m² großen Messestand werden in Halle 17 auf Stand 21 alle Baureihen der Marke mit dem Rhombus zu sehen sein. Neben den Fahrzeugen werden verschiedene Mehrwertdienste für Unternehmer und Fahrer im Zentrum des IAA-Messe-Auftritts stehen. So wird Renault Trucks den Besuchern seine Optifuel-Lösungen vorstellen. Durch das Zusammenspiel der drei Komponenten Optifuel-Technik, Optifuel-Infomax und Optifuel-Training können Effizienzpotenziale des Fahrzeugs

zeuge erzielen einen höheren Wiederverkaufswert. Zudem sparen Euro-5-Fahrzeuge im Vergleich zu Euro-4-Fahrzeugen nach den Plänen der EU-Kommission Kraftstoffkosten und einen Teil der Mautgebühren. Mit alternativen Antriebslösungen trotzten Nutzfahrzeughersteller gegen die gestiegenen Diesel- und Benzinpreise. Mercedes-Benz CharterWay setzt auf Erdgas und stellt aktuell seinen Kunden fünf Sprinter 316 NGT als Kastenwagen mit bivalentem Antrieb zur Verfügung. Der Basismotor, ein Vier-Zylinder mit 1,8 l Hubraum, lässt sich neben Erdgas ebenfalls mit Benzin betreiben. Im Erdgasbetrieb sinken die Treibstoffkosten um bis zu 50 Prozent gegenüber Benzinbetrieb und um bis zu 30 Prozent gegenüber Dieselbetrieb. Dadurch ist auch der CO₂-Ausstoß im Erdgasbetrieb niedriger als im Benzinbetrieb. Eine Aufstockung des Mietfuhrparks mit weiteren fünf Sprintern 316 NGT ist bereits für den Spätsommer geplant.

Außerdem stehen dem Kunden seit Ende März dieses Jahres 200 Atego mit der so genannten Start-Stopp-Automatik im CharterWay-Mietpool zur Verfü-

gung. Die Start-Stopp-Automatik sorgt durch gezielte Eingriffe in den Motor für einen geringeren Spritverbrauch. Wenn der Lkw ausrollt oder im Stau steht, wird der Verbrennungsmotor durch die Bremslast des Generators und die Ausschaltung der Treibstoffzufuhr gestoppt. Betätigt der Fahrer dann wieder das Gaspedal, startet der Verbrennungsmotor vollautomatisch. Durch dieses Verfahren wird der CO₂-Ausstoß verringert.

Der telematikgestützte Internetdienst FleetBoard ermöglicht einen effizienteren Transport. Die Fahrzeugdisposition bzw. Fahrweisenbewertung unterstützt die Unternehmen bei einer umweltschonenderen, Sprit sparenden und somit auch kostengünstigeren Fahrweise. 1500 Lkw der CharterWay-Miete sind bereits mit FleetBoard ausgestattet. Zukünftig befreit FleetBoard zudem Unternehmen von der Last des zeitaufwändigen Auslesens und Zusammenführens der Fahrerkartendaten. Unabhängig vom Verbau des digitalen Tachographen, kann das Auslesen der Fahrerkarte direkt per Download im Fahrzeug erfolgen.

hinsichtlich des Kraftstoffverbrauchs ausgeschöpft werden. Im Servicebereich hat Renault Trucks ebenfalls ein umfangreiches Dienstleistungspaket geschnürt, das auf der IAA vorgestellt wird. Dazu gehören Wartungsverträge, Garantieverlängerungen, Versicherungsdienstleistungen sowie Finanzierungs- und Leasingprodukte.

Die Mitarbeiter der Renault Trucks Financial Services GmbH stehen für alle Fragen rund um die Finanzierungs- und Leasingprodukte zur Verfügung. Speziell für Fahrer präsentiert Renault Trucks auf der IAA seinen neuen Fahrerclub mit vielen handfesten Vorteilen für seine Mitglieder. Darüber hinaus sucht das Unternehmen, um in Deutschland weiter zu wachsen, bundesweit zusätzliche Händler, Servicepartner und Mitarbeiter auf allen Ebenen. Bewerber sind eingeladen sich während der Messe bei Karl-Michael Loleit und Andreas Watermann zu informieren.

KAMAG



Vision becomes reality
mit Transportfahrzeugen von KAMAG

KAMAG Terminalfahrzeuge haben zwei Grundeigenschaften: Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Kombination aus bewährten Serienkomponenten, die Komfort und Funktionalität bieten, mit der kraftvollen Schwerlasttechnologie der KAMAG, ergibt eine völlig neue Dimension in der Terminallogistik.

Das „Wiesel“: Der effiziente Wechselbrückenumsitzer für den Betriebshof. Jetzt auch mit Winterdienstausstattung erhältlich.

Das „TruckWiesel“: Für schnelles und effizientes Umsetzen in Logistikterminals.

Besuchen Sie uns auf der IAA vom 25.09. bis 02.10.08 in Halle 25, Stand C50.

KAMAG Transporttechnik GmbH & Co. KG

Liststr. 3
89079 Ulm
Germany
Tel.: +49 (0) 731-40 98-0
Fax: +49 (0) 731-40 98-109
info@kamag.com

Tii Member of Tii Group
Transporter Industry International GmbH

www.kamag.com



IAA
62. IAA Nutzfahrzeuge

LASTKRAFTWAGEN/SATTELZUGMASCHINEN

PREMIEREN mit dem STERN

Daimler auf der IAA: Umweltschonung, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Komfort

Präzise Antworten auf die Fragen von heute, Ausblicke auf die Welt von morgen: Die Nutzfahrzeugmarken der Daimler AG präsentieren sich auf vier Ausstellungsständen der IAA 2008 attraktiv wie nie.

► **DER STERN AM DAIMLER-NUTZFAHRZEUGHIMMEL:**
Das Flaggschiff Actros wird einmal im Mittelpunkt des Daimler-IAA-Auftritts stehen.





HYBRID FÜR DEN FERNVERKEHR: Der Axor wird zur IAA als BlueTec Hybrid vorgestellt. Er soll eine Kraftstoffeinsparung von etwa sechs Prozent bringen.

weniger auffällig sind die gut geschützten Außenspiegel.

Der Actros Bau profitiert optional von der neuen Zwölf-Gang-Schaltautomatik Mercedes PowerShift, hier aufgrund anderer Abstimmungen und Funktionen sowie verstärkter Komponenten als PowerShift Offroad bezeichnet. Neben zahlreichen anderen Details überzeugt der neue Actros Bau mit einer neuen, werksseitig lieferbaren Kippbrücke von Meiller und einer ebenfalls ab Werk lieferbaren Ausführung als Straßenfertiger.

Auch der im Frühjahr neu vorgestellte Mercedes-Benz Actros (siehe Bericht auf Seite 22) mit serienmäßigem automatisiertem Getriebe, feiert seine IAA-Premiere.

Mehr als 80 Fahrzeuge, darunter zahlreiche Weltpremieren, verkörpern Innovationsführerschaft in Sicherheit, Umweltschonung und Wirtschaftlichkeit sowohl bei Lkw als auch Transportern, Omnibussen, Sonderfahrzeugen und Komponenten. Insgesamt sieben Hybrid-Lkw, -Transporter und -Busse stehen für die Daimler-Initiative „Shaping Future Transportation“ mit der das Unternehmen die Entwicklung von alternativen Antrieben im Nutzfahrzeug vorantreibt.

Weltpremiere für den Actros Bau

Das Flaggschiff Actros wird einmal im Mittelpunkt stehen: So feiern die Baufahrzeuge des Mercedes-Benz Actros auf der IAA ihre Weltpremiere. Sie sind punktgenau auf den Einsatz im Bauverkehr zugeschnitten. Optisch lehnt sich der Actros Bau an den neuen Actros an, er setzt jedoch eigene, einsatzspezifische Akzente.

Besonders markant ist eine Edelstahl-Schutzplatte für Kühler und Motor. Kaum

Axor BlueTec Hybrid

Zweiter Schwerpunkt der Lkw von Mercedes-Benz auf der IAA 2008 ist das Thema alternative Antriebe. Weltpremiere hat der Axor BlueTec Hybrid, der erste Lkw für den mittleren Fernverkehr mit einem Hybridantrieb, hier als Parallelhybrid ausgebildet. Er soll eine Kraftstoffeinsparung von etwa sechs Prozent erreichen. Der Prototyp des Axor BlueTec Hybrid wird im kommenden Jahr in den Kundenversuch gehen.

Wählen Zusammenstellen Heben

Die richtige Wahl für Ihren Kipper

Via Divisione Julia, 7/b
36031 Dueville (Vicenza) Italy
tel. +39 0444 593290
fax. +39 0444 593357
www.binotto.com

Binotto®
THE TIPPING POWER

IAA Nutzfahrzeuge - 25.9. bis 2.10.2008
in Hannover - Binotto Stand Halle 26 B 34



▲ **MEHR NUTZLAST:** Der Vito ist in Kürze auch mit 3,2 t zul. GG zu haben.



▲ **AUF DIE KOSTENBREMSE TRETEN:** Der Mercedes-Benz Sprinter NGT mit Erdgasantrieb – jetzt auch monovalent in EEV-Ausführung – senkt die Kosten ebenso wie die ECO-Start-Stopp-Funktion.

Dort ist der Mercedes-Benz Atego BlueTEC Hybrid mit 11,99 t GG bereits unterwegs. Ein Beweis, dass Mercedes-Benz neuartige Antriebe nicht nur angekündigt, sondern auch in die Praxis umgesetzt. Auch konventionelle Antriebe haben unverändert Optimierungspotenzial. Das belegt unter anderem der Atego mit Motor-Start-Stopp-Anlage.

Vito BlueEFFICIENCY

In diese Kerbe schlagen auch die Transporter mit Stern. Das Showcar Vito BlueEFFICIENCY zeigt neue Technologien für konventionelle Antriebe. Mit einem Sechsgang-Getriebe mit großer Spreizung, Aerodynamik-Paket und weiteren Maßnahmen erreichen Transporter Verbrauchsvorteile von 1,2 bis 1,6 l/100 km. Die neuen Technologien sind keine Zukunftsmusik, sie werden bereits in Kürze als Serienausstattung oder Extras auftauchen. Anhand eines Schnittmodells präsentiert Mercedes-Benz erstmals einen Hybridantrieb für den Vito.

Mit einem so genannten Mild Hybrid beträgt das Sparpotenzial an Kraftstoff rund 2 l/100 km. Den Weg zum Antrieb nach Maß weisen bei Transportern künftig vorkonfigurierte BlueEFFICIENCY-Pakete. Sie geben einsatzspezifisch Entscheidungshilfen für Transporter im Nahver-

kehr, im gemischten Einsatz sowie auf Langstrecken.

Monovalent in EEV-Ausführung

Schon jetzt können Transporter-Kunden auf die Kostenbremse treten. Der Mercedes-Benz Sprinter NGT mit Erdgasantrieb – jetzt auch monovalent in EEV-Ausführung – senkt die Kosten ebenso wie die ECO-Start-Stopp-Funktion. Wirtschaftlichkeit auf andere Art präsentiert der neue Sprinter 4x4 mit zuschaltbarem Allradantrieb. Sein Elektronisches Traktions-System 4ETS kann die Wirkung von bis zu drei Differenzialsperren simulieren. Eine optionale Getriebeuntersetzung erhöht die Traktion zusätzlich. Einzigartig ist der Mercedes-Benz Sprinter mit Tiefrahmen-Fahrgestell. Es ist nun auch mit 4,2 t zul. GG und Luftfederung lieferbar. Mercedes-Benz Vito und Viano stoßen ebenfalls in neue Gewichtsregionen vor. Den Vito gibt es jetzt bis 3,2 t, den Viano mit 3,05 t zul. GG. Damit verbunden ist eine deutliche Anhebung der Nutzlast.

Premiere für den Zetros

Mercedes-Benz Zetros heißt eine neue Lkw-Familie hochgeländegängiger Lkw mit Allradantrieb. Die Haubenwagen sind für vielerlei Einsätze geeignet und als Zwei-

und Drei-Achser mit Einzelbereifung lieferbar. Kern des neuen Fahrzeugkonzepts sind modifizierte Allrad-Fahrgestelle des Actros, kombiniert mit einem neuen Fahrerhausmodul. Den Antrieb übernimmt der Reihen-Sechszylinder OM 926 LA mit 240 kW (326 PS) aus 7,2 l Hubraum, die Kraftübertragung ein hydraulisch geschaltetes Acht-Gang-Getriebe.

Neues auch von Mitsubishi Fuso

Neues gibt es auch von Mitsubishi Fuso: Eine Konzeptstudie Mitsubishi Fuso Canter Eco-D zeigt die aufregende Variante eines leichten Kippers von übermorgen mit einer Fülle von innovativen Ideen. Die Türen zum Beispiel sind zum leichteren Einstieg hinten angeschlagen. Das großzügige Glasdach des Fahrerhauses verdunkelt sich je nach Lichteinfall. Eine Gitterstruktur der A-Säule optimiert die Sichtverhältnisse. Die futuristisch gestaltete Kippbrücke schließt optisch nahtlos an das Fahrerhaus an. Der Antrieb des Canter Eco-D erfolgt durch einen Parallelhybrid. Er hat sich bereits in der Praxis bewährt, fährt zum Beispiel seit Jahresbeginn in Großbritannien im Kundenversuch. Mitsubishi Fuso präsentiert den Canter Eco Hybrid als einen wegweisenden, umweltschonenden und sparsamen Antrieb von heute ebenfalls auf der IAA 2008.

MIETEN

auf den Cent genau

Mit der **PEMA FULL SERVICE MIETE** können Sie Ihre Kosten auf den Cent genau kalkulieren. Wir kümmern uns um Reifen, Ersatzteile, Wartung und stellen im Fall der Fälle einen Ersatzwagen. Alles inklusive zu konstanten Mietraten – und bei Bedarf auf Kilometerbasis.



PEMA

TRUCK-TRAILER VERMIETUNG

www.pema.eu

Tel. 0 55 21/86 00 · vertrieb@pema.eu



PEMA finden Sie an
20 Standorten in 8 Ländern.



Fotos: Scania

NUTZFAHRZEUGE **Trucks and Services**

Hard- und Software gehören zusammen – das ist auch in der Nutzfahrzeugbranche nicht anders! Trucks und Services bilden auch bei Scania ein erfolgreiches Team, wie die IAA in Hannover zeigen wird.

Neben seinen Lkw-Baureihen, den zahlreichen Dienstleistungen und den neuen Serviceangeboten präsentiert der schwedische Nutzfahrzeughersteller in Hannover auch seine Motoren- und Umwelttechnologie sowie die Themen Kraftstoffökonomie und Verkehrssicherheit.

Um das Thema Wirtschaftlichkeit drehen sich auch zahlreiche Dienstleistungen von Scania. Insgesamt umfasst das Serviceportfolio von Scania Deutschland mehr als 30 verschiedene Angebote: von A wie Assistance bis Z wie Zubehör.

Neu ist die Erweiterung des Scania-Rent-Angebotes um die Vermietung von Aufliegern. Seit August stehen den Kunden neben den Scania-Sattelzugmaschinen auch Curtainsider und Tiefkühler zur Miete zur Verfügung. Neu ist auch die Scania-Fahrer-Akademie, die seit August die Scania-Fahrerausbildung CE/DE

sowie die Scania-Fahrerweiterbildung BKRFQG gemäß des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes anbietet.

Wirtschaftliches Fahren

Seine Motorenkompetenz hat Scania zuletzt im vergangenen Jahr mit seinen EGR-Euro-5-Motoren unter Beweis gestellt. Die neue Motorenplattform wurde entwickelt, um wirtschaftliches Fahren noch besser umzusetzen. Leistung und Drehmoment bestimmen die Fahrbarkeit und der Antriebsstrang ist für Kraftstoff sparendes Fahren optimiert. Die neue Motorengeneration steht für Euro 5 ohne AdBlue, die Messlatte zukunftsorientierter Motorentechnologie. Das umfassende Motorenprogramm, das zugleich für Wirtschaftlichkeit und niedrigen Kraftstoffverbrauch steht, wird nun durch weitere Euro-5- und EEV-Motoren mit EGR-sowie SCR-Technologie ergänzt.

Ausgestellt werden u. a. eine P-380-Sattelzugmaschine aus dem Scania-Rent-Programm, ein Scania R 480 mit EGR-Motor, ein Scania G 420 für das Bausegment und natürlich ein R 620 mit Topline-Fahrerhaus. Darüber hinaus präsentiert der Kon-



▲ **Wirtschaftliche Motorenplattform:** Der neue Euro-5-Motor von Scania kommt ohne AdBlue zurecht.

◀ **Qualifizierte Aus- und Weiterbildung:** Die Scania-Fahrer-Akademie bietet die Fahrerausbildung CE/DE sowie die Scania-Fahrerweiterbildung BKrFQG gemäß des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes an.

zern ein Fahrzeug, das mit einer Low-Entry-Kabine und einem Ethanol-Motor ausgestattet ist und sich als Kommunalfahrzeug oder Verteiler-Lkw eignet. Gezeigt wird auch ein komplett aufgebauter Verteiler-Lkw mit Kofferaufbau.

Mehr Verkehrssicherheit

Neben zahlreichen Serviceangeboten und zukunftsorientierter Motorentechnologie ist Sicherheit ein weiteres Thema bei Scania. Das Unternehmen zeigt für seine Fahrzeuge zahlreiche Sicherheitsoptionen, wie das Spurhaltesystem Scania LDW, die Reifendrucküberwachung Scania TPM und das Abstandsregelsystem Scania ACC. Mehr Verkehrssicherheit durch technische Möglichkeiten ist eine Sache, mehr Verkehrssicherheit durch den Fahrer ist eine andere.

Da für Scania bei diesem Thema der Fahrer im Mittelpunkt steht, fällt mit dem ersten Messtags auch der Startschuss für den Scania-Fahrerwettbewerb „Young European Truck Driver 2009“. Interessierte Fahrer, die im nächsten Jahr bei dieser Verkehrssicherheitsinitiative dabei sein wollen, können sich auf dem Messestand bereits registrieren.

System Trailers

Unsere Spezialität: Pritschensattel für den Fernverkehr (Speditions-/Standardsattel)

Selbstverständlich haben wir auch ein umfassendes Angebot an Tiefkühlfahrgeräten, Zentralachsfahrgeräten, Kippsattelfahrgeräten usw.!

Verkauf nur an Fahrzeugbauer

Daher können wir uns auf Ihre Wünsche besonders gut einstellen und Sie haben durch uns keine Konkurrenz bei Ihrem Kunden!

Modernste Fertigung: 65.000 m² Areal, 8500 m² Hallenfläche, Schweißroboter und vieles mehr!

System Trailers Fahrzeugbau GmbH

Otto-Hahn-Straße 1 · 49767 Twist
 Telefon: (0 59 36) 93 40-0 · Telefax: (0 59 36) 93 40-65
 Homepage: www.System-Trailers.com

Zimmermann GmbH

Tankwagen, Silofahrzeuge,
 Pumpen und Kompressoren, Spez. Werkstatt



Silofahrzeuge mit optimalem

PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

- Für alle Transportanforderungen das richtige Silo
- Kurze Lieferzeiten

von 22 m³ bis 65 m³ lieferbar

Zimmermann GmbH · Kesselbodenstraße 1 · 85391 Allershausen · E-Mail: info@betico.de
 Telefon (0 81 66) 9 94 91 93 · Telefax (0 81 66) 9 94 91 95 · Mobil: (01 70) 8 67 13 10



IAA
62. IAA Nutzfahrzeuge

LASTKRAFTWAGEN/SATTELZUGMASCHINEN



MÜNCHENER ASSE

in Hannover

MAN NUTZFAHRZEUGE

präsentiert zahlreiche Neuheiten

Im vergangenen Jahr sorgte MAN Nutzfahrzeuge mit der Vorstellung der neuen TGX-Baureihe für Furore! Zur anstehenden IAA spielt der Nutzfahrzeughersteller mit seinen neuen EGR-Motoren ein weiteres Ass aus. In Hannover wird das Unternehmen seine drei Motorenbaureihen D08, D20 und D26 in Euro-5-Ausführung mit EGR-Technologie präsentieren. Damit nicht genug: Auch die Lkw-Baureihen TGL und TGM präsentieren sich im neuen MAN Outfit mit der markanten Blende in der Fahrzeugfront.

▲ **VIELE ASSE IN DER HAND:** MAN Nutzfahrzeuge präsentiert in Hannover unter anderem die überarbeiteten Baureihen TGL und TGM.



▲ **SCHICKE VERTEILER:** Auch die Baureihen TGL und TGM präsentieren sich im neuen MAN Outfit.



▲ **OPTIMIERT FÜR DEN TANK- UND SILOTRANSPORT:** Die TS-Variante innerhalb der TGS-Baureihe.



▲ **SAUBERES KRAFTPAKET:** Auch die großen D26-Motoren erreichen Euro 5 mithilfe der AGR-Technologie.

Mit seinen neuen EGR-Motoren ist es MAN Nutzfahrzeuge als erstem Hersteller gelungen, die Euro-5-Norm über die gesamte Motorenpalette ohne SCR-Technologie zu erreichen. Als Bonus für Kunden, die sehr viel Wert auf saubere Motoren legen, erweitert MAN Nutzfahrzeuge sein Motorenprogramm um Versionen, die den noch anspruchsvolleren EEV-Standard erreichen. Basis für die EGR-Motoren ist ein anspruchsvoller Technologie-Mix. Die MAN Motorenentwickler setzen zur Erreichung von Euro 5/EEV auf eine lambdageregelte Abgasrückführung (AGR) mit Rückföhrtraten von 30 Prozent und mehr, auf eine zweistufige Aufladung mit indirekter Zwischen- und Hauptladeluftkühlung sowie auf die Common-Rail-Technologie mit hohen Einspritzdröcken von bis zu 1800 bar.

Diese hohe AGR-Rate sorgt in Verbindung mit einer verbesserten Kühlung des rückgeföhrten Abgases für eine niedrigere Temperatur des Frischluft-/Abgasgemisches im Verbrennungsraum des Zylinders – damit entstehen bereits bei der Verbrennung weniger Stickoxide. Dank der neuen AGR-Regelung mithilfe einer Lambda-Sonde wird auch unter dynamischen Bedingungen für jeden Betriebspunkt des Motors die optimale AGR-Rate eingestellt. Das wirkt sich wiederum günstig auf den Kraftstoffverbrauch aus.

Zweistufige Aufladung

Die Aufladung der neuen AGR-Motoren für Euro 5/EEV wurde den höheren Emissionsanforderungen angepasst mit dem Ergebnis, dass der Kunde weiterhin auf die souveränen Leistungen und den niedrigen Kraftstoffverbrauch der MAN Motoren zählen kann. Bei der Motoren-Baureihe D08 für den Lkw wurde der maximale Ladedruck auf 4 bar erhöht, die 184-kW-(250-PS-)Variante kommt nun auch in den Genuss der zweistufigen Aufladung.

Mit Ausnahme der besonders gewichts- und preissensiblen 110-kW-(150-PS-)Variante verfügen nun alle Common-Rail-Motoren mit AGR von MAN über die zweistufige Aufladung. Die Hochdruckstufe sorgt im unteren Last- und Drehzahlbereich für einen raschen Ladedruckaufbau und damit für ein hohes Anfahrmoment, während sich die Niederdruckstufe im oberen Last- und Drehzahlbereich durch einen besonders hohen Wirkungsgrad auszeichnet – mit dem Ergebnis sehr günstiger Kraftstoff-Verbrauchswerte.

Erhöhter Kühlbedarf

Um dem höheren Kühlungsbedarf der AGR-Motoren für Euro 5/EEV gerecht zu werden, kommt in Abhängigkeit vom jeweiligen Fahrzeug- und Motorentyp jetzt auch die so genannte Niedertemperaturkühlung zum Einsatz. Dabei

wird dem Motorkühlkreislauf nach der Wasserpumpe ein Teil des Kühlmittels entnommen, über einen fahrzeugeitigen Niedertemperaturkühler geleitet und auf wenige Grad Kelvin über Umgebungstemperatur abgekühlt. Danach wird das Kühlmittel auf die beiden motorfesten Ladeluftkühler (Niederdruck- und Hochdruckwärmetauscher) aufgeteilt und zur effizienten Kühlung der Ladeluft genutzt. Vorteile dieses Systems: Die voluminösen Ladeluftrohre zur Fahrzeugfront der Lkw fallen weg und der frei werdende Bauraum kann zum Beispiel für die Vergrößerung des Motorwasserkühlers verwendet werden. Und aufgrund des hohen Wirkungsgrades von Luft-/Wasser-Wärmetauschern wird eine bessere Ladeluftkühlung erreicht.

Kompakt und wartungsfrei

Die Rohemissionen der Euro-5-Varianten wurden durch verbrennungstechnische Weiterentwicklungen so weit reduziert,

dass auf eine aufwändige Abgasnachbehandlung mittels der SCR-Technologie inklusive Zugabe von AdBlue verzichtet werden kann. Zur Sicherstellung des strengen Partikelwertes von 20 mg/kWh werden die AGR-Motoren für Euro 5 mit einem Oxidationskatalysator ausgerüstet, der leicht, kompakt und wartungsfrei ist. Selbst für die Einhaltung des nochmals strengeren EEV-Standards benötigen die AGR-Motoren von MAN keinen geschlossenen Partikelfilter. Hier kommt der bekannte und bewährte Tiefenfilter MAN PM-KAT zum Einsatz. Dieser Filter ist robust, völlig wartungsfrei und in MAN Euro-4-Motoren zuverlässig im Einsatz.

Modellpflege für TGL und TGM

Zur IAA wurden auch die leichten und mittelschweren Baureihen von MAN komplett überarbeitet. Das Ergebnis macht Eindruck, präsentieren sich doch nun auch die „kleinen“ Baureihen

Besuchen Sie uns auf
der **IAA, Freigelände**
FG D10 und auf der
NordBau, F-000-1400,
Travemünder Straße



MKG

Lade- und Montagekrane

MKG Maschinen- und Kranbau GmbH
Daimler-Benz-Straße 6 · D-49681 Garrel
Telefon (0 44 74) 8 97-0 · Fax (0 44 74) 8 97-10
E-Mail: info@mkg-krane.de
Internet: www.mkg-krane.de





GERÄUMIGE WOHLFÜHLKABINE: Auch das Interieur wurde im Zuge der Modellpflege überarbeitet.

mussten. Grundsätzlich bleibt der Rohbau der geräumigen TGL- und TGM-Kabinen erhalten. Neue Bezugsstoffe und Verkleidungen werten allerdings den Innenraum weiter auf. Für alle Fahrzeugtypen ist das attraktive Multifunktionslenkrad verfügbar (Serie in L- und LX-Kabinen), optional wird eine Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung geboten. Auch bei den Ablagen wurde nachgelegt: Kleinere Staufächer finden sich in der Tür, auf dem Armaturenräger oder an der Mittelkonsole.

Tipmatic für alle

Auch an der Effizienz seiner Fahrzeuge hat MAN weiter gefeilt. Hier ist es vor allem das Getriebe, das mit Blick auf den Kraftstoffverbrauch Sparpotenziale bietet. Und da bekanntlich jeder Schaltvorgang ein Eingriff in den Energiefluss darstellt, hat sich MAN entschlossen, das automatisierte Tipmatic-Getriebe serienmäßig anzubieten. Ohne Aufpreis gibt es künftig die „Fleet“-Variante des bewährten Schaltautomaten, das ausschließlich im Automatikmodus schaltet. Damit sind Fehlbedienungen ausgeschlossen, angesichts wechselnder Fahrer werden es gerade Großflotten und Vermieter zu schätzen wissen. Ein manueller Eingriff ist nur im Anfahrang, im Schubbetrieb und bei Systemausfall möglich, verbrauchsfördernde Kickdown-Schaltbefehle per Gaspedal bleiben ohne Funktion. Für den erfahrenen Trucker gibt es auf Wunsch auch die bekannte und erfolgreiche MAN Tipmatic-Profi-Variante, bei der manuelle Eingriffe nach wie vor möglich sind.

im dynamischen TGX-Design. Die Änderungen sind jedoch bei weitem nicht nur kosmetischer Natur. Technisch steckt aerodynamische Feinarbeit dahinter, um den Luftwiderstand und die Windgeräusche weiter zu minimieren. Weitere Verbesserungen stecken in der Fahrerhausstruktur: So bekommen die Fahrerhaustüren kräftigere Türbänder und Scharniere, die selbst den gesteigerten Belastungen des so genannten Shakertests Stand halten

SPECIAL TRAILERS
→ INNOVATION | EXPERIENCE | FLEXIBILITY

FAYMONVILLE
TRAILERS TO THE MAX

PENDELMAX
mit neuer Prismenbaggermulde
für multifunktionellen Einsatz

Optimale Lösungen für den Spezialtransport

MULTIMAX PREFAMAX MEGAMAX

DE - Hannover / 25.09. - 02.10.08
Freigelände Süd - Stand A20

FAYMONVILLE DISTRIBUTION AG
ZI Eselborn-Lentzweiler | Op Der Sang 10 | L - 9779 LENTZWEILER
T +352 26 90 04 155 | F +352 26 90 04 425 | sales@faymonville.com
www.faymonville.com

doppio.be • 3518

ISO 9001

Aktive Sicherheit

Mit dem aktuellen MAN Fahrzeugprogramm werden Systeme angeboten, die über ein hohes Maß an aktiver und passiver Sicherheit verfügen. Ganz neu ist der Abbiegeassistent, ein System mit Ultraschallsensoren, das ab 2009 für Lkw als Option angeboten wird. Es warnt den Fahrer vor einer möglichen Kollision mit Radfahrern oder Fußgängern im Kreuzungsbereich. Für dieses System hat MAN Nutzfahrzeuge erst jüngst den ADAC-Mobilitätspreis erhalten.

Einen Einblick in die weitere Zukunft der Marke MAN wurde im Rahmen der IAA-Preview gewährt. Beherrschendes Thema werden weitere Effizienzsteigerungen sein. Zwar sind mit Blick auf Motoren und Antriebsstrang die Optimierungspotenziale weitgehend ausgeschöpft, aber an der Aerodynamik der Fahrzeuge wird künftig verstärkt gefeilt. Wie so etwas aussehen kann, machte Technik-Vorstand Karl-Viktor Schaller anhand der Stromlinienform eines Delphins deutlich. Ein Beispiel, das die bislang grotenschlechten CW-Werte schwerer Nutzfahrzeuge deutlich zum Ausdruck bringt. Aerodynamisch geformte Lastzüge könnten nach Auffassung Schallers um bis zu 24 Prozent weniger Kraftstoff verbrauchen.

Aber auch bei den Abgasen gibt es weitere Herausforderungen. Hier sind es die Euro-6-Motoren, die die Ingenieure beschäftigen. Schaller übte allerdings Kritik an der einseitigen Fokussierung auf Abgaswerte durch den Gesetzgeber. Es dürfe, so Schaller, nicht nur darum gehen, auch noch das letzte Mikro-



▲ **MEHR SICHERHEIT:** *Ganz neu ist der Abbiegeassistent, ein System mit Ultraschallsensoren, das ab 2009 für Lkw als Option angeboten wird.*

gramm an Partikel aufwändig herauszufiltern, sondern der Gesetzgeber solle auch das Thema Sicherheit mehr in den Vordergrund rücken und so für eine höhere Penetration von Assistenzsystemen sorgen. Was die inzwischen alles können, wird ein weiteres Thema auf dem IAA-Messeauftritt von MAN Nutzfahrzeuge sein.

sk



ACTIA® präsentiert

Multi-Diag Trucks,
das Diagnosegerät für NFZ
von Profis für Profis...

Entdecken Sie 20 Jahre Erfahrung in der Diagnose

Ein Testgerät der Extraklasse

- Für LKW's, Busse und Auflieger
- mit integrierten technischen Informationen wie Schaltplänen, technische Daten, usw.
- einem umfangreichen Adaptersortiment
- und vieles mehr...

Bitte besuchen Sie unseren Messestand
und informieren Sie sich

I+ME ACTIA GmbH · Rebenring 33 · 38106 Braunschweig · Tel.: ++ 49 (0) 531 38 70 1-0
www.diagnosewerkstatt.de

Besuchen Sie uns
Auf der
Automechanika
16.09/21.09
Halle 8 Stand D40
Auf der IAA
25.09/02.10
Halle 11 Stand F11

Neuheit



Ruhig schlafen: Eine mechanische Verriegelung für den DAF XF105 schafft mehr Schutz vor Überfällen.

Foto: DAF

Reaktion darauf hat DAF mehrere Schutzmaßnahmen für Fahrer entwickelt.

Bei der neuen Verriegelung handelt es sich um eine mechanische Verriegelung, die an der seitlichen Fahrerhauswand montiert ist und über einen Stift aus gehärtetem Stahl verfügt, der in die Türarmlehne gleitet. Die erforderlichen Verstärkungen werden bereits ab Werk eingebaut.

Bei der Entwicklung der DAF-Nachtverriegelung waren neben der größtmöglichen Sicherheit eine einfache Montage und der optimale Bedienkomfort von zentraler Bedeutung. Damit der Fahrer in Notsituationen das Fahrerhaus dennoch schnell verlassen kann, genügt ein Druck auf den roten Knopf und die Verriegelung wird sofort gelöst. Ein spezieller Aufkleber auf dem Türgriff warnt potenzielle Täter vor der DAF-Nachtverriegelung. Wenn sie verriegelt wird, ist es selbst mit einem Brecheisen unmöglich, die Fahrzeugtür zu öffnen.

DAF liefert die einzigartige DAF-Nachtverriegelung in Kürze über PACCAR Parts zur nachträglichen Montage in Fahrzeugen der Baureihe XF105 aus. Eine Nachtverriegelung für frühere XF-Modelle wird voraussichtlich zu Beginn des nächsten Jahres erhältlich sein.

Schutz vor Überfällen

●●● DAF präsentiert Nachtverriegelung für Baureihe XF105

SICHERHEIT. Um Lkw-Fahrer vor Einbrüchen und Raubüberfällen in ihren Fahrerhäusern zu schützen, hat DAF jetzt eine Nachtverriegelung für die Türen eingeführt. Sie kann in jedem DAF XF105 schnell und einfach montiert werden.

DAF ist bekannt dafür, die Wünsche und Anforderungen von Fahrern sehr ernst

zu nehmen und in der Entwicklung seiner Produkte weitestgehend zu berücksichtigen. Ein Dauerthema in den Befragungen von Fahrern ist die steigende Zahl von Verbrechen, denen sie ausgesetzt sind. Es finden immer häufiger Überfälle auf schlafende Fahrer statt, um diese auszurauben oder die Fracht des Fahrzeuges zu stehlen. Als

Aufbauten, der Nutzung angepasst, ganz individuell.

KAROSSERIE FABRIK BIBERACH KfB

Fahrerhäuser
Kabinen
Anhänger
Sonderaufbauten

Hiab
MULTILIFT

LÖSUNGEN DIE PASSEN

Freiburger Straße 39 • 88400 Biberach/Riß • Tel. 07351 1526-0 • Fax 07351 1526-91 • info@kfb.de • www.kfb.de



**Flaggschiff
in Hannover:**
Der FH16 in
neuem Design.

Foto: Volvo Trucks

gestattet, deren Rückenlehne verstellbar ist. Volvo stellt zudem seinen komplett neuen 11-l-Motor für die Sattelzugmaschinen-Ausführungen des Volvo FM vor, den es nun auch mit dem Globetrotter-Fahrerhaus LXL gibt. Der neue Motor ist besonders für die Einsatzbereiche konzipiert, in denen das Fahrzeuggewicht eine wichtige Rolle spielt, wie etwa bei den Tank- und Schüttguttransporten.

Ein weiterer Schwerpunkt werden die neuen, modernen Fahrerassistenzsysteme sein, die auf der IAA dem Publikum vorgestellt werden. Unter anderem sollen das Fahrerwarnsystem, die Spurwechselunterstützung und das Abbiegelicht helfen, Unfälle zu verhindern. Zusätzlich zur Präsentation der Produktpalette und der neuen Sicherheits-Features setzt Volvo auf der IAA den Fokus auf Umweltschutz und Hybridtechnologie bei schweren und mittelschweren Fahrzeugen. Des Weiteren haben Besucher Gelegenheit, sich über die Volvo-Komplettlösungen und -Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren. Auf der IAA präsentiert Volvo eine umfangreiche Palette an Dienstleistungen, die zusammen mit den Produkten eine vollständige Geschäftslösung bieten. Der Stand von Volvo Trucks befindet sich in Halle 17, Stand A05.

Volles Truckprogramm

●●● Volvo Trucks auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover

NUTZFAHRZEUGE. Mit seiner gesamten Produktpalette wird sich Volvo Trucks auf der IAA Nutzfahrzeuge präsentieren. Im Mittelpunkt der Produktpräsentation stehen die drei neuen Modelle, der Volvo FH16, der Volvo FH und der Volvo FM mit 11-l-Motor. Für noch mehr Funktionalität und Komfort der Volvo-Trucks-Baureihen

Volvo FH und Volvo FM wurde unter anderem auf der Grundlage verschiedener Umfragen bei Fahrern und Transportunternehmen ein neuer Fahrerhausinnenraum entwickelt. So wurden etwa ein neues Audiosystem und eine intelligente Beleuchtungssteuerung mit Dimmer implementiert und der Volvo FH mit breiteren Betten aus-

Neues vom Schwarzfahrer, jetzt immer auf www.legalschwarzfahren.de





„Live via Internet“

TELEMATIK. Die Portaris OHG stellt auf der Nutzfahrzeugmesse IAA unter dem Namen Tacho-Live die weiterentwickelte Lösung zum zeitnahen Überwachen der Lenk- und Ruhezeiten via Internet vor. Im Rahmen der Messe startet Portaris eine Test-Offensive und bietet Interessenten eine vierwöchige kostenlose Nutzung des Systems. Danach kann Tacho-Live inklusive Hardware ab einem Betrag von 39 Euro pro Monat und Fahrzeug eingesetzt werden. Durch frühzeitige aktive Warnmeldungen beim drohenden Überschreiten der zulässigen Lenkzeiten werden Bußgelder und Verzögerungen bei Verkehrskontrollen wirksam vermieden.



Für ein breites Spektrum:
Sofort verfügbare Absetzkipper im Mietfuhrpark von PacLease.

Foto: Die Ameisen GmbH

Vielseitiger Fuhrpark

●●● PacLease stellt auf der IAA Fuhrpark und Konzepte vor

MIETFAHRZEUGE. Der Anteil von gemieteten Nutzfahrzeugen wächst kontinuierlich. Um über die Vorteile dieser Beschaffungsform zu informieren, wer-

den viele Nutzfahrzeugvermieter auf der IAA vertreten sein. Dazu gehört auch die Firma PacLease, die sich im Freigelände F auf dem Stand F31 mit einem

Angebot ausgeweitet

MAN Finance präsentiert sich auf der IAA



FINANZDIENSTLEISTUNGEN. Mit einem ganzen Paket neuer und speziell auf die Bedürfnisse ihrer Nutzfahrzeug-Kunden zugeschnittener Finanzdienstleistungen präsentiert sich die MAN Finance International GmbH auf der diesjährigen IAA. Neben den bisher schon angebotenen Leasing- und Mietkaufoptionen sowie Versicherungs- und Fullservicedienstleistungen wird das Tochterunternehmen der MAN Gruppe den MAN-Nutzfahrzeug-Kunden in

Auf Servicekurs: *MAN Finance wird sich in Hannover mit erweitertem Angebot vorstellen.*

Foto: MAN Finance

Auszug des Fahrzeugmietprogramms präsentiert. Vor kurzem in die Vermietung aufgenommen, zeigt PacLease auf der IAA aktuelle Fahrzeuge für die Bau- und Entsorgungsbranche. Hier bietet das Unternehmen mit dem DAF-CF75-Absetzkipper und DAF-XF105-Abrollkipper moderne Nutzfahrzeuge für den Transportbedarf von Entsorgungsunternehmen, dem Bau- und Baunebengewerbe sowie dem Garten- und Landschaftsbau an.

Beide Fahrzeugtypen sind mit bewährten Aufbauten von Meiller ausge-

Anzeige



rüstet und stehen in Verbindung mit den robusten Motorwagen für höchste Qualität. Darüber hinaus können auch 4x2-Zugmaschinen mit Kipphydraulik bei PacLease auf Anfrage schnell und einfach gemietet werden.

Auch für größere Aufgaben hat PacLease ein entsprechendes Exponat auf dem Messestand. Ein DAF XF105 als Schwerlastzugmaschine in der 6x4-Variante feiert mit der Vorstellung in Hannover Premiere als Ergänzung der Mietflotte.

Ebenfalls zeigt PacLease ein Fahrzeug aus der DAF-LF-Serie. Ob mit Kühl- oder Trockenfrachtkofferaufbau, für 15 oder 17 Paletten, die mautfreien LF mit einem zul. GG von 11,99 t haben sich bereits kurz nach der ersten Vorstellung zu sehr gefragten Mietfahrzeugen entwickelt. PacLease bietet maßgeschneiderte Mietkonzepte nach Bedarf und Einsatzanforderung des Kunden an. Was alles machbar ist erfahren Interessierte auf der IAA.

Deutschland künftig weitere interessante Finanzierungslösungen anbieten. Ob Fahrzeug-Kauf, Fahrzeug-Finanzierung, Fahrzeug-Leasing oder Mietkauf – bei MAN erhält der Kunde künftig alles aus einer Hand. Durch das einzigartige Nutzfahrzeug-Know-how der MAN Finance Gruppe kennen die Berater die Anforderungen der Lkw- und Buskunden besser als jede Bank und können so Finanzierungslösungen auf die individuellen Bedürfnisse punktgenau zuschneiden.

Die MAN Finance International ist der Finanzdienstleister der MAN Gruppe. Sie bietet den MAN Kunden maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle für leasingfähige Investitionsgüter an. Unsere Finanzdienstleistungen umfassen Leasing, Mietkauf, Versicherungen, Serviceverträge und Full-Service-Verträge. Den Finanzierungsschwerpunkt bilden dabei die Bereiche Nutzfahrzeuge, inklusive Busse und Druckmaschinen. Die MAN Finance International GmbH stellt sich der Öffentlichkeit auf der IAA-Nutzfahrzeuge auf einem eigenen Messestand (G 35) auf dem Freigelände Süd vor.

www.RUTHMANN.de

LOADER SYSTEMS

...lösen Ihre individuellen Anforderungen für rationellen Waren- und Gütertransport auf kurzen bis mittellangen Fahrstrecken.



FLEXILOADER®



komplette Ladefläche ebenerdig be- und entladen mit allen frontgetriebenen Kastenwagen-Transportern

CARGOLOADER®

Ladefläche ebenerdig und an Rampen be- und entladen; Hubhöhen 0-1600 mm



parallel zum Boden senken oder heben; optional mit Ladeflächen-Wechselmöglichkeit



heckseitig senken oder heben



heckseitig senken oder heben

RUTHMANN GmbH & Co. KG
Von-Braun-Str. 4
48712 Gescher-Hochmoor
GERMANY
Fon: +49 28 63 / 2 04-0
Fax: +49 28 63 / 2 04-2 12
info@ruthmann.de

mehr Infos unter:

www.RUTHMANN.de



◀ **Testbetrieb in Ulm:** Der erste Iveco Stralis CNG mit Allison-Automatik-Getriebe 3000.

▶ **Vorausschauend:** Das neue Prognosesystem von Allison Transmission erkennt, wann Wartungsarbeiten erforderlich sind.

Fotos: Allison Transmission



Automatisch sparsam geschaltet

●●● Allison Transmission bringt Innovationen auf die Straße

KOMPONENTEN. Allison Transmission wird sich auf der IAA mit seinem kompletten Spektrum innovativer Getriebe-Technologien darstellen. Der Spezialist für vollautomatische Nutzfahrzeug-Getriebe und Hybridantriebe stellt seine Entwicklungen bei Hybridsystemen ebenso

vor, wie seine vollautomatischen Allison-Getriebe. Darüber hinaus wird das neue Prognosesystem „Prognostics“ vorgestellt. Auch der weltweit gestiegene Einsatz von Erdgasmotoren mit Allison-Automatik-Getrieben in Trucks und Bussen wird ein wichtiges Thema auf der IAA sein.

Der Messestand von Allison Transmission befindet sich auf dem Freigelände Süd, Stand E54.

Auf großes Interesse dürften vor allem die Allison-Vollautomatik-Getriebe und Erdgasmotoren stoßen. Einsatzfelder für Erdgas-Nutzfahrzeuge sind neben dem

Sicher in den Laderaum

Safety-Step für alle gängigen Transporter verfügbar

ARBEITSSICHERHEIT. Fahrer von Servicefahrzeugen und Auslieferungsfahrzeugen haben es nicht leicht! Sie müssen nicht selten mehrere Dutzend Mal am Tag in den Laderaum ihres Transporters. Bei einem solchen Einsatzprofil zeigt sich besonders deutlich, ob der Einstieg in den Laderaum sicher und ergonomisch ist. Serienmäßig ist er das in aller Regel nicht. Nachrüstbar ist also angesagt, soll der Einstieg in den Laderaum mithilfe einer Trittstufe erleichtert werden. Sicher und ergonomisch heißt, dass ein Auftritt vor allem großflächig und rutschhemmend sein muss. Genau diese Anforderungen erfüllt der patentierte und ausziehbare „Safety Step“. Hinter dem Produkt steht eine Idee, die aus der Praxis heraus von

Michael Wirth entwickelt wurde. Der Schreinermeister musste mehrmals täglich in seinen Transporter und teilweise schwere Bauelemente heraustragen. Da es keine Trittstufe im Zubehörhandel gab, die seinen Anforderungen entsprach, hat sich der Handwerker selbst an die Arbeit gemacht. Besondere Kennzeichen der von ihm entwickelten Trittstufe: Sie ist ausziehbar und gewährleistet dadurch auch einen ungestörten Hängerbetrieb. Darüber hinaus erfüllt sie die Vorgaben der Berufsgenossenschaft. Das überzeugt auch immer mehr Anwender: Inzwischen ist die Sicherheits-Heckeintrittstufe Safety-Step Vario für nahezu alle gängigen Transportertypen lieferbar und nachrüstbar. Safety-Step ist auf der IAA Halle 22, Stand C29, vertreten.

Personennahverkehr auch die Müllentsorgung und der Verteilerverkehr. Nach Praxiserfahrungen von Mercedes-Benz fallen die Kraftstoffkosten für Erdgas-Müllfahrzeuge des Typs Eonic rund 20 Prozent geringer im Vergleich zum herkömmlichen Dieselantrieb aus. Nachdem der Eonic NGT aus der Müllentsorgung schon nicht mehr wegzudenken ist, erobert der Eonic jetzt auch den Verteilerverkehr – ausgestattet mit dem vollautomatischen Getriebe der Serie 3000 von Allison. Weitere bedeutende Hersteller wie Renault und Iveco setzen in ihren Erdgas-trucks auf Automatik-Getriebe von Allison Transmission.

Aber auch die Vollautomatik-Getriebe für dieselbetriebene Nutzfahrzeuge von Allison sind bekannt für ihre Benutzerfreundlichkeit, verbesserte Leistung und Produktivität. Allison hat auch bei ihnen an der Kraftstoffeffizienz gearbeitet. Die Kombination der Lastschalt-Technologie, elektronischer Steuerung der Schaltpunkte und einer frühen Drehmomentwandler-Überbrückung sorgt für eine optimale Ausnutzung der Motorleistung und des Motordrehmomentes – dadurch reduziert sich der Kraftstoffverbrauch.

Allison-Vollautomatik-Getriebe haben noch weitere kraftstoffsparende Eigenschaften wie die lastabhängige Schaltplanung (LBSS = Load Based Shift Scheduling), die – basierend auf dem tatsächlichen Ladegewicht des Fahrzeuges und der Beschaffenheit des Geländes – automatisch den optimalen Schaltablauf auswählt, Automatisch-Neutral3-Funktion und reduzierte Motorlast bei stillstehendem Fahrzeug (RELS = Reduced Engine Load at Stop). Mit diesen Funktionen kann der Kraftstoffverbrauch zusätzlich gesenkt werden.

Um den Forderungen der Flottenbetreiber nach höchster Zuverlässigkeit und möglichst langen Wartungsintervallen gerecht zu werden, arbeiten die Ingenieure bei Allison kontinuierlich daran, die Getriebe-technologie weiterzuentwickeln. Das ab jetzt verfügbare neue Prognosesystem überprüft den Zustand des Getriebes und erkennt, wenn eine Wartung notwendig wird. Das System vermeidet unnötige Wartungsarbeiten, verbessert den Service und sorgt so für geringere Betriebskosten. Das neue Prognostics ist für die Getriebeserien 1000, 2000, 3000 und 4000 verfügbar und wird auf der IAA exklusiv vorgestellt.



Sicherer Zugang:
Die Sicherheits-Heck-eintrittsstufe Safety-Step an einem Mercedes-Benz Sprinter.

Foto: Safety-Step

**DER
Spezialist für
alle Ladebordwände**
Gröninger

Über 6000 Ersatzteile, neu + gebraucht,
immer auf Lager

Neue und gebrauchte Ladebordwände
auf Lager

**Wir reparieren Ihre
Hydraulik-
Zylinder**

ca. 300 AT-Zylinder aller
LBW-Hersteller auf Lager

**Verkauf und
Service für**



BÄR
CargoLift

behrens
euroLift



DHOLLANDIA
Service und Ersatzteilstützpunkt
einige Teile mit **30% Rabatt**



MBB



Feldstraße 7-9
46149 Oberhausen
Telefon (02 08) 65 00 61
und (02 08) 65 01 10
Telefax (02 08) 65 00 62
www.h-groeninger-gmbh.de





Klassische Disziplin: *Einem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr wurde die Ehre zuteil, den 500.000sten Retarder von Voith zu erhalten.*

KOMPONENTEN

Dreier plus Zusatz-Zahl

Auch oder gerade die Zulieferer machen ihre Hausaufgaben – insbesondere wenn es um die Weiterentwicklung von Fahrzeugkomponenten vor dem Hintergrund steigender Wirtschaftlichkeit geht. Das macht auch das Neuheitenpaket deutlich, das der süddeutsche Technikspezialist Voith einer breiten Öffentlichkeit präsentieren wird.

Kleiner Bruder: *Auch die Zwei-Zylinder-Version des neuen Luftpressers verfügt über eine zweistufige Verdichtung und eine integrierte Kühlung.*



Einem ersten Schleier lüftete das in mehrere Sparten aufgestellte Unternehmen Mitte Juni im Rahmen einer IAA-Vorpressekonzferenz am Standort München. Denn, so stellte Dr. Volker Zimmermann, Geschäftsführer Marktbereich Straße, zum Abschluss der Veranstaltung fest, könne man in Ergänzung der soeben präsentierten Neuheiten zur IAA selbst ja vielleicht noch mit der einen oder anderen Überraschung aus dem Hause Voith rechnen. Doch sind schon allein die „offiziellen“ Neu-



Phoenix Luftfedern – *die starke Marke* im Ersatzmarkt.

heiten zweifelsohne mehr als nur eine kurze Meldung wert. Voith Turbo, der Spezialist für hydrodynamische Antriebs-, Kupplungs- und Bremssysteme für den Einsatz auf der Straße, der Schiene, in der Industrie und für Schiffsantriebe, ist ein Konzernbereich der Voith AG – und hat aus diesen einzelnen Kompetenzen heraus Subsysteme für den Motor-, Antriebs- und Fahrwerksbereich entwickelt, die insbesondere ein Ziel haben: die weitere Steigerung der Effizienz des jeweiligen Gesamtfahrzeuges.

Markteintritt bei Verdichtersystemen

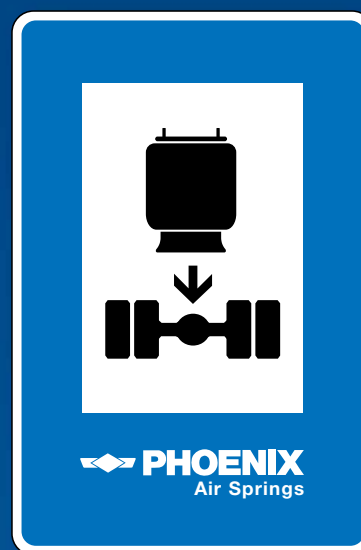
Zum 1. Januar 2007 gründete die Voith Turbo GmbH & Co. KG am historischen Fahrzeugstandort in Zschopau/Sachsen die Firma Voith Turbo Verdichtersysteme GmbH & Co. KG. Anknüpfend an die Traditionen des Motorrad- und Automobilbaus von DKW, Audi und MZ wird seit Januar 2007 eine neue Generation von Luftkompressoren für Lkw und Busse sowie Sonderfahrzeuge entwickelt. Diese neue Generation von Luftkompressoren zeichnet sich nach Aussage des Unternehmens durch eine, wie zuvor angedeutet, wesentlich höhere Energieeffizienz, schadstoffarmen Betrieb, Massereduzierung und durch Verlängerung der Wartungsintervalle aus.

Wenn Abgase zur Antriebsenergie werden

Bei der Entwicklung von neuen Euro 6 fähigen Motorgenerationen stehen niedriges Gewicht, niedrige Investitionen und geringer Kraftstoffverbrauch im Mittelpunkt aller Bemühungen. Voith Turbo unterstützt die Motorenhersteller, mit hydrodynamischen Produktansätzen technische Alternativen zu realisieren, um den Verbrauch durch Optimierung des thermischen Wirkungsgrades zu reduzieren. Das Potenzial verdeutlicht die Energiebilanz eines Dieselmotors eines schweren Nutzfahrzeugs. Nur maximal 44 Prozent der im Brennstoff vorhandenen Energie dient heutzutage zum Antrieb. Der Rest sind Wärme- und Reibungsenergieverluste sowie 28 Prozent Abgasenergieverlust. Letzterer kann durch TurboCompound genutzt werden.

Ohne zusätzliche Verluste ermöglicht das TurboCompound-System deutlich erhöhte Abgasrückführaten, sodass zum Beispiel für den amerikanischen Markt zur Erfüllung der EPA07 Emissionsvorschriften zunächst keine katalytische Nachbehandlung (SCR) der Abgase notwendig ist (SCR – Selective Catalytic Reduction).

Die Fertigung im Voith-Werk Garching bei München plant für das nächste Jahr Produktionszahlen von 50.000 bis 100.000 Stück. Erste Anwendungen gibt es bereits –



- Qualität, die überzeugt
- Leistung, die sich rechnet
- Seit mehr als 50 Jahren

www.phoenix-airsprings.com/rr

 **PHOENIX**
Air Springs

ContiTech Luftfedersysteme GmbH
Philipsbornstraße 1
D-30165 Hannover
airsprings_replacement@as.contitech.de

Division Contitech of Continental AG
 **CONTITECH**



Die Nachfrage steigt:
Angesichts weiter sinkender Abgaslimits wird der Markt verstärkt nach TurboCompound-Konzepten (hier für Iveco) fragen.



Neu und effizient:
Der neue Luftpresser von Voith, hier die größere Drei-Zylinder-Variante, soll die Verbrauchsbilanz des Motors verbessern.

Fotos: Voith

einerseits in der On-Road-Anwendung im amerikanischen Lkw Freightliner Cascadia, der standardmäßig in Kombination mit dem DD15-Detroit-Diesel-Motor mit TurboCompound ausgerüstet wird und die Norm EPA07 erfüllt – andererseits als Off Road in einem Case-New-Holland-4x4-Tractor mit Iveco Motor Cursor 13.

Drei Baureihen für kleine wie größere Nutzfahrzeuge

Im Herbst 2008 beginnt die Voith Turbo Aufladungssysteme nach nur zweijähriger Entwicklung und erfolgreich abgeschlossener Erprobung mit der Serienfertigung der ersten von drei parallel entwickelten Baureihen von Wastegate-Abgasturboladern für Anwendungen in Medium-Duty-Motoren aktueller Leistungs- und Emissionsanforderungen. Weitere Turbolader-Baugrößen für kleine und größere Nutzfahrzeuganwendungen runden das Produktangebot von Voith Turbo ab. Der Serienstart dieser Produkte erfolgt zeitlich versetzt.

Im ersten Serienanlauf sollen am Standort Gommern in Sachsen-Anhalt bei hoher eigener Fertigungstiefe bis zu 30.000 Abgasturbolader auf modernsten Maschinen und Anlagen mechanisch gefertigt, montiert und im eigenen Prüffeld getestet werden. Nach erfolgreichem Anlauf aller Baureihen von Abgasturboladern und Abgasturbolader-Systemen werden ab 2011 am Standort Gommern jährlich über 300.000 Abgasturbolader hergestellt werden.

Revolutionäre Zusatzbremse für Nutzfahrzeuge

Mithilfe von Magneten einen Lkw abbremsen – das ist auf Japans Straßen bereits Realität. Für alle anderen Märkte bringt Voith Turbo in Zusammenarbeit mit dem japanischen Retarder-Hersteller SMI (Sumitomo Metal Industries) die revolutionäre Hilfsbremse Voith Magnetarder auf den Markt. Die Grundlage dafür bildet das im Januar 2008 geschlossene Joint Venture der Voith Turbo Produktgruppe Retarder mit dem japanischen Stahlkonzern Sumi-

to Metal Industries. Voith Turbo SMI Technologies (VTST) heißt das Gemeinschaftsunternehmen, das mit dem Magnetarder eine ideale Lösung für Lkw im Gewichtssegment von 7,5 bis 16 t anbietet.

Der kompakte, 43 kg leichte Permanent Magnet Retarder hat sich in Japan bereits 120.000-fach bewährt. Rund 13.000 Stück produziert SMI jährlich, denn der Retarder ist in Japan in nahezu allen Highway-Bussen Standard und hat im Lkw-Segment eine Penetrationsrate von nahezu 40 Prozent. Für Voith Turbo bedeutet der Magnetarder eine ideale Erweiterung des Retarder-Programms nach unten auf den Bereich von Nutzfahrzeugen von 7,5 bis 16 t. Zu den Vorteilen des Magnetarders zählt neben dem geringen Gewicht vor allem die geringe Wärmeentwicklung. Deshalb ist der Magnetarder für Erdgasfahrzeuge (CNG-Fahrzeuge) die in diesem Segment lange gesuchte Lösung. Die Installation des Magnetarders ist einfach; es sind keine Gelenkwellenkürzungen notwendig und die Hilfsbremse ist lebenslang wartungsfrei. Durch die Schonung des Antriebsstranges und eine längere Standzeit der Betriebsbremse verringern sich die Fahrzeugbetriebskosten. Messungen haben gezeigt, dass der Einsatz der Betriebsbremse mithilfe des Magnetarders in einem 12-t-Lkw auf einer typischen Verteilerstrecke um 64 Prozent reduziert wird. Bei vorausschauender Fahrweise spart die Retardernutzung Zeit und Kraftstoff. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich bringt der Magnetarder gute Zusatzbremsleistungen und vor allem Sicherheitsreserven, da die Betriebsbremse für Notbremsungen stets kalt ist. Der neue Permanent Magnet Retarder (Magnetarder) von Voith Turbo SMI Technologies.



Neue Dauerbremse für den mittleren Bereich: Ein Joint Venture der Voith Turbo Produktgruppe Retarder mit Sumitomo Metal Industries wird künftig den Magnetarder produzieren.

Mischungen sind möglich

●●● eoil stellt neues Euro-5-taugliches System vor

KRAFTSTOFFE. Ein neues System für die Nutzung von Pflanzenöl als Kraftstoff für Dieselmotoren wird die eoil automotive & technologies GmbH auf der IAA vorstellen. Das eoil-System E5 ist eine Weiterentwicklung des bewährten und im Markt etablierten eoil-System plus. Die aktuelle Version des eoil-Systems erfüllt in Verbindung mit der SCR-Abgastechnik die gesetzlichen Vorgaben der Euro-5-Abgasnorm. Das ist einmalig unter allen Anbietern von Pflanzenöltechnik. Für zukünftige, noch strengere Abgasanforderungen bietet das eoil-System noch weiteres Entwicklungspotenzial. Aufgrund der verschärften Stickoxidgrenzwerte bei Euro 5 entwickelte eoil eine SCR-Zusatzsteuerung, die die NO_x-Emissionen auch bei Pflanzenöl oder im Mischbetrieb auf die von der Norm geforderten Werte herunter regelt. Das bestätigt auch ein unabhängiges Gutachten des Clausthaler Umwelttechnik-Instituts (CUTEC), das umfassende Tests und Messungen dazu vorgenommen hat.

Ein weiterer Vorteil vom eoil-System E5: Sowohl Pflanzenöl als auch Diesel oder Biodiesel können rein oder in jedem beliebigen Mischverhältnis verwendet werden. Ein Ein- oder Umstellen auf die unterschiedlichen Kraftstoffsorten ist nicht nötig. Auch ein Kaltstart ist ohne Mehraufwand für den Fahrer möglich – egal, ob reines Pflanzenöl oder Dieselmotorkraftstoff zum Einsatz kommt. Mit über 5000 verkauften Systemen verfügt eoil heute über einen reichen Erfahrungsschatz bei der Umrüstung von Nutzfahrzeugen und dem Betrieb mit Pflanzenöl.



Nicht nur auf dem Bau gefragt: eoil bietet Umrüstungssysteme für den Pflanzenölbetrieb.

Foto: eoil

Die Zusammenarbeit zwischen eoil und zwei renommierten Lkw-Herstellern garantiert hier zu Lande ein flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz. Fast 500 Vertriebs- und Servicepartner mit speziell geschultem und zertifiziertem Personal kümmern sich in Deutschland um alles rund um das eoil-System. Sie sorgen für eine umfassende Betreuung der Kunden und stellen Dienstleistungen wie Beratung, Umrüstung, Wartung- und Reparatur sowie einen 24-Stunden-Notdienst sicher. Als weiteren Schritt zu einem europaweiten Vertriebs- und Servicepartnernetz verfügt eoil heute bereits über 29 Vertragspartner in Österreich. Auch in anderen europäischen Ländern plant eoil kurzfristig, sein Vertriebs- und Servicenetz auf Basis der bestehenden Kooperation zu etablieren.

Fahrzeugbau aus Leidenschaft



DEUTSCHLANDPREMIERE – die KEMPF Kompaktmulde

Die kostengünstige Alternative
zum 4-Achs-Kippaufbau:

- 24 t Nutzlast, 21 m³ Ladevolumen,
Wendekreis außen 16 m
- geringes Eigengewicht,
niedrigerer Kraftstoffverbrauch
- kompakt, wendig, flexibel



Fahrzeugbau Kempf GmbH
Zinhainer Weg 10
56470 Bad Marienberg
Tel. 0049 - (0) - 2661 - 2970
www.kempff-fahrzeugbau.de



KOMPONENTEN

Highlights aus fünf Divisionen



▲ **Mehr Komfort:** ContiTech schafft mit dem integrierten Höhen- und Drucksensor die technische Voraussetzung für den Einsatz elektronisch geregelter Luftfedersysteme mit elektrisch betätigten Ventilen.

▼ **Ist der Druck okay?** Neue Reifensensoren von Continental reduzieren den Kraftstoffverbrauch und erhöhen die Sicherheit.



Der Automobilzulieferer Continental wird auf der IAA Nutzfahrzeuge ein umfassendes Angebot an Produkten und Dienstleistungen für Nutzfahrzeughersteller, Flottenbetreiber und Hersteller von Sonderfahrzeugen präsentieren. Gezeigt werden Neuheiten aus fast allen Unternehmensbereichen.

Mit der Übernahme der Siemens VDO Automotive AG im letzten Jahr hatte sich das Produktspektrum speziell im Segment der Nutz- und Sonderfahrzeuge noch einmal stark vergrößert. Hinzugekommen sind ein breiteres Angebot im Bereich der Sicherheitselektronik, Steuerungs- und Kontrollsysteme für Antriebs- und Bordelektronik sowie Produkte und Dienstleistungen rund um den unter anderem in Europa gesetzlich vorgeschriebenen digitalen Fahrtenschreiber. Insgesamt zeigen fünf der sechs Continental-Divisionen neue Produkte und Dienstleistungen auf der Nutzfahrzeug-Messe.

mals ein Fahrerassistenzsystem in Serie produziert, das den toten Winkel auf der rechten Fahrzeugseite überwacht und vor Kollisionen warnt. Auf kommende, bereits angekündigte Vorschriften des Gesetzgebers, die solche Systeme ab 2013 für schwere Nutzfahrzeuge vorschreiben wollen, ist Continental vorbereitet.

Der Automobilzulieferer stellt auf der IAA Nutzfahrzeuge entsprechende Systeme zur Überwachung des Verkehrsraumes vor dem Lastwagen vor. Aber auch der Spurhalteassistent und ein Radarsensor der neuesten Generation mit Notbremsassistent tragen entscheidend zu einer Reduzierung der Unfallgefahr bei.

Spritsparende Trailer-Reifen

Unter der Prämisse „Kraftstoffsparen“ und „mehr Laufleistung“ werden zwei neue Trailer-Reifen präsentiert. Der HTR2 385/65 R 22,5 ist ein Regional-Reifen mit einem besonders geringen Rollwiderstand. Der HTL1 385/55 R 19,5 ist die konsequente Weiterentwicklung des Continental HTL. Der HTL1 ist für die Distanz auf der Autobahn konzipiert, seine Größe ist für den Megatrailer bestimmt.

Effizientere Antriebe

Continental bietet darüber hinaus weiter entwickelte Systeme und Komponenten rund um den Antriebsstrang, die helfen, Nutzfahrzeuge über die Hürden der strengen Abgasnormen EPA 10 (USA), Japan 09 oder Euro 6 zu bringen und gleichzeitig sowohl den Kraftstoffverbrauch als auch die Emissionen weiter zu senken.

So sind beispielsweise Continental-Motorsteuergeräte, die alle konventionellen Einspritz- und Abgasreinigungssysteme steuern, für Motoren mit vier bis acht Zylindern und einem typischen Hubraum von 4 bis 16 l ausgelegt.

Sicherer Radarblick

Für eine Steigerung der Verkehrssicherheit von schweren Lastwagen wird seit diesem Jahr von Continental erst-

Option zum Ferndownload

Die nächste Generation des digitalen Fahrtenschreibers VDO DTCO wird erstmals eine Option zur Datenfernübertragung enthalten. Der „Remote Download“ erlaubt es dem Flotten-Manager – unabhängig vom Standort des Fahrzeuges – den Massenspeicher und die Daten der Fahrerkarte abzurufen, ohne sein Büro zu verlassen. Hiervon werden Fahrer und Firma gleichermaßen profitieren: Der Fahrer kann sich wieder vollends seiner ursprünglichen Fahraufgabe widmen und muss keine Download-Zyklen mehr beachten. Der Flotten-Manager hat künftig unabhängig vom Fahrzeugstandort direkten Zugriff auf

alle Daten; die gesetzlich vorgeschriebenen Abläufe sind für ihn einfacher, kostensparender und effizienter durchzuführen.

Auf der IAA wird Continental erstmalig sein neues speziell für den Einsatz in Nutzfahrzeugen entwickeltes Reifendruckkontrollsystem präsentieren. Das Intelligent Tire System mit in den Reifen integrierten Sensoren überwacht kontinuierlich den jeweiligen Reifendruck und die Reifentemperatur und kann so frühzeitig einen schleichenden Druckverlust erkennen. Der Fahrer wird auf Wunsch jederzeit den individuellen Reifendruck bequem vom Cockpit aus einsehen können oder wird automatisch informiert, wenn ein Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist.

Innovatives Luftfedersystem

ContiTech Air Spring Systems präsentiert schließlich gemeinsam mit dem Achshersteller BPW ein Luftfedersystem mit einem berührungslos arbeitenden, integrierten Höhen- und Drucksensor. Damit schafft das Unternehmen die technische Voraussetzung für den Einsatz elektronisch geregelter Luftfedersysteme mit elektrisch betätigten Ventilen.

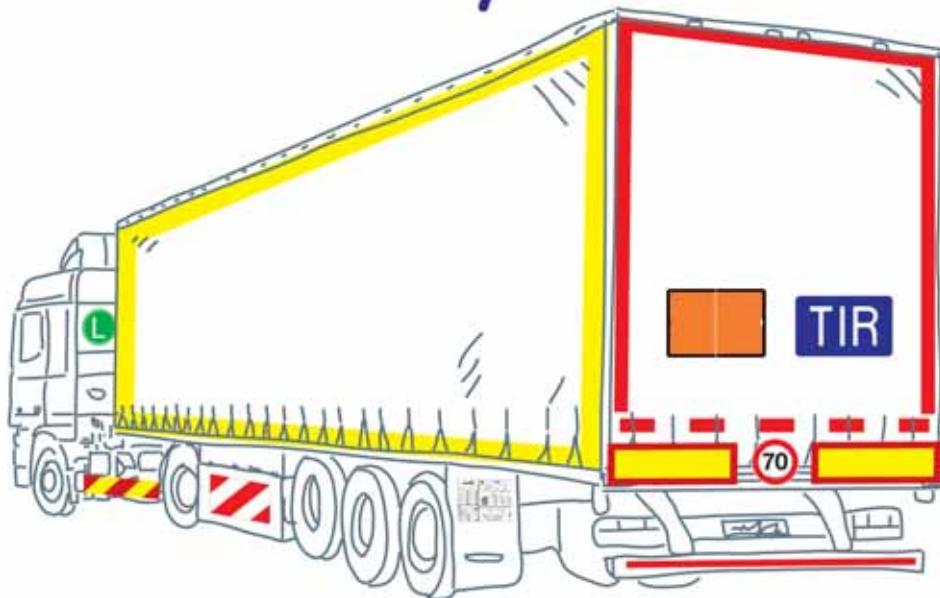
So können zukünftig auch Trailer die Vorteile nutzen, von denen luftgefederte Straßenfahrzeuge schon lange profitieren: geringerer Luftverlust, genauere Ausregelung des Fahrniveaus, Einstellung veränderlicher Sollniveaus.



Immer
die richtige Kennzeichnung!



The Safe Way to be Seen!



**Alle unsere Markierungen finden Sie bei uns auf der
IAA-2008 Hannover und die Petro-Trans 2008 Kassel
H18 / A20 H1 / C12**

Oude Roderweg 10 6422 PE Heerlen Tel. +31 (0)45 5646464
www.mazon.nl



TELEMATIK

Komplette Telematiklösung

●●● Die Dr. Malek Software GmbH präsentiert auf der Nutzfahrzeugmesse IAA in Halle 24 am Stand D20 unter dem Namen „Telematicware“ eine integrierte Telematik-Lösung für kleine und mittelständische Transportunternehmen. Damit ergänzt das Dresdener Softwarehaus sein Telematik-Angebot um eine sehr kostengünstige Einstiegsvariante. Mit dem neuen Produkt kann die gesamte Kommunikation zwischen Disposition und den Fahrern im Fahrzeug abgewickelt werden.

SOFTWARE

BNS präsentiert OnRoad 7.1

●●● Der Softwareanbieter BNS stellt auf der Nutzfahrzeugmesse IAA die Version 7.1 der bewährten Speditions-Software „OnRoad“ vor. Das neue Release verfügt unter anderem über eine erweiterte Benutzer- und Rechteverwaltung und ermöglicht das Definieren und Verwalten beliebiger Stammobjekte. Entsprechende Prüfroutinen können mit OnRoad auf einfache Weise definiert werden. Mit dieser Funktion entspricht OnRoad dem steigenden Bedarf von Speditoren, die ihren Kunden individuelle Logistik-Dienstleistungen bieten. Die BNS Software GmbH stellt aus in Halle 24 am Stand D17.

Finde deinen Nächsten

●●● mobileObjects integriert FMS und Nächstensuche

FLOTTEN-MANAGEMENT. Eine neue Version seines mobileFleetManagers stellt Flottensoftware-Spezialist mobileObjects auf der IAA Nutzfahrzeuge vor. Zu den neuen Funktionen gehören eine integrierte FMS-Anbindung, das Auslesen der Fahrerkarte und die Suche nach nächstgelegenen Fahrzeugen für einen neuen Auftrag.

Mit dem „Fleet Management System (FMS)“ ist die Zentrale fast in Echtzeit über die Betriebsdaten aller Fahr-

zeuge informiert. Die Betriebsdaten des CAN-Busses werden online an die Zentrale übermittelt und dort ausgewertet.

Mit den so zugänglichen Informationen über Treibstoffverbrauch, Kilometerstand jedes Lkws Fahrerverhalten und drohende Defekte lässt sich die Flotte schnell wirtschaftlicher steuern und einsetzen. Dazu genügen ein Internet-PC-Arbeitsplatz in der Zentrale mit dem mobileFleetManager und als End-

Tachografen der nächsten Generation

TACHOGRAFEN. Die Intellic GmbH stellt im September auf der auto-mechanika in Frankfurt und der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover mit EFAS den digitalen Tachografen der nächsten Generation vor. Der Fahr-tenschreiber wurde von der Efkon AG, einem führenden Anbieter von Verkehrstelematik- und -Management-Lösungen, entwickelt und wird durch die Efkon-Tochter Intellic vermarktet. EFAS zeichnet sich durch eine komfortable und einfache Menüführung, kurze Datendownloadzeiten sowie einen sehr niedrigen Stromverbrauch aus. Das herausnehmbare Druckmodul kann ohne eine anschließende Neukalibrierung des Tachografen entnommen und bei Bedarf ausgetauscht werden. Zudem stellt Intellic mit dem Remote Data Download (RDD) einen Mehrwertdienst vor, mit dem das Auslesen der Daten aus dem Tachografen sicher und schnell per Fernabfrage erfolgen kann. Ab 2009 wird Intellic rund um EFAS weitere Mehrwertdienste anbieten, die insbesondere kleinen und mittelständischen Speditoren ein wirtschaftliches Flotten-Management ermöglichen.



EFAS zeichnet sich durch eine komfortable und einfache Menüführung, kurze Datendownloadzeiten sowie einen sehr niedrigen Stromverbrauch aus.

Foto: Efkon

gerät im Lkw das TeleDrive-Gerät des Berliner Herstellers IAV mit einem CAN-Bus-Anschluss.

Beauftragung, Tourenplanung, Tourenoptimierung, Sendungsverfolgung, Online-Datenaustausch von Artikelstämmen, Leistungsstämmen, Kundenstämmen, Online-Nachrichtenaustausch mit jedem Fahrzeug sind dann inklusive und ermöglichen ein effizientes Arbeiten, kostenoptimierende Planung und zeitgerechtes Controlling. ERP-, Branchen-, Speditions- und Dispositionslösungen tauschen die Auftragsdaten direkt mit den mobile-Objects-Programmen aus. Die originalen Daten der Fahrerkarte werden gemäß EU-Verordnung übertragen und archiviert.

Speziell für Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen eignet sich die neue Nächstensuche. Das Programm liefert die Standorte der nächstgelegenen Fahrzeuge und übermittelt Auftragsinformationen in beide Richtungen.

Alle Daten im Blick: Der mobile-FleetManager liefert detaillierte Informationen zur effizienteren Steuerung der Fahrzeuge.

Foto: mobileObjects



Be on top of your business



TX-MAX, der innovative Bordcomputer

Den Kundenanforderungen gerecht zu werden und den eigenen Unternehmenswert nachhaltig zu steigern, ist das Ziel aller Transport- und Logistikunternehmen. Als führenden Anbieter professioneller Flottenmanagementlösungen, hat sich Transics zum Ziel gesetzt, seinen Kunden dabei mit modernen und kostengünstigen Lösungen ein verlässlicher Partner zu sein. Mit TX-MAX, dem innovativen Bordcomputer, unterstützen wir die Verbesserung Ihrer operativen Abläufe und stellen dafür notwendige Informationen in Echtzeit zur Verfügung. Eine anwenderfreundliche und intuitive Benutzerführung macht ihn zudem bei Fahrern beliebt und erhöht durch die Fernbedienungsmöglichkeit am Lenkrad deren Sicherheit im LKW. Zusammen mit TX-CONNECT, unserer neuen Softwareplattform, bietet Transics Ihnen eine kostengünstige Komplettlösung für ein effizientes Flottenmanagement, welche sich zudem problemlos in Ihre bestehende Softwareumgebung integrieren lässt.



Transics®

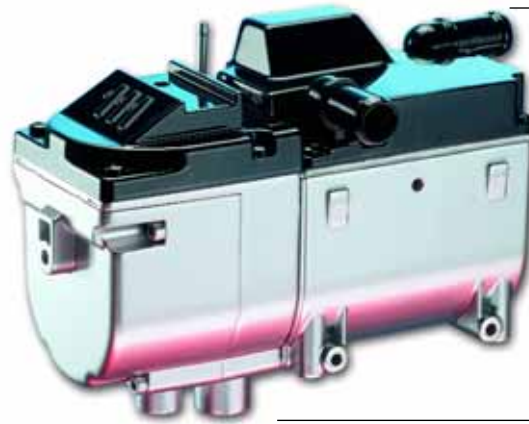
TRANSICS DEUTSCHLAND: Cäcilienstrasse 46 - 50667 Köln - Deutschland
tel +49 (0)692 222 1546 - fax +49 (0)221 200 5307
www.transics.com - info@transics.com



Premiere in Hannover

SICHERHEITSFOLIEN. Der Sicherheitsfolienspezialist Reflexite wird auf der IAA die Europapremiere seines neuen Tapes Reflexite VC 104+ feiern. Das neue VC 104+ spielt seine Vorteile vor allem in der einfachen Handhabung aus. Es ist extrem leicht sowohl auf starren Aufbauten als auch auf Planen anzubringen. Es lässt sich selbst über Eck und an genieteten Oberflächen problemlos anbringen.

Besonders wichtig: Es toleriert den Kontakt mit Chemikalien und Treibstoff sowie Hochdruckreinigungen ohne Einbußen in der normenkonformen Reflexleistung. Das neueste Upgrade des seit langem erfolgreich eingesetzten Tapes bietet zudem eine über die aktuellen Bestimmungen hinausgehende Performance.



Wärme für den Trucker: Die Wasserheizung Hydronic II Commercial ist speziell auf die hohen Anforderungen im Nutzfahrzeugbereich zugeschnitten.

Foto: Eberspächer

Alleskönner für Kabine und Motor

●●● Eberspächer stellt neue Nutzfahrzeugheizungen vor

STANDHEIZUNGEN. Mit zwei neuen Modellen hat Eberspächer sein Vollsortiment an Luft- und Wasserheizungen im Nutzfahrzeugbereich entscheidend erweitert: Die Hydronic II Commercial, die auf der IAA 2008 erstmalig vorgestellt wird, kann den Motor oder die Fahrerkabine beheizen und zeichnet sich durch sehr kleine Regelstufen und eine große Leistungsband-

breite aus. Aber auch die neue Airtronic D3 plus wartet mit zahlreichen technischen Neuerungen auf.

Die Hydronic II Commercial ist klein, aber leistungsstark: Mit den drei Heizstufen zwischen 1,2 bis 4,8 kW können entweder Motor oder Kabine – oder bei kleineren Fahrzeugen beides gleichzeitig – beheizt werden. Dank der kompakten Baugröße findet sich überall

DanBox a/s ... Stauboxen - robust wie'n Trucker

Besuchen Sie uns auf der IAA Hannover, Halle 18, Stand B26

Stau- und Transportboxen, Diesel-, Hydraulik-, Kombitanks
Standard und nach Maß:
Top-Qualität in Material, Design und Funktion

DanBox a/s • Norderstedter Str. 5A • 24558 Henstedt-Ulzburg
Tel: 04193-756062 • Fax: 04193-756063 • lp-hell@t-online.de • www.danbox.de

LOSSTAUFAST

Finkbeiner Hebetchnik für Fahrzeuge von 3-100 t

Weitere Infos unter:
www.finkbeiner-lifts.com oder Tel. 074 41/40 31

ein geeigneter Einbauplatz. Als Wasserheizung wird die Hydronic II Commercial in den Kühlwasserkreislauf integriert und gibt ihre Wärme über das bordeigene Klimamodul mit seinen verschiedenen Ausströmern in den Innenraum ab.

Die Hydronic II Commercial ist eine konsequente Weiterentwicklung der bewährten Pkw-Heizung Hydronic II – speziell auf die höheren Anforderungen im Nutzfahrzeugsbereich ausgelegt. Entscheidend verbessert wurden Lebensdauer, Kaltstartfähigkeit, Geräusentwicklung und Wirkungsgrad.

Auch die Airtronic D3 plus, die mit 3 kW Leistung in allen Nutzfahrzeugen zum Einsatz kommt, präsentiert sich auf der IAA mit zahlreichen Neuerungen.

Entscheidender Vorteil der weiterentwickelten Luftheizung: Bei der Ausströmung der Heizluft wurden Druck und Temperatur deutlich reduziert. Durch das vergrößerte Gebläse mit Bypass-Schaltung strömt die Heizluft nun nur noch mit 80° aus, statt wie bisher mit 100 oder 120°. Davon profitiert jeder, der nahe am Gebläse sitzen oder arbeiten muss.



Universell einsetzbar:
Der Ladungssicherungsexperte Wistra wird auf der IAA eine neue Thermo-Trennwand vorstellen.

Foto: Wistra

Einfaches Klemmsystem

KÜHLFAHRZEUGE. Die auf Ladungssicherung spezialisierte Wistra GmbH hat eine neue Thermo-Trennwand für den nachträglichen Einbau in alle Kühlfahrzeuge entwickelt. Die Trennwand wird in beliebigen Stückzahlen auf Maß gefertigt und besteht aus einer 70 mm starken PU-Dämschaum-Platte, die mit einer robusten und hygienischen PVC-Schicht umhüllt ist. Eine rundum laufende Dichtung sorgt für einen lückenlosen Sitz der mobilen Trennwand, die ohne Werkzeug in den Aufbau eingeklemmt werden kann. Das neue System zeigt Wistra erstmals auf der IAA Nutzfahrzeuge in Halle 27 am Stand C23.

Die neue Thermo-Trennwand unterteilt den Laderaum von Kühlfahrzeugen in unterschiedliche Klimabereiche. Dadurch steigt die Flexibilität der Fahrzeuge enorm, zumal die Größe der einzelnen Abteile durch das einfache Klemmsystem schnell und beliebig variiert werden kann.



IAA Hannover
Halle 26/A32

PWP Tender Spannratsche

- Merkmale des PWP Tender:
- Einhandbedienung mit kurzem Spannweg (Zahnrad mit zwölf Zahnung)
 - Verschleissteile aus Inox
 - wartungsarm durch den Einbau von Polyamidbuchsen
 - zollkonform und abschliessbar
- In zwei Ausführungen lieferbar:
- mit Vierkantansatz für Spannrohr \varnothing 27 mm
 - mit Schlitzansatz für Spannrohr \varnothing 35 mm
 - Feuerverzinkt

PWP – der Wert liegt im Detail.

PWP SA, CH-1530 Payerne/Schweiz
Telefon 026 662 71 11, Fax 026 662 75 40
office@pwp-sa.ch, www.pwp-sa.ch





Minibüro im Fahrzeug: Der Autoassistent sorgt für Ordnung.



Fotos: Sortimo

Laderaum optimal nutzen: Das neue Multi-Rack, ein variables Regalsystem von Sortimo.

FAHRZEUGEINRICHTUNGEN

Transparente Lösungen

Als Ideenschmiede für Profis präsentiert sich der Fahrzeugeinrichter Sortimo auf der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge. Im Mittelpunkt des Messeauftritts in Hannover stehen die Themen mobile Werkstatt und die erfolgreiche Systempartnerschaft zur Automobilindustrie.



Alles an Bord: Sortimo sorgt für Ordnung und eine bessere Raumnutzung.

In Halle 22, Stand C 24, stellt das Unternehmen auf 300 m² die innovative Welt der Fahrzeugeinrichtungen vor: transparente Ausstellungsstücke mit Sortimo-Globelyst-Einrichtungsvarianten, das neue MultiRack, die neue T-BOXX, den neuen Autoassistenten sowie das gesamte Sortimo-Globelyst Zubehörprogramm.

Module aus Plexiglas

Um das Globelyst-Einrichtungssystem durchschaubar zu machen, zeigt Sortimo Einrichtungsmodule aus Plexiglas. Die transparenten Ausstellungsstücke sind nach oben hin offen und deuten eine Fahrzeugsilhouette an.

Diese herstellerunabhängigen Exponate gewähren den freien Blick auf die Rückenansicht einer Fahrzeugeinrichtung und frei begehbar kann die Funktio-

nalität von Sortimo Globelyst sehr gut getestet werden.

Übersichtlich transportieren

Gezeigt wird auch das neue MultiRack, ein variables Regalsystem, das leicht einzubauen ist und aus jedem Kleintransporter ein Nutzfahrzeug mit mehreren Ebenen macht. Das neue Regal stellt eine spezielle Lösung für den übersichtlichen Transport von Waren wie Blumen oder anderem empfindlichen Material wie Backwaren dar.

Es besteht aus einem robusten Trägersystem, in das bis zu drei Tableaus (1093 x 1093 mm) für Ladung passen, die auf leichte Art und Weise herausgezogen und rückschonend beladen werden können. Der Clou ist: Die Tableaus sind je nach Höhe des Ladegutes jederzeit variabel verstellbar!

Nach der Markteinführung der S- und M-BOXXEN erweitert Sortimo dieses erfolgreiche Produktportfolio um ein weiteres Novum: die neue T-BOXX. Ihr Erscheinungsbild ist absolut trendy und überzeugt mit zeitgemäßer Transparenz. Ein durchsichtiger Deckel sorgt für den nötigen Einblick und hochwertigste Kunststoffmaterialien machen sie einzigartig leicht und belastbar.

Mit ihren Maßen von 440 mm Breite, 330 mm Tiefe und 82 mm Höhe fügt sie sich nahtlos ins Sortimo-Globelyst-System. Außerdem lassen sich die beiden Schnappverschlüsse leicht bedienen und rasten sicher ein. Für einen angenehmen Tragekomfort sorgt der ergonomische

Griff, der besonders gut und sicher in der Hand liegt.

Praktische Unterlage

Neu ist auch der Sortimo-Autoassistent. Die praktische Schreibunterlage mit der Ausparung für eine 1,5-l-Getränkeflasche, die bewegliche Klemmvorrichtung für Notizen, ausreichend Platz in der Box für diverse Unterlagen.

Zwei Ablagefächer für Ordner und Prospekte im Rückteil runden das Ganze ab. Der Autoassistent wird einfach zwischen der Kopfstütze eingehängt und mit einer Rändelschraube arretiert. Unten wird der Beckengurt eingefädelt und ein-

geklickt. Über den Gurt des Beifahrers wird der Autoassistent auf der Sitzfläche gesichert.

Innovative Ideen

Auch die Sortimo Speedwave GmbH, etabliert als renommierter Entwicklungspartner und Systemlieferant der Automobilindustrie, stellt ihre innovativen, nützlichen Ideen vor, die den Fahrzeuginnenraum komfortabler und funktionaler machen. Die Ideenschmiede präsentiert ihre erfolgreichen Mitteltische für den Daimler Viano und den Volkswagen T5 Multivan wie auch den Daimler-Actros-Klapptisch.



Hectronic

Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile. *Aristoteles*

Hectronic
Ihr Spezialist für Tanksysteme
D-79848 Bonndorf, www.hectronic.com

VEHICLES AND MORE...

www.vehiclebay.de | www.vehiclerent.de | www.nfm-verlag.de,
www.kran-und-hebetechnik.de | www.contrailo.de | www.in-fbll.de





Fotos: BASF – The Chemical Company, 2008

▲ **AdBlue® by BASF:** Das hochreine Reduktionsmittel für SCR-Katalysatoren.

◀ **Hingucker an den Fahrerhäusern der neuen MAN Trucks TGS und TGX:** Hochglanz-Kühlerblenden der BASF-Tochtergesellschaft Elastogran.

KOMPONENTEN **Chemieprodukte für Trucks**

Wenn sich die internationale Nutzfahrzeugbranche im September in Hannover zur IAA trifft, wird sich mit der BASF auch ein Konzern mit seinen Produkten präsentieren, den man eigentlich nicht erwartet hätte.

Auf den zweiten Blick wird die BASF-Präsenz auf der IAA nachvollziehbar: Die Bedeutung der Chemie für den Bau von Nutzfahrzeugen ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Das zeigt sich vor allem im zunehmenden Anteil von Kunststoffen im Fahrzeugbau.

In Halle 22 auf Stand A04 zeigt das Unternehmen seine innovative Produktpalette für den Nutzfahrzeugbau. Dazu gehören u. a. effiziente Katalysortechnologie, AdBlue® by BASF, das Kühlerschutzmittel Glysantin® sowie zahlreiche Kunststoffe für Antriebsstrang, Karosserie und Innenraum. Ausgestellt werden SCR-Katalysatoren (Selective Catalytic Reduction) zum Erreichen der Euro-5-Abgasnorm sowie Dieselpartikelfilter, um die US07-Gesetzgebung zu erfüllen. Bereits heute arbeiten BASF-Mitarbeiter an neuen Technologien zur Umsetzung der US2010- und Euro-6-Abgasvorschriften.

Chemie für den Motor

Chemieprodukte von BASF finden sich auch in anderen Bereichen wieder. So feiert auf der IAA Nutzfahrzeuge das neue Kühlerschutzmittel „Glysantin Dynamic Protect/G 40“ Premiere. Damit erweitert die BASF ihre Glysantin-Serie (Glysantin Protect/G 05, Glysantin Alu Protect/G 30, Glysantin Protect Plus/48) um ein weiteres Hochleistungsprodukt. In punkto Freigaben hat die gesamte Glysantin-Serie für Nutzfahrzeuge, wie auch schon auf dem Pkw-Sektor, eine Vielzahl an Zulassungen. Für welche Nutzfahrzeuge die Kühlerschutzmittel der BASF zugelassen und empfohlen werden, erfährt der Anwender im neuen Glysantin-Produktfinder. Dieser wird erstmals auf der IAA Nutzfahrzeuge vorgestellt. Darüber hinaus kann er in deutscher und englischer Sprache im Vorfeld der Messe unter www.glysantin.de im Internet heruntergeladen werden.

Kraftstoffverträglich

Ein derzeit heiß diskutiertes Thema ist der Einsatz von Biokraftstoffen. Viele Transportunternehmen sind aus Kostengründen bereits auf diese Kraftstoffalternativen umgestiegen. Angesichts des steigenden weltweiten Interesses an Biodiesel stellt die

BASF in Hannover ihren technischen Kunststoff Ultraform® S1320 0021 (POM: Polyoxymethylen) vor. In Lagerungsprüfungen zeigte sich seine im Vergleich zu Wettbewerbsmaterialien deutlich höhere Beständigkeit gegenüber Biodiesel. Das Material wird bereits für verschiedene Komponenten in Kraftstoff-Fördermodulen eingesetzt. Die weltweit erste Lkw-Motorölwanne aus einem thermoplastischen Kunststoff hat ein auf 40 l erhöhtes Fassungsvermögen, wiegt dabei aber ein Drittel weniger als ihr Vorgänger aus Aluminium. Sie ist im Mercedes Actros im Serieneinsatz und besteht aus Ultramid® A3HG7, einem Polyamid 6.6 der BASF.

Wachsende Einsatzbereiche

Weitere Beispiele für den Einsatz von BASF-Kunststoffen sind Kühlergrills und Lampenabdeckungen für den DAF LF und CF sowie die A-Säulen-Abdeckungen für Scania. An weiteren Komponenten wird gearbeitet. Ein großer Schritt in der Weiterentwicklung der Kunststoff-Karosserie ist der Kotflügel-Prototyp aus dem neuen Ultramid TOP 3000, den die Firma Plastal aus Norwegen für Volvo gefertigt hat.

Komfortfaktor

Auch in Sitzen stecken zunehmend BASF-Produkte. Das Unternehmen gründete kürzlich ein ganzes Autositz-Team, um seine gesamte Materialkompetenz vom Polsterschaumstoff über die Sitzschale bis zu den Leder- und Textilveredelungschemikalien den Fahrzeugherstellern gebündelt zur Verfügung zu stellen. Eindrucksvolles Ergebnis ist der von Recaro und BASF gemeinsam gebaute Prototyp eines Sportwagensitzes, der fast nur aus BASF-Materialien besteht. Wer sich über die gesamte Automobilkompetenz der BASF informieren möchte, hat auf der IAA dazu ausgiebig Gelegenheit.



Die weltweit erste Lkw-Motorölwanne aus einem thermoplastischen Kunststoff: Sie hat ein auf 40 l erhöhtes Fassungsvermögen.



Autotestgeräte Leitenberger GmbH beschäftigt sich seit fast 40 Jahren erfolgreich mit Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Prüf- und Diagnose-Geräten, im Bereich Spezialwerkzeuge für Kfz-Werkstätten.

Elektronik • Hydraulik • Pneumatik • Sensorik • Prototypenbau

**WARTUNGSARBEITEN
AN SCR-SYSTEMEN**

**AUTOMECHANIKA
HALLE 8.0, STAND L 64**



AbBlue

Beurteilung und Verbrauchsbestimmung, Absaugung und Befüllung

- Refraktometer RFM 01_AdBlue
- Kraftstoff-Verbrauchsmessgerät KVM 2000_AdBlue
- Handabsaugpumpen HAP_AdBlue
- Vakuum-Box VB 01_AdBlue

Fon: +49 (0)7121/908-101

WWW.AUTOTESTGERAETE.DE

SONDERTEIL:

UFM UMWELTFREUNDLICHE
MOBILITÄT

in der NFM-November-Ausgabe

NFM-Verlag | Am Hafen 10 | 27432 Bremervörde
Telefon: 0 47 61-99 47-0 | Telefax: 0 47 61-99 47-22



IAA
62. IAA Nutzfahrzeuge

ANHÄNGER, AUFBAUTEN UND BEHÄLTER

Fit für die **ZUKUNFT**

- ▶ **VARIANTENREICHES CONTAINERCHASSIS:**
Der neue Box Liner eLTU6 eignet sich generell für Transporte von 20'- bis 45'-Containern sowie zwei 20'-Boxen.



„Wir transportieren Zukunft“

Mit seinem neuen Claim zum Firmenlogo präsentiert sich der Trailerhersteller Krone selbstbewusst. Mit Blick auf die aktuelle Produktpalette ist dieses Selbstbewusstsein durchaus berechtigt, bringen die Trailerprofis aus dem Emsland doch zahlreiche Neuheiten mit auf die IAA.

Zu den Highlights bei Krone dürfte der neue Box Liner eLTU6 gehören. Das HighTech-Containerchassis ist robust, innovativ und simpel in der Handhabung. Der Box Liner eLTU6 eignet sich generell für Transporte von 20'- bis 45'-Containern sowie zwei 20'-Boxen. Hierbei besticht das Fahrzeug durch die elektronische Komfortbedienung, die den Be- und Entladevorgang ebenso schnell wie sicher gestaltet. Bei der Programmierung der Steuerung nutzte man das Know-how aus dem Krone-Landtechnikbereich. So erfolgt die Vorwahl des Containers und die entsprechend erforderliche Steuerung über eine intuitive Komfortbedienung.

Der Fahrer wählt den zu transportierenden Container am Display und die Elektronik steuert den pneumatischen Ausschub vorn und hinten vollautomatisch und gibt Informationen über zusätzlich erforderliche Einstellungen am Fahrzeug. Ähnlich komfortabel läuft der Entladeprozess. Wie alle Krone-Chassis ist der neue Box Liner speziell für das harte Tagesgeschäft mit hohen Wechselszyklen konzipiert und verfügt über zahlreiche praxisgerechte Details, wie z. B. dem zentralen Heckauschub, höhenverstellbaren Verriegelungen, serienmäßig vier Unterlegkeile sowie kräftig dimensionierte Gummipuffer. Weiterer Pluspunkt: Mit zwei Positionen für Königszapfen eignet sich das Containerchassis für alle gängigen Zugmaschinen.

Gewichtsoptimierter Coil Liner Ultra

Als weitere Neuheit präsentiert Krone zur IAA den neuen Coil Liner Ultra. Der gewichtsoptimierte Sattelaufleger mit einem GG von ca. 7000 kg ist rund 200 kg leichter als der Standard-Krone-Coil-Liner. Ermöglicht wurde diese Gewichtsreduzierung durch die Überarbeitung der Coilmulde mit innovativen Querträgern. Gleichzeitig stehen erhöhte Längsträger für eine verbesserte Stabilität zur Verfügung.

Abrollkipper
Hinterkipper
Absetzkipper



Dreiseitenkipper

Kippsattelanhänger
Zentralachsanhänger



Von allen Seiten neu!

Der praxisgerechteste MEILLER-Dreiseitenkipper, den es je gab! Mit einem niedrigen Nutzlasterpunkt, 180°-abklappbaren durchgehenden Seitenwänden, neuen selbstnachstellenden Verschlüssen, die einen geräuscharmen Betrieb sichern, einem größeren Kippwinkel mit höherer Hublastreserve, optimiertem Dosieren durch die neue Bordmatik, einer hohen Dichtigkeit durch ein neues Anschlagprinzip und einer Ladungssicherung nach DIN EN 12642 XL stellt sich MEILLER den zukünftigen Marktanforderungen. In Verbindung mit der 100.000fach bewährten MEILLER-Hydraulik und der bekannten MEILLER-Qualität eine Traum-Kombination.

IAA 2008

Besuchen Sie uns im Pavillon 33 (P33)

F. X. MEILLER GmbH & Co KG • Untermenzinger Straße 1
80997 München, Germany • Tel. +49 89 1487-0 • Fax +49 89 1487-13 55
info@meiller.com • www.meiller.com



Die Coilmulde ist serienmäßig mit vier Paar Rungentaschen und zwei Coil-Sicherungsstützen ausgerüstet; die Seiten der Coilwanne sind komplett mit Schichtholz verkleidet. Zudem verfügt der Schiebegardinen-Coilauflieger serienmäßig über den Multilockrahmen (mit rund 130 Zurrpunkten pro Rahmenseite) sowie über zehn Paar Schwerlastzurr-Ringe im Bereich des Außenrahmens, sodass die Ladung immer bestmöglich gesichert werden kann.

Die Muldenabdeckung besteht aus Schichtholzsegmenten mit Stahlunterbau und ist staplerbefahrbar bis 5460 kg Achslast (CSC-Norm). Für ein vorbildlich sicheres Fahrverhalten des

Coil Liners ist der Auflieger serienmäßig mit dem Stabilitätssystem RSS ausgerüstet.

Trend zum Doppelstock

Im Kühltransport setzt eine zunehmende Zahl von Transportunternehmern auf rentable Doppelstockverladung. Krone reagiert auf diesen Trend mit einer Doppelstockvariante des Cool Liner Duoplex Steel. Und auch hier ist ein Verzurren der Ladung auf beiden Etagen möglich. Realisiert wird das durch die Verwendung von durchgehenden Zurrleisten im unteren Fahrzeugbereich und geteilten Zurrleisten zwischen den Doppelstockschienen. Die Doppelstockschienen sind in drei Längen-Varianten erhältlich: 1600, 1900 und 2200 mm. Ebenfalls neu ist die Vario-Lock-Ausrüstung, die speziell für den Transport von Blumen entwickelt wurde. Das praxisorientierte Ladungssicherungssystem Vario Lock ist einfach zu bedienen und steht für eine schnelle und problemlose Be- und Entladung des Fahrzeuges.

Charakteristisches Kennzeichen des Cool Liner Duoplex Steel ist sein robuster Aufbau sowie seine komfortable Ausstattung. Die 50 mm starke Stirnwand wird innen durch vier stabile Aluminium-Distanzprofile geschützt, wodurch eine sehr gute Luftverteilung gewährleistet wird.

Die HACCP-zertifizierten Seitenwände sind reinigungs- und reparaturfreundlich und der flüssigkeitsdichte, durchgehend 125 mm dicke Boden ist direkt mit den durchgehenden, seitlichen Scheuerwinkeln zu einer Wanne verschweißt. Zusätzliche Verstärkungen im Heckbereich erlauben hohe Staplerlasten, wie der Test nach CSC/EN 283 belegt. Ab Frühjahr 2009 will Krone den Cool Liner Duoplex Steel auch in MultiTemp-Ausführung sowie mit Rolltorvariante fertigen.



▲ **LADEN AUF ZWEI EBENEN:** Zur IAA präsentiert Krone eine Doppelstock-Variante des Cool Liner Duoplex Steel.



▲ **LEICHTE BEDIENUNG:** Hier wird der neue Box Liner eLTU6 für die jeweilige Transportstellung eingestellt.

◀ **NOCH LEICHTER:** Der gewichtsoptimierte Sattelaufleger mit einem GG von ca. 7000 kg ist rund 200 kg leichter als der Standard-Krone-Coil-Liner.

Kühlen mit Stickstoff

Neuigkeiten gibt es auch beim Cool Liner Duoplex GFK. Der wird zur IAA als EcoFridge-Variante vorgestellt. Anstelle eines Kühlaggregats verfügt der EcoFridge-Koffer über einen Stickstofftank, aus dem der Stickstoff ins Fahrzeug geblasen wird. Dieses Verfahren bietet gleich mehrere Vorteile: Zum einen wird das Fahrzeug deutlich schneller heruntergekühlt, zum anderen überzeugt Stickstoff auch unter Umweltaspekten. So kommt es hier zu keinerlei CO₂-Emissionen und auch der Sauerstoff-Verbrauch liegt bei Null. Zudem kühlt die Stickstoffanlage nahezu geräuschlos, was z. B. ein erstes PIEK-Zertifikat aus den Niederlanden bestätigt. Hier wird bereits auch geprüft, ob ein solches Fahrzeug, auch außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Be- und Entlade-Ruhezeiten eingesetzt werden kann, wenn das Fahrzeug zudem über einen speziell gedämmten Boden verfügt.

Modifizierte Wechselsysteme

Weniger Gewicht, mehr Volumen – diese Erfolgsformel gilt auch für die Modifizierung der Krone-Wechselsysteme. Sowohl bei den Wechselpritschen als auch bei den -koffern setzt Krone auf einen neuen, höhenoptimierten Bodenrahmen. Zudem wurden zahlreiche Komponenten für die Pritschen und Koffer vereinfacht, was ebenfalls zur Gewichtsreduzierung beiträgt. Durch diese Neuerungen, die künftig in allen Krone-Wechselsystemen umgesetzt werden sollen, wurde beispielsweise beim Wechselkoffer WK 150 das Ladevolumen um ca. 900 l erhöht.

Sauber



50 % weniger CO₂-Emission

90 % weniger Lärm- und Abgasemission

50 % weniger Energieverbrauch

50 % weniger Treibhauseffekt durch Kältemittel R410A

IAA, Hannover
25. September – 2. Oktober 2008, Halle 27, Stand C 30

FRIGOBLOCK

Die leistungsstärkste, wirtschaftlichste, umweltfreundlichste Transportkältemaschine

FRIGOBLOCK Grosskopf GmbH · Tel. +49 (0) 2 01 / 61 30 10
Ihren Ansprechpartner finden Sie unter www.frigoblock.de



Doppelt abgedichtet

●●● Dautel hat seine Kippaufbauten überarbeitet

BAUSTELLENFAHRZEUGE. Die Anforderungen der Flottenbetreiber an Nutzfahrzeuge wachsen kontinuierlich. Das gilt auch im Baugewerbe. Um den gewachsenen Anforderungen zu entsprechen, hat auch Dautel Hand an seine Produkte gelegt und zahlreiche Neuheiten einfließen lassen. Die wird das Unternehmen auf der IAA vorstellen.

Dazu gehört unter anderem eine neue Stahlbordwand mit Duo-Dichtsystem. Das untere Abschlussprofil dieser Bordwand

verfügt über eine spezielle Profilierung, über die ein doppelter Dichteffekt erreicht wird. Auch das obere Prellprofil wurde geändert und gibt der Bordwand noch mehr Stabilität. Damit bieten sowohl Stahl- und Aluminiumbordwand eine dauerhaft gute Dichtheit über das Duo-Dichtsystem. Mit dem neuen Bordwandprofil ist auch die Bordmatikbordwand bei Drei- und Vier-Achs-Kippnern ausgestattet. Die Bordmatik beim Drei- und Vier-Achs-Kipper arbeitet mit optimaler Krafteinleitung. Dafür sorgt

der jeweilige Hydraulik-Zylinder an der Stirnwand und unter der Kippbrücke. Auf Wunsch ist ein spezieller Schutz für den unteren Zylinder lieferbar. Selbst nachstellende Verschlüsse in der Stirn- und Eckrunde sichern die geschlossene Bordwand während der Fahrt und verhindern ein unnötiges Klappern der Bordwand.

Sowohl mit Aluminium-, als auch mit Stahlbordwänden, hat der Dautel-Drei-Seiten-Kipper serienmäßig Palettenbreite. Das ermöglicht einen flexibleren Einsatz und damit eine höhere Rentabilität. Abklappbare Seitenbordwände bieten die Möglichkeit zum einfachen Beladen von Palettenware oder Baumaschinen. Die Dautel-Kipp-Aufbauten bieten verstärkte Ladungssicherung

Leicht spart und schützt die Umwelt

AHT-Vollaluminium-Ladebordwand spart

LADEHILFEN. Wer weniger Masse bewegen muss, verbraucht weniger Energie. Das gilt nicht nur für Nutzfahrzeuge, sondern auch für die Komponenten. Seit 1989 hat AHT durch den Einsatz von Aluminium bei Ladebordwänden

den eine Vorreiterrolle im Bezug auf Gewichtsersparnis übernommen. AHT ist eigenen Angaben zufolge weltweit das zurzeit einzige Unternehmen, das Ladebordwände komplett aus hochfesten Aluminiumlegierungen baut. Sämtliche tragende Teile und auch die Hydraulik-Zylinder sind zur Gänze aus korrosionsfestem Aluminium gefertigt. Diese Ladebordwände zeichnen sich durch extrem leichtes Gewicht und lange Lebensdauer aus. Manche wurden nacheinander auf insgesamt drei Lkw aufgebaut. Aluminium braucht keine spezielle Lackierung oder Vorbehandlung des Grundmaterials und ist auch unempfindlich gegen Steinschlag (kein Rost). Die AHT-Voll-Aluminium-Ladebordwände sind im Vergleich zu Stahl-Aluminiumbauweise, bei der nur das Plateau aus Aluminium, alle anderen tragenden Teile und die Zylinder aus Stahl gefertigt werden, um 100 bis 180 kg leichter. AHT hat für den Tragkörper ein Multifunktions-Aluprofil konstruiert. In diesem Profil sind die Rohrleitungen bereits mitgepresst, sodass nur sechs gleich kurze Hydraulikschläuche direkt zu den Zylindern installiert werden. Um diesen für den Umweltschutzbeitrag sichtbar zu machen, hat AHT einen „Umweltsticker“ entwickelt, der ab sofort jede Vollalu-Ladebordwand deutlich kennzeichnet. AHT stellt auf der IAA in Halle 26 Stand A01 aus.



Leichte Ladehilfe: AHT setzt bei seinen Ladebordwänden auf Vollaluminium.

Foto: AHT

gemäß DIN EM12642-XL 2006, der Garant für mehr Sicherheit beim Transport.

Auch mit Blick auf das Eigengewicht der Kipper hat sich etwas getan. Für die unterschiedlichen Einsatzbedingungen bietet Dautel die nutzlastoptimierten Aluminiumbordwände 40/65 und alternativ die verstärkte Aluminiumbordwand 65/65 an. Innerhalb weniger Minuten ist der Lkw als Drei-Seiten-Kipper, Betonmischer, Sattelrahmen, Absetzkipper oder mit einem anderen Wechselaufbau für die unterschiedlichen Einsatzfälle bereit.

Um einen Bau-Lkw so rentabel wie möglich einzusetzen bietet Dautel weiterhin sein Wechselsystem an. Das verfügt über die patentierte, zwangsgesteuerte Dautel-Auto-



Optimierte Kippaufbauten:
Dautel hat seine Drei-Seiten-Kipper in vielen Details überarbeitet.

Foto: Dautel

matikverriegelung zum automatischen Ver- und Entriegeln der Standard-Wechselaufbauten mit zusätzlicher Übertotpunktsperre. Eine Überwachungseinheit im Fahrer-

haus zeigt den Verriegelungszustand an. Das manuelle Verriegeln bei beengten Platzverhältnissen oder verschmutzten Fahrzeugen entfällt.



Das Rad haben wir nicht neu erfunden, aber das, was oben aufliegt.

Trailer System Engineering auf höchstem Niveau. Als Systemlieferant für Nutzfahrzeuge entwickeln wir anspruchsvolle Aufbaulösungen und innovative Systemkomponenten für unbegrenzte Vielfalt und individuelle schnelle Umsetzung aller Aufbauanforderungen. In Europa weiß man das zu schätzen.



TSE: German Art of Engineering.

TSE GMBH & CO. KG · www.tse-trailersystems.de

Besuchen Sie uns auf der IAA: Halle 27, Stand F 31



◀ **Die BIG-ONE-Familie bekommt Zuwachs:** Mit zahlreichen neuen Varianten wird Humbaurs sein Trailerprogramm auf der IAA präsentieren.

▼ **Variante:** Eines der Highlights soll der neue BIG ONE CONNECT für 20'- bis 45'-Container sein.

TRAILER **Süddeutsches Familien-Treffen**

Die Humbaurs GmbH wird auch in diesem Jahr wieder auf der IAA in Hannover mit einem Stand präsent sein. Die Dachmarke Humbaurs will dabei für 25 Jahre gebündelte Trailerkompetenz stehen. Das breite Produktportfolio schafft Raum und profitiert gleichzeitig von wertvollen Synergien in den Bereichen R&D, Produktion, Vertrieb und Marketing.

In den Produkten paaren sich progressives Design und höchster Qualitätsanspruch eines traditionsreichen Familienunternehmens. Das vielseitige Produktsortiment von Humbaurs umfasst drei Sparten: Das umfangreiche Pkw-Anhänger-Programm bis 3,5 t, mit dem Humbaurs groß geworden ist, das Schwerlastprogramm ab 5 t, wie z. B. die Tieflader und Tandemkipper, sowie das Speditionsprogramm mit seinen Sattelaufliegern der BIG-ONE-Familie und Speditionsanhängern, wie zum Beispiel die Humbaurs-Tandempritsche.

Die BIG-ONE-Familie

Den Fokus auf der IAA bildet natürlich die BIG-ONE-Familie, die im modernen Planendesign, mit neuem Leuchtenträger und frisch getauft mit folgenden Modellen vertreten ist:

Der BIG ONE CONNECT: Eines der Highlights soll der neue BIG ONE CONNECT sein. „Connected“ werden hier alle gängigen Containergrößen zwischen 20 und 45'. Humbaurs hat mit diesem brandneuen Containerchassis einen echten Allrounder

im Behältertransport entwickelt. Das im Baukastensystem aufgebaute Fahrgestell, bestehend aus einem Grundrahmen und einem jeweils komplett geschweißten Schwanenhals und pneumatisch bedienbarem Heckausschub ist serienmäßig Tauchbad-feuerverzinkt und somit optimal gegen Korrosion geschützt.

Der BIG ONE BASIC COIL: Für die besonders „schweren Fälle“ bringt Humbaurs die Coil-Ausführung des BIG ONE auf den Markt. Verschiebbare Mittelrungen, Einstecklatten, Coilmulden und Schwerlastzurrösen machen diesen Auflieger zum robusten Transporter für Stahlcoils.

Der BIG ONE BASIC PAPER: Zu den neueren Fahrzeugen der BIG-ONE-BASIC-Linie zählt auch die Paper-Ausführung für den einfachen und sicheren Transport von Papier. Dank rutschfester Lochschienen sowie Stahlkeilen lassen sich die Papierrollen formschlüssig sichern.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur BIG-ONE-Familie: Auf der IAA will Humbaurs auch den Tieflader HDT für den Transport von Arbeitsgeräten ausstellen.



Fotos: Humbaurs

Der BIG ONE MEGA: Der Pritschensattel mit 3 m Innenhöhe, 100 m³ Ladevolumen und einer geprüften Staplerachslast von 7 t ist die Lösung, wenn es ein bisschen mehr sein darf.

BIG ONE BASIC T.I.R.: Die T.I.R./Zoll-Ausführung, die sich durch umlaufende Bordwände und eine einteilige Vollplane auszeichnet, ist speziell für den grenzüberschreitenden Transport von Waren hergestellt worden. Weitere Merkmale des T.I.R. stellen die Stirnwand aus Aluminium sowie das Tauchbad-feuerverzinkte Fahrgestell dar. Letzteres ist das Markenzeichen der gesamten BIG-ONE-Familie.

BIG ONE BASIC: Der BIG ONE BASIC ist ein klassischer Pritschensattel für den allge-

meinen Gütertransport, der in zwei Varianten erhältlich ist: Typ 1 mit 1070 mm, Typ 2 mit 1140 mm Aufsattelhöhe. Die BASIC-Linie des BIG ONE kennt bislang drei Ausführungen: Den Coil und den Paper finden Sie auf dem Stand C02, Halle 27, den T.I.R. direkt hinter der Halle 27 in Richtung West, den BASIC selbst vor der Halle 27 gegenüber vom Freigelände.

Gemeinsame Merkmale


Für optimale Ladungssicherung sind bei der BIG-ONE-Familie serienmäßig 15 Paar versenkbare Zurr-Ringe im gelochten Außenrahmen sowie zwei extra Paar an Stirn- und Rückwand verbaut.

Flankierend stellt Humbaur auch den Tieflade-Drehschemelanhänger HTD (30 und 40 t) aus. Für den Transport von Baggern, Baumaschinen und weiteren Arbeitsgeräten bietet Humbaur Drehschemel-Baumaschinentransporter in zwei Ausführungen an. Die Modelle sind als Drei-Achser und als Vier-Achser ausgestellt. Schlussendlich soll der BIG ONE auf der anstehenden IAA auch von den Speditionsanhängern Tandem-Pritsche (HT 106224) sowie dem Jumbo-Tandem-Pritschenanhänger (HTZ 197724) eingerahmt werden.

KOMP.LED
LongLightSolution

**Voll-LED
Beleuchtung
am Trailer**

- E1 - Zulassung
- serienmäßige integrierte Anhängererkennung und Leuchtausfallkontrolle
- Nachrüstbar für alle Trailer
- für 12/24 Volt zugelassen
- Kostenreduzierung durch Einzelfunktionsleuchten
- geringe Korrosion durch Voll-LED Technik



Schloßstraße 14
D-89079 Ulm/Donau
www.KOMPLED.de

CARGO FLOOR®
HORIZONTAL LOADING-/UNLOADINGSYSTEM

Neu! • Das Steuerventil wird serienmäßig ausserhalb des Chassis platziert und ist dadurch einfach zu erreichen.
• Als Option gibt es einer feuerverzinkten Ausführung.

Bedienungsmöglichkeiten

E 

B 

Bei Wahl im voraus standard lieferbar.

The Lightest ...
The Strongest ...
Simply The Best !

COEVORDEN / NL +31 (0)524-593900 info@cargofloor.nl www.cargofloor.nl

NFM
das Fachmagazin

www.nfm-verlag.de

NFM – NutzFahrzeugeManagement

Hebebühnen für Nutzfahrzeuge



Mobile Kabellose Radgreifer,
Tragfähigkeit 8,2 t pro Säule



Stertil-Koni SKYLIFT
Freiheit ohne Grenzen
Tragfähigkeit 20 - 50 t

stertil KONI

Tel. 02307 - 208383
E-mail: lifts@stertil.de
www.stertil-koni.de



A member of the Stertil Group

ANHÄNGER, AUFBAUTEN UND BEHÄLTER



An Boden gewonnen:
Schubboden-Trailer von
Kraker erschließen sich
Anwendungen in neuen
Branchen.

Foto: Kraker

Schubboden auf dem Vormarsch

●●● Kraker Trailers stärkt Position im europäischen Markt

SCHUBBODEN. Einen Einblick in sein Trailer-Angebot gibt auch der Schubboden-Spezialist Kraker Trailers. Dank der jüngsten Verkaufserfolge der europäischen Kraker-Händler sind immer mehr Schubbodentrailer aus dem

niederländischen Axel nahe Terneuzen auf den Straßen unterwegs. Und das durchaus nicht nur in den geeichten Branchen, wie der deutsche Kraker-Händler Axel Roland unterstreicht. In seinen Kundenkreis fallen viele Trailer,

Leichter Lastenträger

WECHSELSYSTEME. Das Eigengewicht-/Nutzlast-Verhältnis spielt vor allem im Langstreckenverkehr die entscheidende Rolle überhaupt. Hier zählt jedes Kilogramm an zusätzlicher Nutzlast bei gleichzeitig möglichst niedrigem Eigengewicht des Anhängers. Müller-Mitteltal hält mit dem RA 18 nach eigenen Angaben die passende Lösung für dieses Anforderungsprofil bereit. Die Bezeichnung RA 18 steht für einen zweiachsigen Anhänger für Rollbehälter nach DIN 30722 Teil 1 bis maximal 7000 mm Länge und einer Gesamtnutzlast von ca. 15.150 kg. RA 18 steht zugleich für ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu den etablierten Mitbewerbern. „Das Eigengewicht des RA 18 beträgt lediglich etwa 2850 kg“, bestätigt Markus Kreuzer, Leiter des Vertriebs bei Müller-Mitteltal. „Unsere Konstrukteure achteten bei der Entwicklung vor allem auf ein hochbelastbares Fahrgestell in gewichtsoptimierter Ausführung.“ Ein Blick in das technische Datenblatt nennt nähere Details: Der Aufbau erfolgt in offener Profilstahlausführung; Hauptrahmen und Rollenbahn werden aus hochfestem Stahl in Kastenbauweise gefertigt. Müller-Mitteltal integriert beim RA 18 die Rollenbahn in den Hauptrahmen und ermöglicht so eine sichere Einleitung der auftretenden Belastungen in das Fahrgestell.

die genau auf die Spezifikationen des Kunden zugeschnitten sind. So kommen zum Beispiel viele Kraker-Schubbodentrailer in der modernen Agrarindustrie zum Einsatz. Aber auch in der Lebensmittel- und Viehfutterindustrie sowie in der Recyclingbranche haben viele Unternehmen den Schubbodentrailer für sich neu entdeckt.

Die Transportfirma Klaus Wapner, ein Familienbetrieb mit Sitz in Mecklenburg, ist eines dieser Unternehmen. Etwa 50 Fahrzeuge werden dort ausschließlich für Agrartransporte verwendet, wobei schwerpunktmäßig ein Schiebebodentrailer mit einem Rauminhalt von 76 m³ zum Einsatz gelangt. Im Laufe dieses Jahres werden noch mehrere Kraker-Trailer an Klaus Wapner geliefert.

In der Schweiz hat sich die Calag Carrosserie Langenthal AG in den letzten Jahren als Verkaufspartner für Kra-

ker-Schubbodentrailer profiliert. Für einen ihrer Kunden hat die Calag einen Trailer des Typs 200 angekauft und speziell für den Transport von Sägemehl umgebaut. Das Fahrzeug besitzt ein Hydraulikdach mit Filtertuch und Rollplane sowie eine Saugleitung mit einem Querschnitt von 300 mm. Diese Leitung verläuft von der Unterseite der Stirnwand aus über eine 6 m lange Verteilung an der Innenseite der Wand entlang bis zu einem Verteiler. Über den Verteiler wird das Sägemehl vorn und hinten in den Trailer eingeblasen. Die Firma Calag hat hierfür ein hydraulisch angetriebenes Gebläse entwickelt.

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

Ein wichtiger Aspekt für den sicheren Transport ist die kraftschlüssige Verriegelung des Rollbehälters auf dem Anhänger. Dazu ist beim RA 18 der Längsrahmen über dem Drehgestell zum Ausgleich des Behälter-Rollenstandes tiefergelegt. Dieses Konstruktionsdetail stellt sicher, dass die Behälter-Längsprofile präzise auf dem Fahrgestell aufliegen. Durch zwei pneumatische Querspanneinheiten wird der Behälter über eine Vierpunkt-Fixierung sicher mit dem Fahrgestellrahmen verspannt. Nach dem Aufschieben werden die vier Sicherungsklauen pneumatisch geschlossen und der Behälter sicher gegen den Fahrgestellrahmen verspannt. Beim Abkuppeln der Bremse senkt sich der luftgefederte Anhänger automatisch ab.

Foto: Müller-Mittelal



**Nutzlast-
optimierung für
Wechselsysteme:**
*Rollbehälter-Anhänger RA 18
mit geringem Eigengewicht und
einer Gesamtnutzlast von ca. 15.150 kg.*

Rahhofer

Und die Arbeit
wird zum Spiel.



PALFINGER

Entdecken Sie Komfort und Sicherheit der PALFINGER Produkte auf der IAA 08. Erleben Sie in der PALFINGER PLAYWORLD, wie spielerisch und sicher unsere innovativen Hebe-, Lade- und Handlinglösungen zu bedienen sind. Mehr Infos auf www.palfinger.de

PALFINGER GmbH · Feldkirchener Feld 1
83404 Ainring, Germany · E-Mail info@palfinger.de

PALFINGER
playworld
IAA NFZ Hannover
Freigelände Süd / Stand A30 · 25.9.–2.10.2008



Optimal isoliert: Der Kofferaufbau COOLONE hat in der Grundausführung einen K-Wert = < 3,38 W/m²K.



Nutzlastoptimiert: Der leichte Kofferaufbau SAFEONE für Transporte im nicht Temperatur geführten Bereich.

AUFBAUTEN **Bausätze und Komponenten**

Wenn es um Bausätze für geschlossene Aufbauten geht, gehört die Firma Ackermann aus dem nordhessischen Wolfhagen zu den renommiertesten Adressen. Die Produktpalette reicht von Plywoodkoffer, über Aluminiumkoffer für Möbel- oder Kleidertransporte bis hin zu Aufbauten für den Kühltransport.

Durch die im Juni 2002 in Betrieb genommene neue Schäumenanlage, die modernste ihrer Art in Europa, ist das Unternehmen in der Lage, Sandwichplatten mit Formaten bis zu 3160 x 15.960 mm herzustellen und damit neue Kundengruppen zu erschließen. Die Anlage schäumt 100 Prozent FCKW-frei und entspricht den neuesten Umweltstandards.

Mit dieser Großinvestition hat Ackermann einen entscheidenden Baustein zur Zukunftssicherung des Unternehmens gelegt. Ackermann Fahrzeugbau GmbH gehört seit 1996 zur GESCO-Gruppe. Heute repräsentiert das Unternehmen in Wolfhagen die Marke Ackermann im Aufbaubereich der geschlossenen Systeme und Bausätze. Ackermann Fahrzeugbau Oschersleben GmbH zählt zu den Kunden der Wolfhagener Gesellschaft.

Maßgeschneiderte Lösungen

In Wolfhagen werden in erster Linie Bausätze für Lkw- und Anhänger aufbauten produziert. Die Kunden, meist regio-



Klassischer Koffer: Die FLEXONE-Kofferaufbauten von Ackermann sind für alle Transportbereiche geeignet.

nal tätige Karosserie- und Fahrzeugbaubetriebe, stellen unter Verwendung der von Ackermann gelieferten Bausätze Nutzfahrzeuge für die verschiedensten Transportgüter her, beispielsweise Möbel, Kleider, Paletten, Stückgut oder Rollbehälter.

Cooler Koffer

Besonders stark ist das Angebot von Ackermann bei Aufbauten für den Transport temperaturgeführter Güter, also insbesondere Obst, Gemüse, Blumen, Fleisch, Fisch und Milchprodukte. Hinzu kommen Tiefkühlprodukte, die eine lückenlose Aufrechterhaltung der Kühlkette verlangen.

Ackermann hat sich als Nischenanbieter positioniert, der seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen, einen intensiven Service und eine enge Betreuung bietet. Wenn es darum geht, Aufbauten in den gewünschten Maßen, mit der geforderten Ausstattung, auch mit Sonderwünschen ebenso flexibel wie zuverlässig zu liefern, dann spielt Ackermann seine Stärken aus.

Einen traditionell guten Ruf genießt die Marke Ackermann in punkto Qualität: Die

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

Langlebigkeit der Produkte ist „ihren Preis wert“ und sichert dem Anwender niedrige Folgekosten. Spezialisiert hat sich das 1963 gegründete Werk Wolfhagen auf die Herstellung und den Vertrieb von Bausätzen aus Aluminium, Stahl, Plywood und insbesondere geschäumten Verbundkunststoffplatten für geschlossene Lkw- und Anhängeraufbauten, so genannte „Koffer“.

Isolierende Spezialplatten

Eine produktionstechnische Besonderheit stellt dabei die Herstellung von geschäumten Platten dar. Die Bausätze aus diesen hervorragend isolierenden Spezialplatten werden für Nutzfahrzeuge benötigt, die zum Transport temperatur-

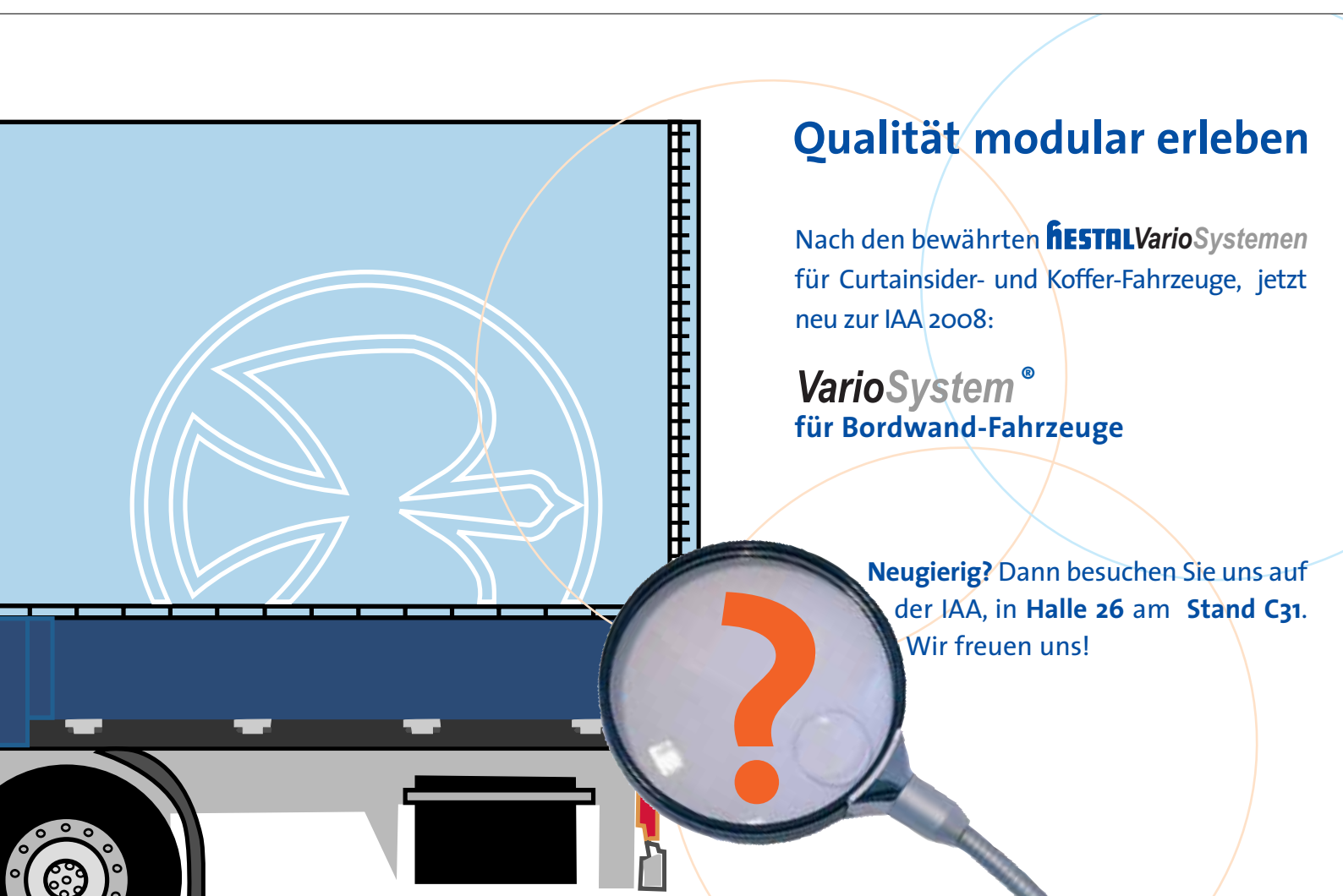
geführter Lebensmittel und für Tiefkühlprodukte bei einer Kühltemperatur von bis zu -30° eingesetzt werden. Produkte auf Basis der geschäumten Platten steuern rund drei Viertel zum Umsatz bei. Teilweise werden in Wolfhagen auch komplette Koffer fertig montiert.

Darüber hinaus pflegt das Unternehmen Kooperationen und produziert geschäumte Platten für andere Anbieter der Branche. Auch in einigen Spezialanwendungen, bei denen gute Isolierwerte und Langlebigkeit gefordert sind, kommen die Produkte zum Einsatz. So finden sich geschäumte Platten aus Wolfhagen beispielsweise in Wohnmo-

bilen und in Anhängern für den Transport von Segelflugzeugen.

Langjährige Partnerschaften

Vertrieben werden die Produkte an Fahrzeug- und Karosseriebauer, zu denen in aller Regel eine langjährige, oftmals jahrzehntelange Partnerschaft besteht. Diesen Kunden ermöglicht Ackermann mit seiner Produktqualität und seiner Flexibilität, sich gegenüber ihren Kunden als leistungsstarker Partner zu positionieren. Endabnehmer sind verschiedenste Arten von Unternehmen, von Speditionen bis zu Textilunternehmen, von Handelsketten bis zu Feuerwehren und großen Logistikern. Einen weiteren Vertriebsweg bildet die Belieferung der Ackermann Fahrzeugbau Oschersleben GmbH.



Qualität modular erleben

Nach den bewährten **HESTAL VarioSystemen** für Curtainsider- und Koffer-Fahrzeuge, jetzt neu zur IAA 2008:

VarioSystem[®]
für Bordwand-Fahrzeuge

Neugierig? Dann besuchen Sie uns auf der IAA, in Halle 26 am Stand C31. Wir freuen uns!



Vielfalt der Möglichkeiten

••• Wiese stellt multifunktionalen Spezialtrailer auf die Räder

SPEZIALFAHRZEUGE. Der Transport von Gabelstaplern, Lagergeräten, Hubarbeitsbühnen und ähnlichen Arbeitsgeräten ist eine komplexe Angelegenheit. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an das Transportfahrzeug. Das gilt insbesondere für die zur Verfügung stehende Innenhöhe, die Auffahrrampe, die einen möglichst niedrigen Winkel aufweisen muss und natürlich die Möglichkeiten zur Ladungssicherung. Mit einem sehr komplexen Zielheft wandte sich vor eini-

gen Monaten auch ein Kunde aus dem Bereich Staplertransport an das renommierte Unternehmen Wiese Fahrzeugbau. Der Betrieb mit Sitz in Petershagen bei Minden, der in der Vergangenheit immer wieder durch innovative Lösungen aufmerksam machte, hat aus diesem Zielheft heraus einen Auflieger konstruiert, der den verschiedenen Anforderungen gerecht wird. Um eine maximale Innenhöhe zu gewährleisten, wurde der Trailer in Vier-Achs-Ausführung konzipiert. Dabei sind zwei Ach-

sen als Lenkachsen und zwei Achsen als Liftachsen ausgeführt. So wird für eine sehr gute Rangierfähigkeit gesorgt. Darüber hinaus verfügt der Trailer über ein Hubdach und für überhohe Flurförderzeuge zusätzlich über drei Paar Radmulden. Um die Be- und Entladung möglichst problemlos zu gestalten, wurde auch in die Entwicklung der Auffahrrampe sehr viel Arbeit investiert. Die Rampe ist als Faltrampe mit einem extrem niedrigen Auffahrwinkel aus-

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

Gefahrguttanker aus Goch

Gofa Gocher Fahrzeugbau auf der IAA Nutzfahrzeuge



3600 l Fassungsvermögen:
Der Gofa-Edelstahl-Drucktanksattelaufleger in vierzelliger Ausführung für den Transport von Gefahrgut.

Foto: Gofa

ANHÄNGER UND AUFBAUTEN. Auch im Bereich der Tankfahrzeugtechnik bleibt die Technik nicht stehen, wie die anstehende IAA zeigen wird. Das wird sich unter anderem auf dem Stand des niederrheinischen Unternehmens Gofa Gocher Fahrzeugbau GmbH zeigen. In der Halle 25, Stand B 54, präsentieren die Gocher Fahrzeug- und Containerbauer wieder einen Teil ihres umfangreichen Produktionsprogrammes, das von Tankfahrzeugen und Tankcontainern, Silofahrzeugen und -containern bis hin zu Gasfahrzeugen und Gascontainern für druckverflüssigte und temperaturverflüssigte Gase reicht.

Zu sehen sein werden auf dem Stand ein Gofa-Edelstahl-Drucktanksattelaufleger mit einem Inhalt von 36.000 l in vierzelliger Ausführung für den Transport von Gefahrgut; ein Gofa-Tankwechselbehälter mit einem Inhalt von ca. 32.500 l, einzellig, ADR Tankcodierung L 4BH, Behälter isoliert und mit Heizrohren; ein Gofa-Tankwechselbehälter mit einem Inhalt von ca. 35.000 l, dreizellig, ADR Tankcodierung L4BH, Behälter isoliert und beheizbar. Außerdem gibt es einen Gofa-Silowechselbehälter mit einem Inhalt von ca. 33.400 l zum Transport von staubförmigen Gütern und Granulaten zu sehen.

geführt und zugleich für hohe Traglasten ausgelegt. Das Heckportal selbst ist verbreiterbar um auch hier den notwendigen Freiraum für die Beladung breiter Geräte zu schaffen. Selbstverständlich kann der Trailer auch über Rampen Be- und Entladen werden. Auch an eine Auffahrmöglichkeit zur Sattelstufe des Trailers wurde gedacht.

Wer sich genauer über den multifunktionalen Stapler- und Maschinentransporter von Wiese Fahrzeugbau informieren möchte, hat dazu auf der IAA in Hannover Gelegenheit. Ein baugleiches Fahrzeug wird auf dem Freigelände, Stand C05 ausgestellt. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.wiese-fahrzeugbau.de.



Für alle Eventualitäten gerüstet: Der neu entwickelte Stapler- und Maschinentransporttrailer von Wiese Fahrzeugbau.

Foto: Wiese Fahrzeugbau

Langendorf

Innenlader-Technologie

Erfahrung
Seit mehr als 30 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt Langendorf seine Innenlader mit einer eigenen Einzelradaufhängung; mit ständig wachsenden Anwendungsmöglichkeiten:
Transport von **Flachglas, Fertigelementen, Hubstapler, Europaletten oder Rollbehälter.**

Ladungssicherung
Zertifikat
gem. VDI-Richtlinie 2700
TUV NORD
Mobilität

Halle 25
Stand-Nr. C12

NUTZFAHRZEUGE:
FÜR ALLE UNTERWEGS
IAA
62. IAA Nutzfahrzeuge

www.langendorf.de

Langendorf GmbH · Bahnhofstrasse 115 · 45731 Waltrop · Telefon +49/2309/938-0 · Fax +49/2309/938-190

Spitzentechnik auf Rädern

Stetige Produktverbesserungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden führen zu Auflegern, die die Bezeichnung "Spitzentechnik auf Rädern" verdienen.



Geringer Verschleiß: Langendorf-Sattelkipper sind optional auch mit dem gleitfreudigen Okuslide Premium blue 589 ausgekleidet.

Stand C 12 in Halle 25. Sich abzeichnende Entwicklungen werden bei den Konstrukteuren Langendorfs schon sehr frühzeitig virtuell in die aktuellen Modelle integriert. So ist der Waltroper Fahrzeughersteller sehr schnell in der Lage, serienreife Baugruppen auch der Zulieferer gewissermaßen über Nacht in die laufende Fertigung zu integrieren. Beispiel dafür ist der Sattelkipper mit Aluminium-Mulde SKA auf dem Langendorf-Stand. Er ist bereits mit den neuen BPW-Trailer-Scheibenbremsen ECODisc ausgestattet, die vom Hersteller zur IAA erstmals präsentiert werden.

Die ECODisc ist auf die speziellen Anforderungen von Aufliegern ausgerichtet. Neben der erhöhten Servicefreundlichkeit wurde durch das Compact-Design eine Gewichtseinsparung von mehr als 10 kg erreicht; sicher ein Meilenstein in der BPW-Fahrwerktechnik. Die neue Trailer-Scheibenbremse wurde im BPW-eigenen Fahrversuch und in harten Feldversuchen wie z. B. am Polarkreis oder im australischen Outback auf Herz und Nieren überprüft.

Doppelte Premiere

●●● Langendorf: Sattelkipper mit neuer BPW-Trailer-Scheibenbremse

TRAILER. Ein Aluminium-Kippsattel mit neu entwickelter BPW-Scheibenbremse und ein Innenlader mit zertifizierter

Ladungssicherung werden die Highlights auf dem IAA-Messestand von Langendorf sein. Gezeigt werden die Fahrzeuge auf

Effiziente Kühltransporte

Kiesling bringt einige Neuheiten mit nach Hannover



Volles Kühlprogramm: Kiesling präsentiert sich auch in diesem Jahr auf der IAA Nutzfahrzeuge.

Foto: Kiesling

KÜHLFAHRZEUGE. Eine ganze Reihe von praxiserfahrenen Entwicklungen rund ums Kühlfahrzeug wird die Fa. Kiesling Kühlfahrzeuge auf der diesjährigen IAA vorstellen. Die Innovationen sind zum Teil in jedem Serienaufbau zu finden oder als Zubehör optional erhältlich. Entwickelt, produziert, und in der Anwendung getestet wird im Kiesling-Werk in Tomerdingen, wo eine neue Schäumenanlage nach modernstem Verfahren die schlagfesten Metalldeckschicht-Paneele produziert. Diese sind nach DIN EN 13165 diffusionsdicht; die so geprüfte Wärmedämmung garantiert die besten Isoliereigenschaften und darüber hinaus die Haltbarkeit über viele Jahre. Auch nach den HACCP-Kriterien sind sämtliche Oberflächen, Dichtungen, etc. der Kiesling-Kühlaufbauten geprüft und bieten dem Anwender optimale hygienische Bedingungen. Aber auch bei den Details bietet das Unternehmen praxiserfahene Lösungen. So werden im Aufbau hochwertige LED-Innenleuchten eingebaut. Diese sind deutlich heller als alle bisherigen Innenleuchten. Sie sind außerdem so stabil, dass auch mit dem Einsatz von Klemmbalken keine Schäden auftreten. Heck- und Seitentüren sind mit einem stabilen Aluminium-Rahmen ver-



Zertifizierte Ladungssicherung: Horizontal und vertikal einstellbare Verspanneinrichtung zur Ladungssicherung von Fertigteilen.

Fotos: Langendorf

Der Bereich Kipp-Aufbauten auf dem Langendorf-Stand repräsentiert einen Vier-Achs-Kippaufbau mit Stahlmulde auf einem MAN TGS 35.400 8x4. Die weitere Ausführung eines Kipsattelauflegers mit Stahl-Halbschalenmulde wird im Freigelände

Süd, E 43, vorgestellt. Die Mulde ist mit Okuslide Premium blue 589 ausgelegt, einem Kunststoff mit hervorragender Gleitfreudigkeit bei zugleich sehr geringem Verschleiß.

Erstmals ist auf einer IAA zudem ein Langendorf-Floatliner ausgestellt. Dieser Innenlader für den Transport von Flachglas ist im Freigelände EA-S 78 zu sehen. Premiere auf dem Langendorf-Stand begeht ferner die nach VDI 2700 zertifizierte Ladungssicherung des Innenladers für Fertigteile – Flatliner. Diese Entwicklung ist ein bedeutender Beitrag zur Unfallvermeidung im Straßengüterverkehr. Das Zertifikat erteilte der TÜV Nord.

Zentrales Element der zertifizierten Ladungssicherung ist die spezielle Verspanneinrichtung, eine Langendorf-Entwicklung, die sich am Flatliner bereits seit vielen Jahren als Fixiersystem bewährt hat. Die zertifizierte Verspanneinrichtung verkürzt die Standzeit der Lkw beim Be- und Entladen.

stärkt und umrahmt. Spezialdichtungen sind mit einer thermischen Trennung versehen, was die Wärmeleitung an diesen kritischen Punkten unterbricht. Das Gummiprofil dichtet optimal ab, dank spezieller Oberfläche ist aber das Tür öffnen dennoch leichtgängig. Eine neuartige Trennwand hat Kiesling mit der Vario Lite® entwickelt. Die wurde speziell für den Einsatz in kleineren Aufbauten konzipiert. Die Trennwand Vario Lite® ist mit ca. 60 kg Eigengewicht 50 Prozent leichter als bisherige Trennwände. Eine weitere Neuerung ist die Rollcontainersicherung Rolli Fix®, die einfacher als bisherige Systeme die Rollis im Aufbau sichert. Ein einfaches Halteteil wird in eine herkömmliche Ankerschiene eingehakt und hält die Rollis. Es sind keine zusätzlichen, speziellen Schienen notwendig; dadurch ist das System kostengünstiger in der Anschaffung, bzw. wird keine spezielle Ausstattung für den Transport von Rollcontainern notwendig und die Fahrzeuge sind universell einsetzbar. Die Neuheiten des Kühlfahrzeugspezialisten werden anhand mehrerer Ausstellungsfahrzeuge in Halle 27, Stand D19 gezeigt.

fahrzeugbau

**Hochleistungs-
fähige Werk- und
Dämmstoffe
für Kühl- und
Nutzfahrzeug-
aufbauten.**



Mit reinen Konstruktionswerkstoffen aus PUR/PIR-Hartschaum werden Aufbauten von (Kühl-)fahrzeugen schlanker und damit auch leichter. Somit reduziert sich der Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß.

Zudem erhöht sich die Ladefläche. Und das bei optimalem Wärme- und Kälteschutz.

Fordern Sie unsere aktuellen Unterlagen an:



puren[®]
gmbh

puren gmbh
Rengoldshäuser Str. 4
D-88662 Überlingen
T. 07551/8099-104 - F. 8099-156
e-mail: industrie@puren.com
Internet: www.puren.com

PURe technology!



Kompakte Nutzlastriesen

●●● Kempf mit Deutschlandpremiere auf der IAA

ANHÄNGER. Erstmals in Deutschland präsentiert Fahrzeugbauer Kempf auf der IAA Nutzfahrzeuge seine neue Kompaktmulde. Die Neuentwicklung ist als Alternative zum Vier-Achs-Motorwagen-Aufbau konzipiert. Mit einer Ladelänge von nur 6,2 m und knapp 25 t Nutzlast verfügt sie über eine hohe Wendigkeit und eignet sich so beispielsweise für Einsätze auf innerstädtischen Baustellen mit beengten Platzverhältnissen.

Zu den weiteren Ausstellungsfahrzeugen am Kempf-Stand auf dem Freigelände gehört der Stöffel-Liner, eine Aluminium-Hohlprofilmulde mit Stahl-Fahrgestell. Sie besitzt ein Ladevolumen von rund 48 m³ bei einer Ladelänge von 9 m und einem sehr geringem Eigengewicht von ca. 5,8 t.

Durch seine kombinierte Rückwand (pendelnd und als doppelflügelige Tür) mit Getreideauslauf ist der Stöffel-Liner vor allem beim Transport

Einer geht noch rein: Bis zu 44 Europaletten fasst der Getränkeauflieger von Kempf.

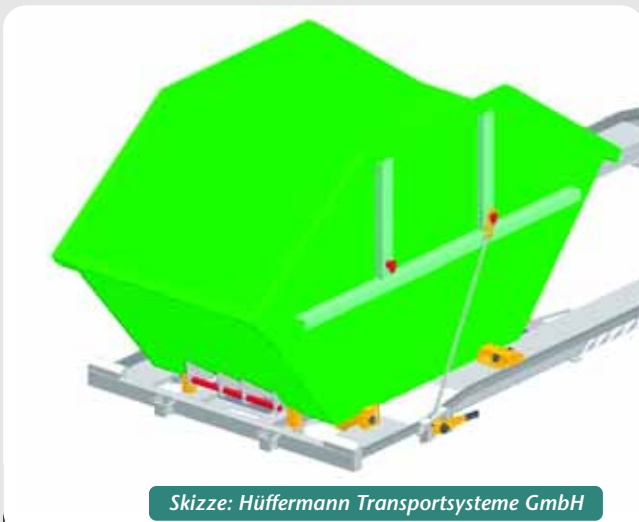
Sicher ist sicher

Hüffermann bietet Lösung zur Ladungssicherung von Absetzcontainern

LADUNGSSICHERUNG. In der Entsorgungs-Logistik rollt ohne sie kaum etwas: Absetzcontainer sind das bestimmende Transportbehältnis der Branche. Die Anforderungen an

die Ladungssicherung für den Transport von Absetzcontainern sind vielfältig: Unterschiedliche Behältergrößen, symmetrische und asymmetrische Ausführungen der Container, Sonderformen und die verschiedensten Wertstoffe als Inhalt machen das Sichern der Container schwierig. Die Firma Hüffermann Transportsysteme wird zur IAA einen Absetzbehälteranhänger mit einer kombinierten Ladungssicherung präsentieren. Mit Hilfe dieser Ladungssicherungen werden die Absetzbehälter gegen Verrutschen in Fahrtrichtung sowie ein seitliches Verrutschen durch verstellbare Anschläge gesichert. Nach hinten werden die Behälter durch Schrägzurrgurten vom hinteren Behälteraufnahmekloben arretiert. Darüber hinaus hat die Hüffermann-Entwicklungsabteilung weitere Ladungssicherungslösungen entwickelt, die die VDI Richtlinie 2700 Blatt 17 erfüllen.

Die Firma Hüffermann Transportsysteme gehört zu den renommierten Herstellern im Bereich Wechselbehältertransport und Recyclingfahrzeuge. Als Lieferant für die Entsorgungs- und Recyclingbranche, für kommunale Betriebe und Baubetriebe steht der Name für Qualität und Zuverlässigkeit. Die nahezu 100-jährige Erfahrung im Fahrzeugbau macht das Unternehmen zum einem renommierten Spezialisten in der Branche. Basis des Erfolges ist die hohe Innovationsbereitschaft.



Skizze: Hüffermann Transportsysteme GmbH

Kombinierte Ladungssicherung: Die Behälter werden durch verschiedene Elemente gesichert.

von Schüttgütern und Paletten einsetzbar.

Durch hohe Ladekapazität zeichnet sich der Kempf-Getränkesattel aus. Er bietet 44 Euro-Paletten mit PET-Flaschen Platz und verfügt standardmäßig über ein Hubdach für vereinfachte seitliche Beladung. Optional sind auch überfahrbare Ladeböden für die Rampenbeladung erhältlich.

Zu den Verkaufsschlägern des Bad Marienberger Unternehmens gehören nach eigenen Angaben die Kippanhänger. Beispielhaft für dieses Segment wird in Hannover ein Zwei-Achs-Kippanhänger mit Förderschne-

cke und Ausblasvorrichtung zu sehen sein. Kempf fertigt maßgeschneiderte Fahrzeuge vor allem für das Bauwesen, die Entsorgungswirtschaft und die Getränkebranche. Der Schwerpunkt liegt auf Kippfahrzeugen und Schubboden-Aufliegern.

Die Kippfahrzeuge werden in nahezu allen Varianten hergestellt: Von der klassischen Baustellen-Kombination aus Drei-Achs-Motorwagen und Tandem-Kippanhänger über Zwei-Achs- und Vier-Achs-Aufbauten bis zum Zwei-Achs- oder Drei-Achs-Kippsattelauflieger mit Stahl- oder Aluminium-Mulde bzw. einer Kombination aus beiden Muldentypen.

Fotos: Kempf



Offen für alles: Der Stöffel-Liner findet vor allem beim Transport von Paletten und Schüttgütern Anwendung.

SPITZER SILO-FAHRZEUGWERKE GmbH



BESUCHEN SIE UNS AUF DER **IAA - DER MESSE FÜR NUTZFAHRZEUGE** IN HANNOVER
25. SEPTEMBER BIS 02. OKTOBER 2008, PAVILLON 34 MIT FREIGELÄNDE.

SPITZER SILO-FAHRZEUGWERKE GmbH
Brühlweg 10
74834 Elztal-Dallau

Tel.: +49 (0) 62 61 / 80 05-0
Fax: +49 (0) 62 61 / 80 05-60
E-Mail: info@spitzer-silo.com
www.spitzer-silo.com

SPITZER WELTWEIT:
Frankreich - Fegersheim
Deutschland - Cloppenburg, Wörmitz
Ungarn - Pécs

Belgien, Großbritannien, Italien, Niederlande,
Polen, Russland, Spanien, Südafrika
und in vielen anderen Ländern...





Warn-Hinweise

ZUBEHÖR. Mazon BV produziert eine neue Generation ADR Warn-tafel, die nach Unternehmensan-gaben die heute gültigen, gesetz-lichen Anforderungen übertref-fen soll. Die Tafeln sind patentiert; das Grundprinzip liegt in der Kontrastwirkung der Grundplatte zu den Ziffern. Die Tafeln sind in diesem Jahr vom TÜV auf ihre Gesetzeskonformität geprüft wor-den. Im stetig wachsendem Markt von Lkw und Anhängern werden hochwertige Qualitätsmarkierun-gen immer mehr gewünscht. Das komplette Produktspektrum von Mazon, sowie ECE-70-Kenn-zeichen, finden Interessierte im Netz auf der IAA und auf der Petro-Trans Expo.



Ladekrane für Profis: Hiab wird auf der IAA seine gesamte Produkt-palette vorstellen. Dazu gehören Hakengeräte, Lade-krane, Mitnahme-stapler und Lade-bordwände.

Foto: Hiab

Volles Programm

●●● Hiab auf der IAA Nutzfahrzeuge 2008 in Hannover

UMSCHLAG-EQUIPMENT. Leis-tungsfähige Ladehilfen tragen wesent-lich zu mehr Transporteffizienz bei. Ein

breites Sortiment an maßgeschneider-ten Lkw-Ladekranen mit Hubkapazität-ten von 1 bis 92 mt und Reichweiten

Fahrzeugbau in neuen Hallen

ALHU fertigt Fahrzeuge und Aufbauten nach Kundenwunsch



Nach Kunden-wunsch gefertigt: Die Firma ALHU Fahr-zeugtechnik fertigt robuste Fahrzeuge und Aufbauten. Die Fahrzeuge sind für härteste Einsatzbedin-gungen konzipiert.

Foto: ALHU

FAHRZEUGBAU. Kipper, Saug- und Spülwagen, Sonderfahrzeuge; das ganze Spektrum des Spezial-Fahrzeug-baus gehört zum Produktrepertoire der Firma ALHU Fahrzeugtechnik GmbH. In Tornesch bei Hamburg fertigt das Unternehmen mit seinen hoch qualifi-zierten Mitarbeitern Fahrzeuge nach Kundenwunsch. Viele der Produkte sind für Export-Kunden konzipiert, die vor allem hinsichtlich der Robustheit der Fahrzeuge hohe Ansprüche haben. Aus diesem Grund fertigt ALHU über-wiegend in Stahl. Zum Einsatz kommen dabei hauptsächlich hochfeste

zwischen 2 und 30 m wird Hiab auf der IAA zeigen. Aus dem Hause MULTILIFT wird das populäre Hakengerät XR21 in einer Sonderedition zu sehen sein. Das Gerät, das sich für Drei-Achser mit einem zul. GG von 26 t eignet, hat eine Hubkapazität von 21 t. Ebenfalls aus der Produktpalette von MULTILIFT stammend, präsentiert das Unternehmen die neue automatische Behälterabdeckung Easycover.

Das System funktioniert mit einem Schein-Arm-System, mit dem die Abdeckung über den Behälter ausgezogen wird. Die Ab-

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

deckung lässt sich dann an den Seiten und hinten am Behälter einfach und schnell befestigen. Der wichtigste Vorteil mit MULTILIFT Easycover ist die erhöhte Sicherheit, da ein Aufstieg zum Wechselbehälter nicht mehr notwendig ist. Auch die Hiab-Produktgruppen

LOGLIFT und JONSERED werden sich auf der IAA präsentieren. Vorgestellt werden Krane zum Holztransport und Holzumschlag sowie neue Modelle für den Schrott- und Recyclingbereich. Anziehungspunkt wird auch in diesem Jahr die umfangreiche Zubehörpalette der LOGTOOL-Produkte sein.

MOFFETT, der Spezialist für Mitnehmstapler in der Hiab-Gruppe, wird mit den Modellen M4-20.3 (2000 kg Hubkapazität) mit neuen klappbaren Radarmen und mit dem M4-25.3 (2500 kg Hubkapazität) mit der 35 kg leichten Kabine Flexicab vertreten sein. Der in Irland produzierte M4 ist das jüngste Produkt von MOFFETT und ist auch in einer Vier-Wege-Variante lieferbar.

ZEPRO zeigt auf der IAA die innovative Warnleuchte Smart Light für Ladebordwände. Die neue Leuchte kommt ganz ohne Kabel aus und ist daher problemlos einzubauen. Langlebige Batterien versorgen die Warnleuchte mit Strom. Zudem zeigt ZEPRO ein umfangreiches Sortiment an Ladebordwänden für leichte und schwere Fahrzeuge mit einer Tragkraft von 450 bis 2500 kg.

Feinkornstähle. Einer der Schwerpunkte im Produktprogramm sind schwere Baufahrzeuge, hier vor allem Kipper. Aber auch für Kunden aus den Bereichen GaLa-Bau, Kurierdienste, Kommunal- und Baunebengewerbe werden Fahrzeuge und Aufbauten entwickelt und gefertigt. Dabei setzt ALHU bei Achsen, Hydraulikaggregaten und anderen Komponenten ausschließlich auf renommierte Lieferanten.

Im Bereich Ladekrane etwa besteht eine Vertriebs- und Servicepartnerschaft mit dem italienischen Hersteller Fassi. Zum Fahrzeugbauunternehmen gehört auch eine Werkstatt mit DEKRA-Service-Station. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, hat ALHU weiter expandiert.

Im Frühjahr wurde eine neue Halle in Betrieb genommen. Einer der ersten Aufträge, die in dem neuen Hallenkomplex abgearbeitet wurde, war die Produktion eines Spezialfahrzeuges mit mittig angeordnetem Förderband zum Transport von heißem Asphalt. Darüber hinaus sind sehr robuste Kippfahrzeuge für Skandinavien der Renner. Die Kippmulden werden aus extrem schlag- und verschleißfestem Hardox-Stahl gefertigt; für die Fahrgestelle kommt Domex-Stahl zum Einsatz.

Multiflexibel



Ein Multicar ist 365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz. Auch in ausgewiesenen Umweltzonen.

- ✓ 3 Basisfahrzeuge werden allen Ansprüchen gerecht: FUMO, M 26 und TREMO Carrier
- ✓ Kompakt und wendig, ideal für engste Einsatzbereiche
- ✓ Kraftvoller Geräteantrieb durch leistungsstarke Hydraulik
- ✓ Hohe Nutzlast
- ✓ Über 100 Einsatzmöglichkeiten durch wechselnde Auf- und Anbaugeräte

Entdecken Sie die **Multiflexibilität**.
Rufen Sie uns an.

Multicar, Zweigwerk der Hako-Werke GmbH
D-99880 Waltershausen
☎ +49 (0)3622-640-0
info@multicar.de
www.multicar.de



IAA Hannover
25.09.-02.10.2008
Freigelände Süd
Stand G47



▲ **INFOS AUS ERSTER HAND:** Ove Trankjaer, CEO Højbjerg Maskinfabrik A/S (2. v. r.), erläutert Teilnehmern der IAA-Vorpresse-Veranstaltung die Produktionsabläufe im Stammwerk im Oddevej.

Wenn GÖTTER REISEN

Ladekranspezialist HMF präsentiert IAA-Neuheiten

Mit der praxisnahen Vorstellung modellgepflegter und neu entwickelter Modelle sowie ergänzender Technik-Features hat der dänische Ladekranhersteller einen ersten Ausblick auf die eigene Messteilnahme in Hannover zur IAA gegeben.





So zeigte man im Hafengebiet von Aarhus in unmittelbarer Nähe zum Stammsitz in Hojbjerg nicht nur zahlreiche Detailverbesserungen, sondern erlaubte mit einem Prototypen auch eine kurze Preview auf den neuen 2020K4. Zu den Besonderheiten der mittelschweren Ladekrane zählen insbesondere eine geschützte Verlegung der Hydraulikleitungen sowie weiter verbesserte Elektronik-Features. Eine neue Nomenklatur stellt den Start für eine klarere Gliederung des bestehenden und zukünftigen Programms dar.

Neue Baumuster zur IAA

Im Rahmen einer Produktpräsentation im Hafen von Aarhus und einer Besichtigung der eigenen Produktionsstätten hat der dänische Ladekranspezialist HMF einen ersten Ausblick auf die Neuheiten der kommenden IAA gegeben. Während die Kranserien 1300K bis 1720K bereits auf der bauma 2007 vorgestellt wurden, werden die Bau-reihen 1800K bis 2420K erstmals auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover der Öffentlichkeit präsentiert. Die Krane der 18- bis 24-*mt*-Klasse verfügen optional über bis zu acht hydraulische Ausschübe bei einer hydraulischen Reichweite von 21,70 m. Sie sind serienmäßig mit einem Überknick von 15° ausgestattet und können wahlweise mit einem oder zwei Kniehebeln geliefert werden. Wie an allen Kranen wird das bewährte, jetzt jedoch weiterentwickelte, RCL-Sicherheitssystem eingesetzt.

Abgerundet wurde die eigentliche Produktpräsentation durch eine Werkführung im Stammsitz der Firma HMF durch den CEO Ove Trankjaer persönlich. Neben den Produktions- und Prüfungsabläufen wurde auch die neue 3500-*m*²-Halle mit einer CNC-gesteuerten 800-*t*-Kantpresse als Bestandteil der künftigen Armproduktion sowie die 5000 *m*² große Halle, in der eine neue Lackieranlage entsteht, den anwesenden Journalisten präsentiert.

it works Easy

Nutzfahrzeuge
für die Bau-
und Entsorgungsbranche



- Baustoffwagen
- Abrollkipper/Ladekran
- Betonmischer
- Kipp-SZM Baustelle
- Kippauflieger
- SZM Fernverkehr
- Pritschenauflieger
- 3-Achs-Kipper
- 4-Achs-Kipper
- Abroll-/3 SK Muldenkipper
- Schubbodenauflieger
- Kipper/Ladekran
- Sieb- und Brecheranlage

Miethotline

Tel. 0 24 04/94 94-0

oder info@easy-rent.eu

EASYRENT
truck & trailer

EASYRENT
truck & trailer GmbH
Bornheimer Straße 200
53119 Bonn

Niederlassung Alsdorf
Maurerstraße 43
52477 Alsdorf
Tel.: 0 24 04/94 94-0
Fax: 0 24 04/94 94-44

Internet: www.easy-rent.eu



▲ **DAS UMSCHLAGWESEN IM BLICK:** Mit dem Standort Højbjerg ist HMF (im Vordergrund) in unmittelbarer Nähe zum Aarhuser Hafen angesiedelt.

Lange Tradition

Es war einmal vor 60 Jahren... Was sich zunächst mal wieder wie ein Märchen anhört, begann ganz real in der Nachkriegszeit im Aarhuser Vorort Højbjerg. Dort gründete der Däne Arne Bundgaard Jensen mit bescheidensten Mitteln eine mechanische Werkstatt, die sich zunächst darauf beschränkte, Fahrräder zu reparieren. Heute findet sich bei HMF ein breites Spektrum an hydraulischen Ladesystemen wieder, die weltweit vertrieben werden.

Von der Fahrrad-Werkstatt zum Komplettanbieter – auch das vergleichsweise nicht so stark industrialisierte Dänemark hat im (auto-)mobilen Sektor seine Erfolgsgeschichten zu bieten. Als dritter Sohn eines Landwirtes sollte auch Jensen in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters treten – doch der hatte sich eine Mechanikerlehre in den Kopf gesetzt. Nach dem Ende der Lehre, die mit dem Ende des Krieges zusammenfiel, bot man ihm die Übernahme einer Fahrradwerkstatt an. Kurzerhand verkaufte er sein Nimbus-Motorrad, kratzte all seine Ersparnisse zusammen

und erhielt darüber hinaus für das Start-up-Unternehmen von seinem Vater auch noch etwas Geld. Überlieferungen zufolge soll Arne Bundgaard Jensen seinen ersten Tag bzw. den ersten Abend der Selbstständigkeit nie vergessen haben.

„Es war dunkel geworden und im großen Werkstatttraum brannte nur eine einzige elektrische Glühbirne. Es war schmutzig und kalt und ich dachte: ‚Das wirst du doch nie überleben‘.“ Jensen überlebte nicht nur die erste Woche; schon nach vierzehn Tagen konnte er den ersten Mechanikergesellen einstellen.

Die ersten Nutzfahrzeuge

1947 fertigte Jensen dann auf Anregung seines Bruders, der tatsächlich Landwirt geworden war, die ersten beiden landwirtschaftlichen Anhänger. Nur kurze Zeit später ließ ein örtlicher Spediteur seinen Chevrolet-Lastwagen mit einem Kippaufbau versehen. Der Einstieg ins „richtige“ Nutzfahrzeugmetier war gelungen. 1952 begann man mit der Konstruktion des ersten Ladekrans

▶ **BEDIENUNG VEREINFACHEN:** Mit dem RCL-Konzept (Rated Capacity Limitation) offeriert HMF ein Sicherheits-Feature für die eigenen Ladekrane.



Die nordischen Götter Odin und Thor

HMF hat seine zwei Flaggschiffe bekanntermaßen nach starken Göttern in der nordischen Mythologie benannt. Dabei steht Odin für die oberste Gottheit der nordischen Mythologie. Odin war auch der Gott des Wunsches und der Magie, der Dichterkunst, der Weisheit und des

und 1963 folgte die erste Ladebordwand. Schon vier Jahre zuvor fasste Jensen übrigens den Entschluss, nach seinem zweiten Domizil im Oddervej nun eine komplett neue Fabrik zu errichten, die dann sogar den Preis für den schönsten Fabrikneubau in Jütland erhielt. Die nächsten Entwicklungsschritte des Unternehmens betrafen in den Folgejahren dann die Erweiterung der Angebotspalette, mit der dann auch die Neugründung bzw. die Akquisition von entsprechenden Tochterfirmen einher ging – wie beispielsweise die Unternehmen Hyva (Ladebordwände) oder auch AMC Schou (Bearbeitungsmaschinen für Motorenteile). Gleichfalls gründete man neben den bisherigen Importeuren 1987 in England und Deutschland die ersten offiziellen Auslandsvertretungen.

Aktuelle Neuheiten

Heute bietet HMF ein komplettes Programm an Ladekränen mit unterschiedlichen Charakteristika (T-Krane, Knickarmkrane und faltbare Krane mit Z-Arm) an. Diese verfügen über maximales Lastmoment zwischen 0,5 bis 72 mt. Dazu kommen komplette Transportsysteme für Skandinavien (inkl. Dänemark) und Deutschland, die als Containersysteme, Kipper, Pritschenaufbauten, Anhänger/Auflieger, Ladebordwände sowie kundenspezifische Lösungen angeboten werden.

Zu den aktuellen Neuheiten für 2008 zählen die Knickarmkrane HMF 535, HMF 635, HMF 735, HMF 835/975, HMF 1035/1075, HMF 1300/1310, HMF 1420/1430, HMF 1500/1510 und HMF 1720/1730 sowie die Baureihen HMF 1800 bis 2430, die zur IAA 2008 vorgestellt werden. Der HMF 3000 rundet die Knickarm-Vertreter ab. Bei den bedienerunterstützenden Technologien setzt man schließlich auf RCL (Rated Capacity Limitation = Sicherheitssystem), das EVS (Electronic Stability System = Standsicherheit), das TCC (Total Crane Control = Kransteuerung) sowie den HMF-InfoCenter (Funkfernsteuerung).

Schlachtfeldes. Thor, der Sohn Odins, ist als Donnergott bekannt. Wenn Thor mit dem Himmelswagen unterwegs war, erzeugte er Blitz und Donner. Im Kampf gegen die Riesen nutzte er seine bärenstarken Kräfte und seine gefährlichste Waffe, den Hammer Mjölmir, der nach dem Werfen immer wieder in die Hand Thors zurückkam.

IAA 2008
Halle 27 - Stand A10*

EGGERS

Brinkum - Bremen

... innovative Lösungen
für den Fahrzeugbau.



Engineering

Transportlösungen

Sonderausrüstungen

Industrieanhänger

Spezialfahrzeuge

Eggers Fahrzeugbau GmbH
Brunnenweg 3 · 28816 Stuhr
Telefon: 0421/8 99 09-0
Telefax: 0421/8 99 09-15

www.eggers-fahrzeugbau.com

*Wir präsentieren einen umfassenden Überblick der neuesten Entwicklungen!



NOOTEBOOM

TIEFLADER FÜR DEN TRANSPORT HOHER,
SCHWERER UND VOLUMINÖSER LADUNGEN



25.9 bis 2.10 in Hannover
Halle 25 - Stand C29

TRENDSETTERS IN TRAILERS

SUBOTRAILER - MULTITRAILER - TELETRAILER - SUPERTRAILER - BALLASTTRAILER

WWW.NOOTEBOOM.COM

ROYAL NOOTEBOOM TRAILERS B.V.
Nieuweweg 190 - Wijchen - Niederlande
+31 (24) 6488664 - info@nooteboom.com



NEUHEITEN

Doppelte Neuigkeiten



Auf der kommenden IAA wird auch der italienische Ladekran-spezialist Fassi einen Programmquerschnitt seines derzeitigen Angebotes ausstellen. Premiere wird dabei der F215AS in der Ausführung mit zwei hydraulischen Ausschüben feiern, der hierzu auf dem neuen Mercedes-Benz Actros aufgebaut wird.

Dieser neue Kran gehört zur Baureihe AS, die speziell für den Baustofftransport entwickelt wurde. Zu den Hauptmerkmalen des neuen Modells F215AS (in den Varianten .22, .23 und .24) zählen ein Kniehebel und eine Gabel auf Knickarm, das Prolink-Konzept, ein relativ geringes Gewicht, eine Verfügbarkeit mit zwei, drei und vier hydraulischen Ausschüben sowie hydraulische Abstützungen mit innenliegenden Leitungen. Der neue Kran ist auch als stärkeres Modell F240ASXP erhältlich, ebenfalls in den Ausführungen .22, .23 und .24.

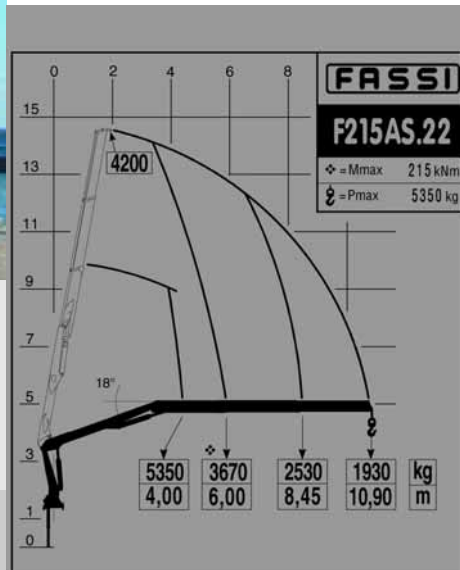
Gemeinsame Features

Gemeinsame Merkmale der Krane aus der Serie AS sind der nicht einklappbare Langarm und ein Hochsitz als Bedienstand, der mit Joystick-Steuerungen ausgestattet ist. Zu den identischen Features der Krane zählt das exklusive System Fassi FX800, mit dem über ein graphisches Display der Ladezustand des Krans überwacht wird und damit der Kran je nach gegebener Standsicherheit der Lkw/Kran angesteuert werden kann. Darüber hinaus verfügen die Krane über einen Steuerblock mit doppeltem Kreislauf, um die gleichzeitigen Funktionen mehrerer Arbeitsgänge zu gewährleisten. Fundament und Ritzel aus Stahlguss sollen der idealen Spannungsverteilung dienen.

Am Fassi-Stand in Hannover wird auch der neue F950AXP nicht fehlen, der sich mittlerweile auf dem Markt einen Ruf als Modell für anspruchsvolle Hebeaufgaben erworben hat. Dabei sind alle Krane vom F950AXP bis zum F1500AXP seit kurzem für die Ausführungen mit sieben und acht hydraulischen Ausschüben auch die hydraulischen Verlängerungen Fassi L426, L516, L616 und L816 lieferbar (letztere nur für den F1500AXP). Diese Option steuert letztendlich eine individuelle Einstellung des Drucks und damit auch des Eingriffs in die Lastmomentbegrenzung der hydraulischen Verlängerung je nach Stellung der Kranarme.

▶ **Modellpflege in Hannover:**
Ab sofort ist der F1300AXP mit der Option L426 auch mit sieben oder acht hydraulischen Ausschüben in der Verlängerung lieferbar.

▶ **Premiere an der Leine:** Auf einem neuen Actros gibt es den neuen F215AS in der Ausführung mit zwei hydraulischen Ausschüben – hier schon mal das Lastdiagramm.



Fotos: Fassi

Heisterkamp

BESUCHE UNS AUF DER IAA, STANDNR: **F-SÜD E-46**



Truckrental & Leasing

- Kurze & lange Mietzeiten
- Sale & Leaseback Konstruktionen
- Mietkauf
- Günstige Konditionen
- Eigener Hausstil möglich
- Günstige Tankkonditionen
- Besorgungservice
- Charter Möglichkeiten

Vorteilhafteste Werkstathtarife auf Grund unserer eigenen Werkstatt!



Breakdownservice

- "Pech unterwegs" Service
- 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar
- Schnelle und fachkundige Problembehebung
- Breakdown Service für Ihre ganze Flotte
- Regelung von technischen Problemen, Bergung, Reparaturen, Umladen und Bezahlung von Bußgeldern
- 25.000 Servicepunkte in Europa

Fünfter Pannfall ohne Bemittlungsgebühr!



Trailerrental & Leasing

- Alle Trailersorten möglich
- Eigener Hausstil möglich
- Mit Schiebeplane (mit oder ohne Schiebedach)
- Standard Planentrailer
- Spezielle Wünsche möglich

Vorfinanzierung ohne Mehrwertsteuer!



Trucking

- Just-in-time Lieferung Ihrer Trailer durch qualifiziertes Personal
- Keine Investitionen an Materialien und Fahrern
- Niederlassungen sind verteilt über strategischen Punkten in Europa
- Moderner Fuhrpark
- Marktführer in Europa

Probleme mit 48 Stunden die Woche? Wir haben die Lösung. Wie? Fragen Sie nach bei unsere Stand.



Trailerservice

- Professionelle Werkstatt in Oldenzaal & Travemünde
- Abhol- & Bringservice
- Erweiterte Öffnungszeiten von 05.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- Günstiger Werkstathtarif
- Ersatz Fuhrpark verfügbar
- TÜV
- Karosserie & Schadenwiederherstellung

Trailer völlig restylen ab € 3600,-



Used trucks

- Immer Trucks & Trailer auf Vorrat
- Sale & Leaseback
- Umtausch
- Gute Preise bei Umtausch gegen neuer Materialien

Wir sind bereit zum Kauf/übernahme Ihrer Materialien!

Heisterkamp hat Niederlassungen in: Oldenzaal, Travemünde, Gent, Trier, Trelleborg und Szczecin.

Besuchen Sie www.heisterkamp.eu für noch mehr Angeboten!



„Wir befinden uns auf einer außergewöhnlichen Erfolgsspur“, beschreibt Pieter Timmers, Sales and Marketing Director Ladekrane bei Terex den derzeitigen Kurs der Delmenhorster. Nach der Übernahme von Atlas im Jahre 2001 hat sich die Produktion nach eigenen Angaben verdreifacht und zur IAA wird das Programm konsequent mit Neuheiten ergänzt.

Neuer Kran mit zeitgemäßer Ergonomie: *Bequem vom Boden aus steuert der Lkw-Fahrer die Kranfunktionen des Terex TLC 380.3 per Funkfernsteuerung.*

Fotos: Terex

NEUHEITEN Ein Profil stellt sich vor

Umfasste das Angebot aus dem Delmenhorster Werk vor der Übernahme durch Terex noch weniger als 30 Grundtypen mit knapp 200 Auslegervarianten, sind es heute rund 60 Grundtypen mit über 300 Auslegervarian-

ten. Von diesem Wachstum sollen sich, zumindest anhand eines repräsentativen Querschnitts, alle Besucher auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover überzeugen. Neuheiten und Produktpflege im Detail prägen dort das Ausstellungs-

programm der Terex-Ladekrane in allen Leistungsklassen.

Neuer TLC 380.3

Bei den Neuheiten soll beispielsweise das Modell TLC 380.3 ins Auge fallen. Auf der IAA will Terex damit die Premiere des ersten Bausteins einer neuen Großkranserie feiern. Das neue Modell verfügt über Produkt-Features, die Kunden nach Angaben der Delmenhorster auch schnell als geldwerte Vorteile erkennen werden. Die Ausschubelemente haben ein komplett neu entwickeltes Sechskantprofil, bestehend aus hoch belastbaren Werkstoffen. Die besonders verstärkten Gleitplatten verfügen über komplett seitliche Führungen. Dazu kommt gleichzeitig eine

„Innerbetriebliche“ Versorgung: *Die Abstützungen verfügen über ein integriertes und damit geschütztes Ausschubsystem.*



neue Aufhängung. Dies alles soll zu einer deutlichen Reduzierung des Eigengewichtes und damit zur Erhöhung der verbleibenden Nutzlast des Trägerfahrzeuges führen. Interessant ist auch das von Terex neu entwickelte von „vorn“ nutzbare Schnellwechselsystem der Gleitplatten für die Knickarmausschübe.

Die Abstützweite ist so ausgelegt, dass auch auf den unterschiedlichsten Lkw-Fahrgestellen immer volle Standsicherheit gegeben ist. Die hydraulische Versorgung der Abstützungen erfolgt innerhalb des Abstützsystems. Die innenverzahnte Drehkranzausführung führte zu einer besonders kompakten Bauform.



Neues Profil für Hannover: Die Ausschubelemente des neuen Terex TLC 380.3 haben ein neu entwickeltes Sechskantprofil für verbesserte Leistungswerte.



Im Trend der Zeit: Zu besonders nützlichen Optionen, u. a. im Logistik-Bereich, gehört die auf Nachfrage lieferbare Seilwinde.

Neue Kombination

Neu ist ebenfalls die Kombination sechsfach und vierfach Z-Arm, die auch überstreckbar ausgeführt ist. Diese ist darüber hinaus auf verschiedene Varianten zwischen Grundgerät und Z-Arm erweiterbar. Das neue Konzept des Jib-Anschlussstücks verfügt über eine höhere Präzision

bei der Arbeit und optimiert die Auslastung des Jib-Armsystems. Der Terex TLC 380.3 verfügt über ein Endlosschwenkwerk, der Ladekran selbst ist achtfach hydraulisch ausfahrbar.

Damit kommt er auf eine Reichweite von 21 m und erreicht dabei noch eine

Tragkraft von 1000 kg. In Ergänzung zum neuen TLC 380.3 zeigen die Norddeutschen in Hannover darüber hinaus noch weitere Modelle des aktuellen Ladekran-Programms, das auch Varianten für ausgesuchte Branchen wie Baustoff-Logistik oder Recycling beinhaltet.



**Spezialist für teleskopierbare Spezialfahrzeuge
und 2- bis 5-achsige Schwerlast-Sattelzugmaschinen**



sowie Kippaufleger, Schubböden, Innenlader, Containerchassis – alle Fahrzeuge auch zur Miete

Heegstraße 6–8 · 45356 Essen · Tel. 0201/61 67-0 · Fax -161 · www.es-ge.de · E-Mail: info@es-ge.de



Neuheit Nr. 1:
In Hannover wird Palfinger aus der High-Performance-Reihe den klassischen Ladekran PK 7001 K zeigen.

Fotos: Palfinger

VERANSTALTUNGEN **Bühne für das Handling**

Mit dem Motto „Komfort, Sicherheit und Umweltschutz“ steht die diesjährige IAA Nutzfahrzeuge bei Palfinger ganz im Zeichen von neuen und aktuellen Hebe-, Lade- und Handling-Lösungen, die dem Anwender den Arbeitsalltag in Sachen Komfort, Sicherheit, Produktökologie und Servicefreundlichkeit leichter machen sollen.

Palfinger präsentiert auf 1400 m² seine neuen und aktuellen Hebe-, Lade- und Handlingsysteme auf dem Freigelände. Aus der neuen High-Per-

formance-Kranreihe werden der PK 4501, der PK 5001, der PK 6501, der PK 7001 EH, der PK 7001 K sowie der PK 12002 EH High Performance erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit dem PK 50002 EH präsentieren die Salzburger ihren ersten Vertreter der neuen High-Performance-Großkranreihe. Im Vergleich zu seinem Vorgängermodell, dem erfolgreichen PK 44002 Performance, überzeugt der nagelneue Schwerlastkran nicht nur durch sein intelligentes und optisch ansprechendes Functional Design, sondern durch eine Reihe von innovativen Highlights in Sachen Benutzer- und Servicefreundlichkeit.

Neuheiten für die breite Öffentlichkeit

Die brandneuen Modelle aus der neuen Epsolution-Krangeneration feierten kürzlich ihre Weltpremiere auf der KWF-Tagung im Juni dieses Jahres. Die ersten Vertreter der neuen M- und Q-Klasse wurden vom Fachpublikum mit Begeisterung

aufgenommen und sind natürlich auch auf der IAA zu sehen.

Neben den Neuheiten sind auf dem Palfinger-Stand noch folgende bekannte Systemlösungen zu bewundern: ein Palift-T-20-Abrollkipper sowie die Absetzkipper PAK 13 Hammer (patentiertes Verriegelungssystem) und PAK 4, Palfinger-Kompaktkrane (PK 2900, PK 3400 und PK 4100), ein PK 85002 Performance mit Fly-Jib und Schwerlastkranspitze, eine MBB-2000-K-Ladebordwand, Bison-Hubarbeitsbühnen (TKA 28 KS und TA 25) sowie eine Auswahl an Mitnahmestaplern der Crayler-Staplerstechnik.

In der Palfinger Playworld, einzigartig und erstmals in dieser Form auf dem Palfinger-Messestand, haben Besucher die einmalige Möglichkeit, jeden Produktbereich „spielerisch“ zu erleben. Unter dem Motto „Und die Arbeit wird zum Spiel!“ kann man sich vom Komfort und der Sicherheit der Palfinger-Produkte hautnah überzeugen. So wartet auf geschickte User eine kleine Überraschung.



Neuheit Nr. 2: Gleichfalls zu den Neuheiten der Nutzfahrzeug-IAA zählt der PK 12002 EH, dessen Präsentation durch weitere Palfinger-Produkte ergänzt wird.

WENN SIE SICH PLÖTZLICH LANGWEILEN,
DANN HABEN WIR ALLES RICHTIG GEMACHT.



Eduard M. kann jetzt endlich wieder ruhig schlafen. Denn seitdem er auf das EURO-LEASING Reifenmanagement setzt, bringt ihn das Thema „Sichere Reifen“ nicht mehr auf Hochtouren.

Mit diesen Top-Konditionen läuft sein Geschäft jetzt einfach rund:

- professionelle Einkaufsunterstützung
- kontinuierliche Zustandskontrolle
- optimale Kostentransparenz
- Fahrzeug- und Vertragsdatenverwaltung
- Reifencare (1,- € / Tag)
- Premium-Partner: Michelin und ECR
- Kurz: Qualität, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit rund um •

Übrigens: Kurze Miet-Laufzeiten ab 12 Monaten garantieren Eduard M. eine feste Kalkulationsbasis, die Reduzierung des Eigenrisikos gegen Null – und somit die Schonung seiner Finanzen. Davon hat er immer geträumt! Und wovon träumen Sie?

EURO-LEASING.

DER FULL-SERVICE-PARTNER FÜR FUHRPARKMANAGEMENT.

VERMIET-ZENTRALE

Hansestraße 1

27419 Sittensen

Tel.: 0 42 82 / 93 19-0

Fax: 0 42 82 / 93 19-30

info@euro-leasing.de

www.euro-leasing.de

**EURO[®]
LEASING**
Immer in Bewegung



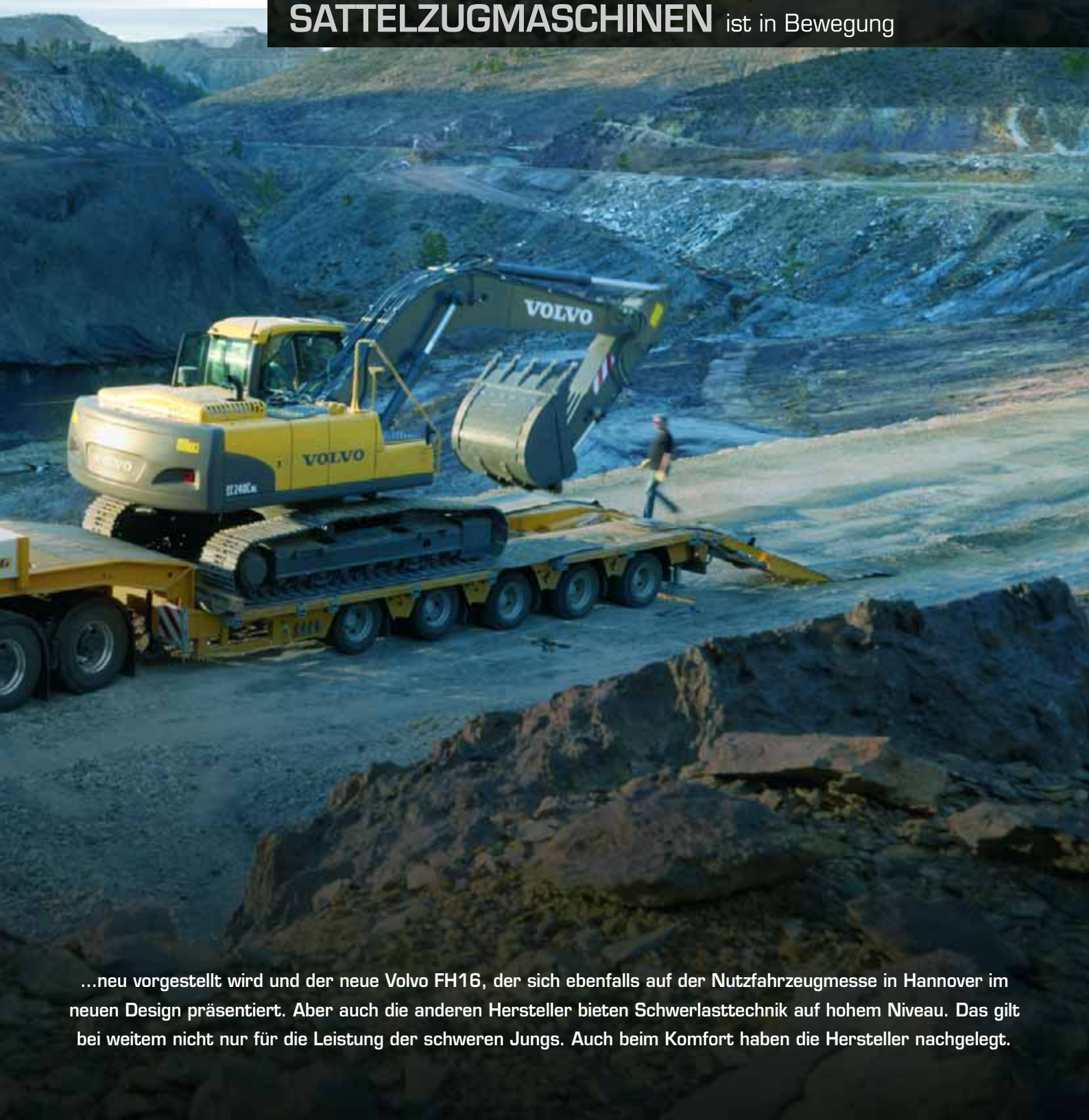
SCHWERE JUNGS



Mehr Komfort, eine frische Optik und stärkere Motoren: Zahlreiche Nutzfahrzeughersteller haben ihre schweren Lkw-Baureihen überarbeitet. Damit ändert sich auch die Basis für die XXL-Sattelzugmaschinen im Schwertransport. Die aktuellsten Beispiele dafür sind eine neue Generation des Mercedes-Benz Actros SLT, der zur IAA...

Das Segment der **SCHWERLAST-**

SATTELZUGMASCHINEN ist in Bewegung



...neu vorgestellt wird und der neue Volvo FH16, der sich ebenfalls auf der Nutzfahrzeugmesse in Hannover im neuen Design präsentiert. Aber auch die anderen Hersteller bieten Schwerlasttechnik auf hohem Niveau. Das gilt bei weitem nicht nur für die Leistung der schweren Jungs. Auch beim Komfort haben die Hersteller nachgelegt.



**SCHWERLASTPOWER
AUS DEN NIEDERLANDEN:**
*Den DAF XF 105 gibt es auch
in einer speziellen Schwerlast-
ausführung.*

pelt angetriebenes Tandem-Achs-Aggregat und eine gelenkte Vorlaufachse, die zusammen ein „Tridem“ bilden. Die Kombination von einer Vorderachse und drei Hinterachsen ermöglicht eine optimale Ausnutzung der Achslasten. Kennzeichnend für das Fahrgestell des XF FTM mit 4,60 m Radstand ist die trotz der technischen Tragfähigkeit von 41.000 kg vergleichsweise kompakte Bauweise. Sie bietet insbesondere bei kniffligen Rangieraufgaben Vorteile. Die maximale Sattellast beträgt netto je nach Ausführungen ca. 24 bzw. 31 t. Herzstück des neuen XF 105 ist der Paccar-Motor MX in Euro-5-Ausführung. Für den Einsatz im Schwerlastbereich empfiehlt sich die in Kürze verfügbare 410-kW-(560-PS)-Variante mit einem maximalen Drehmoment von 2500 Nm, das in einem Drehzahlbereich zwischen 1000 und 1500 U/min abrufbar ist.

Bis es soweit ist, müssen die DAF-Kunden mit 375 kW (510 PS) vorlieb nehmen. Aber auch damit ist der XF 105 FTM ausreichend für Schwerlastjobs bis 120 t motorisiert. Der Motor ist als Euro-5-Variante verfügbar und glänzt durch ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit. Die Schwerlastvariante FTM ist direkt bei DAF bestellbar und wird werkseitig realisiert.

DAF

Nach wie vor im Steigflug befindet sich der niederländische Nutzfahrzeughersteller DAF. In Deutschland hat sich die Marke auf Platz Drei der Zulassungsstatistik gefahren. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Neben einem qualitativ hochwertigen Produkt erhält der Kunde auch einen leistungsstarken Service. DAF Trucks hat

in den vergangenen Jahren sein Niederlassungsnetz ausgebaut und an die Wünsche der anspruchsvollen Kunden angepasst. Flaggschiff der Produktrange in der schweren Klasse ist der XF 105. Das Fahrzeug wird auch in einer speziellen Schwerlastausführung angeboten, die unter dem Namen XF FTM bestellbar ist. Der Vier-Achser, der für Gesamtzuggewichte bis 120 t ausgelegt ist, verfügt über ein dop-

Iveco

Die Italiener haben den Stralis und den neuen Trakker vorgestellt. Iveco findet sich auch in den Fuhrparks vieler Schwerlastspeditionen wieder. Wer Zuggewichte bis zu 72 t bewältigen will, kann entsprechende Fahrzeuge bei Iveco direkt ab Werk bestellen. Alles, was darüber hinaus geht, wird auf Basis der Serienfahrzeuge beim Kooperationspartner Siwi in Piacenza nach Kundenwunsch produziert. Auf diesem Weg werden aus den normalen Serienfahrzeugen zugstarke Boliden, die auch vor hohen Zuggewichten nicht zurückschrecken.



GESTAFFELTE POWER: *Bis zu 72 t kann der Stralis ab Werk stemmen.
Umrüstungen für höhere Lasten erledigt ein Kooperationspartner.*

MAN

In Sachen Leistung hat gegenwärtig MAN Nutzfahrzeuge die Nase vorn. Deren Schwerlastsattelzugmaschine TGX 41.680 8x4 verfügt über einen Common-Rail-Motor mit 680 PS in Euro-5-Einstufung. Für den Einsatz in der Schwerlastsattelzugmaschine kommt die Motorausführung D2868 LF03 zum Einsatz. Die Variante ermöglicht maximale Fahrleistungen sowie eine souveräne und gut beherrschbare Leistungsentfaltung.

Das maximale Drehmoment von 2700 Nm ist über einen sehr großen Drehzahlbereich verfügbar. Diese spezielle Abstimmung erlaubt es dem Fahrer, die Motorleistung kontrolliert und optimal dosiert einzusetzen; eine Grundvoraussetzung im Schwerlastverkehr. Darüber hinaus hat das Triebwerk genügend Potenzial, um Gesamtzuggewichte bis zu 250 t zu bewegen. Die Schaltarbeit hält sich angesichts des breit nutzbaren Drehzahlbandes in engen Grenzen. Die gerade bei niedrigen Geschwindigkeiten und extrem hoher Zuglast kritischen Zugkraftunterbrechungen können auf ein Minimum reduziert werden. Empfehlenswert für den Schwerlasteinsatz ist die Kombination des 680-PS-



SCHWERLASTTECHNIK AB WERK: Der 680 PS starke TGX für den Schwerlasteinsatz kann direkt beim MAN Händler bestellt werden.

Triebwerks mit dem automatisierten Zwölf-Gang-Getriebe MAN TipMatic und der Wandlerschaltkupplung WSK 440.

Ein Technologieverbund, der ein fein dosiertes Anfahren und präzises Rangieren ohne Kuppeln und Schalten ermöglicht. Die Wandlerkupplung arbeitet verschleißarm, da sie nahezu ohne Reibungsschlupf schließt. Durch ihre Bauweise als hydrodynamischer Drehmomentwandler kann

sie das Motordrehmoment beim Anfahrvorgang nochmals erheblich steigern. Im Schwerlastbereich, wo besonders hohe Anfahr Drehmomente erforderlich sind, stellt diese Drehmomentüberhöhung einen besonders effektiven Kundennutzen dar. Der TGX für den Schwerlasteinsatz kann direkt beim Händler bestellt werden und wird in allen Spezifikationen direkt ab Werk geliefert.

Besuchen Sie uns auf der IAA in Hannover!

Halle 25 (25.09.-02.10)

EMPL AUSTRIA

EMPL Fahrzeugwerk Gesellschaft m.b.H.
Kaltenbach 150
A-6272 Kaltenbach

Tel.: 05283/501-0
E-Mail: info@empl.at
www.empl.at



Mercedes-Benz

Es gibt Situationen in der Schwerlast-Logistik, da kommt es vor allem auf Leistung und Manövrierfähigkeit an. Mit satten 653 PS tritt die neue Schwerlastsattelzugmaschine Mercedes-Benz Actros SLT an. Das Kraftpaket dürfte zu den spektakulärsten Neuheiten der anstehenden IAA Nutzfahrzeuge gehören. Der Actros SLT ist auf ein zulässiges Gesamtzuggewicht von maximal 250 t ausgelegt. Der leistungsgesteigerte V8 mit 15,9 l Hubraum bringt es auf 480 kW (653 PS) und ein maximales Drehmoment von 3000 Nm. Die Kraftübertragung erfolgt über eine hydrodynamische Kupplung.

Ansonsten profitieren Fahrer und Flottenbetreiber von den Neuerungen der im Frühjahr neu vorgestellten, dritten Actros-Generation. Neben einer aufgefrischten Optik sind es vor allem zahlreiche Komfort-Features, die den Actros weiter aufwerten. Zu den äußerlich auffälligsten Umbauten gegenüber dem Serienfahrzeug zählt beim Actros SLT eine vierte Achse sowie die Hochleistungs-Kühlanlage hinter dem Fahrerhaus.

Die zusätzliche Achse ist als gelenkte 7,5-t-Vorlaufachse direkt vor den beiden angetriebenen Achsen platziert, die zulässige Sattellast wurde bis zu 27,5 t erhöht. Die hinter dem Fahrerhaus aufgebaute Kühlanlage sorgt für eine stets korrekte

Temperierung der serienmäßigen Wandlerschaltkupplung mit integriertem Primärretarder. Grund für die aufwändige externe Kühlung von Wandler und Retarder ist eine Entlastung der Motorkühlung. Die Wandlerschaltkupplung besteht aus einem hydrodynamischen Drehmomentwandler als Anfahrlement sowie einer normalen Reibkupplung für die Zugkraft-Unterbrechung beim Gangwechsel im serienmäßigen 16-Stufen-Getriebe G 240 und dem Primärretarder.

Mit einer Zugkraftsteigerung um den Faktor 1,6 stellt der Wandler zum Anfahren mit derart schweren Lasten ein unverzichtbares Element dar. Darüber hinaus macht er millimetergenaue Rangiermanö-



ALLES IST MÖGLICH: Die Scania-Tochter Laxå Special Vehicles rüstet die Schwerlast- und Sonderfahrzeuge nach Kundenwunsch auf. Hier ein Scania R144 GA8x4/4 530 mit fünfter Achse.

portbranche zu bedienen, lässt Scania die Schwerlastsattelzugmaschinen auf Basis der Serienfahrzeuge bei seinem Tochterunternehmen Laxå Special Vehicles nach Kundenwunsch fertigen. Zusätzliche Achsen, Verstärkungen, Schwerlasttürme, Ballastpritschen; die Scania-Sonderfahrzeugbauer realisieren auf Basis der Serien-Scanias jeden Sonderwunsch des Kunden. Damit sind die Schwerlastzugmaschinen mit dem Greif auf dem Kühlergrill immer Unikate. Bei den Motorisierungen bieten sich für das Schwerlastsegment die V8-Motoren mit 16 l Hubraum an. Hier sind Leistungen bis zu 620 PS verfügbar. Die Investition in V8-Technik lohnt sich. Alle V8-Motoren bieten viel Leistung und ein massives Drehmoment.

Die prestigeträchtigen Scania-V8-Aggregate haben wesentlich zum Image der Marke beigetragen, bieten aber weitaus mehr. Das sind zum einen hohe Reisegeschwindigkeiten, zum anderen, und darauf kommt es in der Schwerlast-Logistik besonders an, hohe Leistungsreserven. Die werden immer dann benötigt, wenn Lasten von 100 t und mehr bewegt werden müssen.

Scania

Wer sich in den anspruchsvollen Fuhrparks der auf Schwerlasttransporte spezialisierten Unternehmen umsieht, stößt auch immer wieder auf die Marke Scania. Die

Marke mit dem Greif auf dem Kühlergrill ist auch in Schwerlastkreisen ein überaus beliebtes Fahrzeug. Das liegt nicht zuletzt an den üppigen Motorisierungen, die Scania anbietet. Um die individuellen Anforderungen der Kunden aus der Schwertrans-

ver möglich – ein absolutes „Muss“ im Schwerlasttransport. Lieferbar ist der Actros SLT sowohl in einer Drei- als auch in einer Vier-Achs-Variante mit jeweils zwei Radständen. Die technischen GG betragen 33 t für den Drei-Achser und 41 t für den Vier-Achser.

Werkseitig geliefert werden zudem alle wichtigen, für spezifische Einsätze jedoch genau zu definierenden Schwerlast-Extras, bei denen die Bandbreite von unterschiedlichen Kotflügeln über Sattelkupplung, Schwerlast-Anhängerkupplung, Ballastpritsche, Hydraulikanlage für die Aufliegerlenkung bis hin zur Abstützplatte für Auflieger mit abnehmbarem Schwannhals reicht.



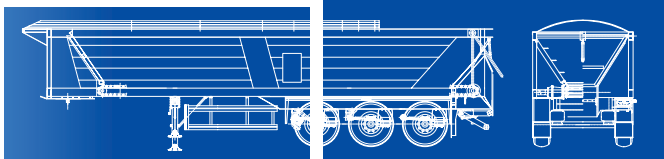
POWER MIT STERN: Der Actros SLT ist für Gesamtzuggewichte bis 250 t ausgelegt. Zur IAA wird eine neue Generation vorgestellt.

Fotos: Hersteller

ALHU
Fahrzeugtechnik GmbH

Borstelweg 22
25436 Tornesch
Fon: 04122 - 90 67 00
Fax: 04122 - 90 67 02
info@alhu.de | www.alhu.de

- Spezial-Fahrzeugbau
- Fahrzeug-Reparaturen
- Ladekran-Service
- Hydraulik-Service
- Hydraulik-Ersatzteile
- Fzg-Handel (neu+gebr.)



BESUCHEN SIE **NFM**
AUF DER IAA

>> HALLE 13, STAND B02

www.riedler.com

Riedler-Anhänger Transport mit Vorsprung



- >> Transport verschiedenster Güter
- >> Innovatives Schwenkdach
- >> Zentralachs-Hängerzug mit max. Volumen
- >> Hackschnitzel- und Rundholztransporter

HACKSCHNITZELFAHRZEUGE

Ernst Riedler Fahrzeugbau und Vertriebsges.m.b.H., A-4664 Oberweis
Tel.: +43 (0)7612 76040-0, E-mail: office@riedler.com



●●● Sisu

Der finnische Nutzfahrzeugspezialist Sisu kann auf eine über 75-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Doch trotz dieser langen Tradition in der Entwicklung und Fertigung von schweren Lkw ist der skandinavische Hersteller hier zu Lande eine eher unbekannte Größe. Das soll sich nun ändern.

Mit dem Unternehmen Schuller Fahrzeuge im süddeutschen Martinsbuch hat sich ein Importeur gefunden, der für die Komponenten-Fahrzeuge auch auf hiesigen Straßen und abseits davon, realistische Absatzchancen sieht. Bei der Technik greifen die Finnen auf bekannte und



SPEZIALIST AUS FINNLAND:
Auch Sisu bietet schwerlasttaugliche Zugmaschinen.

bewährte Aggregate zurück, was nicht nur die mögliche Ersatzteilversorgung vergleichsweise einfach gestaltet, sondern darüber hinaus auch die Einhaltung geltender Abgasvorschriften ermöglicht. Zu

den (Fahrzeug-)Spezialitäten von Sisu zählen beispielsweise Holztransporter, schwere Muldenkipper und eben auch Schwerlastzugmaschinen. Die Fahrerhäuser stammen von Renault Trucks.



AUFRÜSTUNG MÖGLICH: *Das Volvo-Flaggschiff FH16 ist dank seiner üppigen Motorisierung auch für Schwerlastaufgaben prädestiniert.*

wurden die Staufächer über dem Fahreritz neu entwickelt.

Beim Motor hat sich nichts Neues getan, aber das Aggregat wurde ja auch erst im vergangenen Jahre in seinem jetzigen Leistungsumfang vorgestellt. Das Feintuning des bekannten Antriebs gipfelt in einer Leistung von 660 PS und einem Drehmoment von 3100 Nm. Beste Voraussetzungen für den großen Volvo also, im Schwerlastbereich eingesetzt zu werden. Allerdings, und das unterscheidet ihn dann doch deutlich von den ausgesprochenen Schwerlast-Zugmaschinen, verzichtet der F16 auf eine branchenspezifische Variante, sodass es auch hier dem Kunden überlassen bleibt, den Schweden mit den zusätzlichen Features für seinen zukünftigen Aufgabenbereich auszustatten. Auf Basis der schweren dreiachsigen Sattelzugmaschinen entstehen so bei Fahrzeugbauern wie Popp oder ES-GE durch zusätzliche Achsen, geänderte Kupplungen oder auch Ballastpritschen die gewünschten Zugmaschinen, die dann als ausgesprochene Einzelstücke in den Fuhrparks der Schwerlast- und Baubranche zu finden sind.

●●● Volvo

Der neue Volvo FH16 ist in hohen Leistungsdimensionen angesiedelt. Das Flaggschiff der Schweden bringt es immerhin auf üppige 660 PS.

Die Änderungen, die mit der unlängst vorgestellten neuen FH-Generation einhergehen sind, zumindest was den FH16 angeht, vor allem kosmetischer Natur. Unter anderem wird die Exklusivität durch besondere Farbkombinationen und Materi-

alien hervorgehoben sowie durch das neue FH16-Emblem, das an vielen Stellen deutlich hervorgehoben wird. Auch die Arbeits- und Lebensqualität für die Fahrer wurde weiter optimiert.

Im Fokus stand dabei vor allem der Ruhebereich, schließlich ist ein Fernverkehrsfahrzeug nicht nur Arbeitsplatz, sondern auch Lebensraum für den überwiegenden Teil der Woche. Um mehr Raumgefühl zu schaffen und die Bewegungsfreiheit im Stehen zu vergrößern,

Optimierte Lastverteilung

●●● ES-GE liefert an Trans-Tec Volvo-Fünf-Achser mit Kesselbrücke

SCHWERLASTVERKEHR. Eine interessante Neuheit im Lieferprogramm von ES-GE aus Essen ist zweifellos die fünfsichtige Volvo-Schwerlast-Sattelzugmaschine mit branchentypischen Spezialaufbau hinter dem Fahrerhaus. Technisch verfügt die angebotene Zugmaschine über ein GG von 54 t (Zulassung auf 44 t): 2x-9-t-Vorderachse sowie 1x-10-t- und 2x-13-t-Hinterachse. Eine derartige Zugmaschine mit Faymonville-Trailer übernahm jetzt Trans-Tec. Das enthaltene Kesselbett ist

komplett verbreiter- und teleskopierbar. Außerdem lassen sich die Kesselträger nach innen versetzen und verfügen über eine Bolzenlaschenkupplung, sodass auch eine variable Nutzung als Baggerbett möglich ist. Zuletzt geliefert wurde diese „last-optimierte Kombination“ (fünfsichtige Volvo-Sattelzugmaschine mit Drei- und Fünf-Achs-Faymonville-Pendelmax von ES-GE und das bereits zum zweiten Male als Wiederholungsauftrag) an die Fa. Trans-Tec in Soest, die ihre Kapazität in



Lang und doch kurz: Mit einer fünfsichtigen Zugmaschine lassen sich beispielsweise ein Dolly und damit auch Fahrzeuglänge einsparen.

Foto: ES-GE

den letzten Jahren stark erweitert und optimiert hat – auch durch die Neugründung einer Niederlassung in Rostock.

Hydraulische Umsetzfahrzeuge



B. Göbel+Sohn GmbH
FAHRZEUG- UND KAROSSERIEBAU

Göbel

Auhofstraße 11 a · 63741 Aschaffenburg
Telefon (0 60 21) 34 73-39
Telefax (0 60 21) 34 73-36
www.goebel-fahrzeugbau.de

Schwerlastfahrzeuge
Hubsysteme
Schwerlastbrücken
Schwerlast - Equipment
und mehr....

Tel.: +49 (0) 7942 - 944680
Fax: +49 (0) 7942 - 8644
www.greiner-fahrzeugtechnik.de
E-mail: info@greiner-fahrzeugtechnik.de

GREINER
Fahrzeugtechnik



Die Hersteller

Beko Transportfahrzeuge

D-Vaihingen/Enz, ☎ 0 70 42/9 80 25

Blomenröhr Fahrzeugbau GmbH

D-Geseke, ☎ 0 29 42/10 24

Broshuis B.V.

NL-Kampen, ☎ +31/38/3 37 28 00

Industrie Cometto S.p.A.

I-Borgo S. Dalmazzo,
☎ +39/01 71/26 33 00

Kurt Dinkel

Karosserie-Fahrzeugbau GmbH

D-Wertheim, ☎ 0 93 42/96 40-0

Doll Fahrzeugbau GmbH

D-Oppenau, ☎ 0 78 04/49-1 28

Stefan Ebert GmbH

D-Burghaun-Gruben, ☎ 0 66 52/96 66-0

Eggers Fahrzeugbau GmbH

D-Stuhr, ☎ 04 21/8 99 09-0

Empl Fahrzeugwerk Ges.m.b.H

A-Kaltenbach, ☎ +43/52 83/5 01-0

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH

D-Essen, ☎ 02 01/3 64 97 12

Estepe Special Truck Products B.V.

NL-Heesch, ☎ +31/4 12/45 45 00

Faymonville AG

B-Büllingen, ☎ +32/80/64 01 55

Fliegl GmbH Fahrzeugbau

D-Triptis, ☎ 03 64 82/8 30-0

Goldhofer AG

D-Memmingen, ☎ 0 83 31/15-0

Greiner GmbH Fahrzeugtechnik

D-Neuenstein, ☎ 0 79 42/5 82

Heimann Fahrzeugbau

GmbH & Co. KG

D-Nottuln-Darup, ☎ 0 25 02/30 41

Fotos: Goldhofer, Zanner, fh

SPEZIALISTEN



Tiefflader und Schwerlastkombinationen haben oftmals ein sprichwörtlich schweres Los: Obwohl sie die eigentliche Last bei Spezial- und Schwertransporten übernehmen, verschwinden sie angesichts der übergroßen Ladungen oftmals unter den eigentlichen...

f ü r **SPEZIELLES**



MARKTÜBERSICHT

Schwerlastverkehr mit IAA-Neuheiten

Die Hersteller

HRD Nutzfahrzeuge GmbH

D-Emlichheim, ☎ 0 59 43/95 05-0

Humbaur GmbH Fahrzeugbau

D-Gersthofen, ☎ 08 21/24 92 95 02

Kässbohrer Fahrzeugwerke GmbH

D-Goch, ☎ 0 28 23/9 76 69-0

Langendorf GmbH

D-Waltrop, ☎ 0 23 09/9 38-0

Lintrailers

NL-Venlo, ☎ +31/77/3 52 28 36

M&V GmbH Siegmars

D-Jahnsdorf, ☎ 03 72 96/93 10

Meusburger Fahrzeugbau GmbH

D-Eging am See, ☎ 0 85 44/96 22-0

Karl Müller GmbH & Co. KG

D-Baiersbrunn-Mitteltal, ☎ 0 74 42/4 96-0

Nicolas Industrie S.A.

F-Champs-sur-Yonne,
☎ +33/3 86 53 52 00

Koninklijke Nooteboom Trailers B.V.

NL-Wijchen, ☎ +31/24/6 48 88 64

Plan-Industriefahrzeug GmbH

D-Stuttgart-Gerlingen, ☎ 0 71 56/21 05 50

Rudolf Rancke

Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

D-Stade, ☎ 0 41 41/29 39

Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH

D-Pfedelbach, ☎ 0 79 41/6 91-0

Schröder Fahrzeugtechnik GmbH

D-Wiesmoor, ☎ 0 49 44/3 08-0

Volk Fahrzeugbau GmbH

D-Bad Waldsee, ☎ 0 75 24/97 09-0

Zanner Fahrzeugbau GmbH

D-Himmelkron, ☎ 0 92 27/94 29-0

Anmerkung: Die technischen Angaben zu den Angeboten der Hersteller erfolgen ohne Gewähr.

...Transportgütern. Eine aktuelle Übersicht soll das vielfältige Angebot an Tiefladern, Schwertransport- und Sonderfahrzeugen darstellen und Schwerpunkte der einzelnen Hersteller auf dem hiesigen und europäischen Markt verdeutlichen.



▲ **ANGEBOT NUTZEN:** Auch auf der diesjährigen IAA wird es ausreichend Gelegenheit für ein intensives Studium der Experten geben.



▲ **REICHHALTIGES PROGRAMM:** In Hannover werden die namhaften Schwerlasthersteller mit Auszügen aus ihrem Programm vertreten sein.



▲ **VIERER IM TREND:** Zur Einhaltung geltender Gewichtsvorschriften werden zum Arbeitsmaschinentransport zunehmend Vier-Achser eingesetzt.

Gewichtsoptimiert und dennoch enorm leistungsfähig – was sich zunächst wie ein Widerspruch anhört, charakterisiert (sehr vereinfacht) das grundsätzliche Konstruktionsprinzip von gezogenen Schwerlastfahrzeugen. Denn vielfach kommen die Spezialkonstruktionen auf öffentlichen Straßen zum Einsatz und da zählt, trotz Ausnahmegenehmigung, oftmals jedes Kilogramm Zuladung. Lösen können die Konstrukteure die Quadratur des Schwerlast-Kreises mittlerweile durch geeignete Computer-Programme. Die Entwickler berücksichtigen dabei in vielen Fällen auch eine Konstruktion innerhalb existierender Baukastensysteme – schließlich spielen auch wirtschaftliche Aspekte beim Entwurf wie auch bei der späteren Unterhaltung eine nicht zu vernachlässigende Rolle.

Konstruktion mit System

Ein gutes Beispiel hierfür ist der neue Zehn-Achser von Goldhofer, der natürlich als weiterentwickelte Variante der bisherigen STZ-Baureihe die grundlegenden Konstruktionsprinzipien aufnimmt – und „einfach“ um weitere Achsen ergänzt worden ist. Auf der anderen Seite stehen die Hersteller in einem kontinuierlichen Dialog mit den Schwerlasttransporteuren, deren praktische Einsatzerfahrungen teilweise recht kurzfristig Eingang in die laufende Weiterentwicklung der Fahrzeuge finden. Ohnehin bietet sich die Organisationsstruktur der großen und kleinen Fahrzeugbauer der Schwerlastbranche geradezu für eine kundennahe Konfiguration der gezogenen Einheiten an. Eine gewisse Ausnahmestellung nehmen die größeren Unternehmen auf Kundenseite oder aber eine Kooperation wie BigMove ein, die allein durch die Ordergröße für eine gewisse Reihenfertigung bei den Herstellern sorgen.

Und trotz der zunehmenden Spezialisierung der Transporte und der sich eigentlich daraus ergebenden, vergleichsweise unwirtschaftlichen One-way-Nutzung der Einheiten, versuchen sowohl Hersteller als auch Kunden, den geordneten Tieflader oder die angemietete Schwerlastkombination für möglichst viele Arten des Schwerlasttransportes zu nutzen. So findet man im leichten und mittleren Tieflade-Bereich oftmals Verschluss-Systeme für Container an den Fahrzeugen, die so zumindest in ausgesuchten Fällen für eine mögliche Rückfracht fachgerecht ausgerüstet sind. Stichwort Kombinationen: Großer Beliebtheit, weil unglaublich vielseitig kombinierbar und damit nutzbar, erfreuen sich die Kombisysteme der einzelnen Hersteller, die neben den eigentlichen, mehrachsigen Fahrwerks-Bausteinen auch eine entsprechende Anzahl an einsatzspezifischen Zwischenstücken bieten.

Vorgefertigte Teile größer

Grundsätzlich hat die Nachfrage nach überschweren oder überdimensionalen Transporten in der Vergangenheit zugenommen. Eine Ursache ist natürlich das Bestreben der Ingenieure, Maschinenteile oder auch Arbeitsmaschinen in einem möglichst weit fortgeschrittenen Fertigungsstadium zum späteren Bestimmungs- oder Einsatzort zu bringen. Auf der anderen Seite erlauben die technischen Möglichkeiten der Fertigung heute zunehmend größere Einzelteildimensionen, gedacht sei hier explizit an die überlangen Rotorblätter heutiger und zukünftiger Windkraftanlagen.

Darüber hinaus sind in den vergangenen Jahren auch vermehrt mehrachsige Tieflader mit Planenkonstruktionen entstanden, die mit entsprechend flexiblen Verdecksystemen neben StVO-konformen Ladegütern auch deutlich überbreite Maschinen und Arbeitsgeräte aufnehmen können. Ziel in allen (Transport-)Fällen ist natürlich der Schutz des hochwertigen Ladegutes, das unter der Plane nicht nur vor Verschmutzung, sondern insbesondere auch vor neugierigen Blicken oder möglichen Beschädigungen auf dem Weg zum Kunden bewahrt werden kann. Die Weiterentwicklung dieser speziellen Trailerart macht dabei auch nicht Halt – mit einer abfahrbaren Schwanenhalsvariante beispielsweise hat Traditionshersteller Dinkel das Einsatzspektrum der überaus flexiblen Tieflader um ein zusätzliches Kapitel erweitert.

Wie breit sich das Spektrum der Tieflade-, Schwerlast- und Spezialtransportfahrzeuge aktuell darstellt, machen einerseits die kompakten Tiefladeanhänger für Pkw bzw. Transporter und andererseits die koppelbaren Selbstfahrer, die so genannten SPMT, deutlich, die auch schon mal ganze Bohrplattformen oder Schiffsektionen mit Stückgewichten von über 10.000 t an Land versetzen.

Breites Angebot auf der IAA

Einen guten Überblick über das derzeitige Angebot der Schwerlastbranche wird einmal mehr die anstehende IAA bieten, auf der sowohl die kompakten Einheiten als auch die klassischen Tieflader in Sattel- oder Deichselanhänger-Ausführung sowie Selbstfahrer bewundert werden können. Gerade unter dem Aspekt der Produktvielfalt, die durch entsprechende Kundenvorgaben praktisch täglich um weitere Varianten erweitert wird, lohnt sich so in jedem Fall der Weg nach Hannover – nicht zu vergessen die ziehenden Einheiten, die an der Leine ebenfalls in ihren überarbeitenden Ausführungen von den Fans umlagert sein werden.

fh



Mercedes-Benz

TrailerAxleSystems

DCA FAMILY

one face – different talents

Mercedes-Benz TrailerAxleSystems produziert seit mehr als zehn Jahren erfolgreich Trailerachsen.

Mit den innovativen Trailerachsen DCA WEIGHTMASTER, DCA MEGAMASTER, DCA AIRMASTER und DCA STEERMASTER aus der Achsbaureihe DCA FAMILY haben wir den europäischen Trailermarkt nachhaltig revolutioniert.

Auch in Zukunft stehen wir für außergewöhnliche Produkte, marktorientierte Anwendungen und wirtschaftliche Lösungen – immer mit dem Verständnis für Sie, unseren Kunden.

Wir freuen uns auf Ihren

IAA-Besuch

in Halle 26 – Stand-Nr. D28

www.dca-family.com

Mercedes-Benz TrailerAxleSystems – ein Bereich der Daimler AG



Mit Verzurrpaket für Überbreite: Doll-Drei-Achs-Plattform-Sattelaufleger in niedriger und leichter Bauweise.

Fotos: Doll

Ausgeklügelte Technik

●●● Doll Schwertransport: Transportlösungen für schwere Lasten

SCHWERTRANSPORTE. Schweres Gerät mit ausgeklügelter Technik ist eine der Spezialitäten von Doll Fahrzeugbau. Das Unternehmen ist auch auf der IAA mit einigen Exponaten präsent. Aus der Serie der Tiefbett-Sattelaufleger zeigt Doll den

Vario T3H-S3F-25. Mit einer Ladehöhe von 300 mm und dem 8 m langen Tiefbett, das zusätzlich um 5,50 m teleskopierbar ist, repräsentiert dieses Fahrzeug die von Doll gesetzten Maßstäbe. Dies unterstreichen die Fahrzeugbreite von 2,75 m und die

bolzbare Verbindung zwischen Tiefbett und Hinterachsfahrwerk. Besonders clever: Die Tiefbettlänge ist so konzipiert, dass sowohl beim Transport eines 20“- als auch beim Transport des 40“-Containers noch genug Platz im Tiefbett bleibt, um die Türen des Containers zum Beispiel bei Zollkontrollen zu öffnen, ohne das Tiefbett vom Schwanenhals zu trennen.

Beim Doll-Vario-S5H-D handelt es sich um eine Weiterentwicklung der fest im Markt etablierten Windmühlentransporter. Wegen der immer größeren, immer leistungsfähigeren Windmühlenanlagen werden die Anforderungen an die Transportmittel immer höher. Mit dem dreifach teleskopierbaren Semi-Sattelaufleger, der eine Gesamtlänge von 53,76 m erreicht, reagiert Doll auf diese veränderten Bedürfnisse des Marktes. Selbstverständlich ist auch dieses Fahrzeug mit dem bewährten Doll-Servo-Slide-System zum leichtgängigen Teleskopieren und dem Multifunktionsheck ausgestattet. Das Fahrzeug mit einer Ladehöhe von nur 980 mm und einer Nutzlast von knapp 48 t wird in

Variabler Bauarbeiter

Überfahr-Tieflade-Anhänger von Müller-Mitteltal



Vielfältig: Die Überfahr-Tieflade-Anhänger PT 20 und PT 30,0 von Müller-Mitteltal eignen sich für zahlreiche denkbare Baustellen-Transporte.

Foto: Müller-Mitteltal

TIEFLADER. Der überwiegende Anteil an Großbaumaschinen, transportablen Anlagen und verschiedenen Containerversionen erfordert beim Transport eine ebene, durchgehende Ladefläche. Um den Fuhrpark für unterschiedlichste Anforderungen nicht unnötig ausweiten zu müssen, bieten die Anhänger-Spezialisten von Müller-Mitteltal multifunktionale Lösungen an.

Je nach Transportgut stehen der Baubranche diverse Kombinationsmöglichkeiten zur Verfügung, die eine schnelle und wirtschaftliche Baustellen-Logistik sicherstellen. Ein Werkzeugcontainer, ein Minibagger und Kleingerät sollen möglichst schnell auf die Baustelle? Morgen ist der Transport von Baustellencontainern, von Absatzcontainern oder von Abrollbehältern geplant und übermorgen steht eine Kaltfräse in den Lieferpapieren? Für die beiden Überfahr-Tieflade-Anhänger PT 20 und PT 30,0 von Müller-Mitteltal kein Problem! Mit ihren maximalen Nutzlasten von ca. 15 bzw. 24 t (Ausnahmegenehmigung erforderlich) sollen sie ideale Partner für das Baugewerbe sein. Beide Versionen eignen sich mit den entsprechenden

Stromerzeuger von 5 bis 2500 kVA

für den mobilen
und stationären Einsatz



Typ HDKBB

5 kVA für den Festeinbau im Lkw



Typ C70D5

70 kVA offen oder
mit Schallschutzhaube

CUMMINS Deutschland GmbH
Odenwaldstraße 23
64521 Groß-Gerau
Telefon (0 61 52) 1 74-0
Telefax (0 61 52) 1 74-141
www.cummins.de
cummins.germany@cummins.com



Absolute Neuheit: Der telesko-
pierte Doll-Vier-Achs-Plattform-Sattelaufleger.

Zukunft in Dänemark für einen der größten Spediteure für den Transport von Windkraftanlagen im Einsatz sein.

In der Reihe der Plattform-Sattelaufleger präsentiert Doll dieses Jahr eine absolute Neuheit. Der Vario P4H-MT, eine Weiterentwicklung der erfolgreichen Megatrailer-Baureihe, trumps mit einer extrem niedrigen Ladehöhe von 955 mm und einer tele-

skopierten Gesamtlänge von 28,82 m auf. Diese niedrige, leichte Bauweise ermöglicht durch das Doppelteleskop nicht nur den Transport langer, sondern auch gleichzeitig schwerer und hoher Güter. Zudem ist das Fahrzeug mit einem kompletten Verzurrpaket für Überbreite ausgerüstet, das den aktuellen Anforderungen an die Ladungssicherung entspricht.

Zusatzoptionen sowohl für den Transport von Baumaschinen als auch von Absetz- und Baustellencontainern sowie von Abrollbehältern bis zu einer Gesamtlänge von 7000 mm. Speziell für den Transport von Containern bietet der Hersteller optional eine absenkbare Zugabel an. Die im Hartholzboden integrierte Rollenlaufbahn besteht aus verzinkten Omega-Profilen. Zusätzliche steckbare Anschläge, eine ebenfalls steckbare Rollenführung und zwei pneumatische Querspanneinheiten stellen den Transport von Abrollbehältern sicher. Für den Transport von Baustellencontainern stehen normgerechte Verschlüsse zur Verfügung. Absetzcontainer werden durch steckbare und zugleich verstellbare Anschläge zusätzlich zum Niederzurren fixiert. Ausreichend dimensionierte UVV-Zurr-Ringe sind vorhanden. Der Heckabschluss weist breite Lager für die Rampenwellen auf. Die feststehenden Rampen sind wahlweise mit Federunterstützung oder mit hydraulischer Betätigung lieferbar.



Eine von vielen möglichen Ausführungen:
Für den Transport von landwirtschaftlichen Spezialmaschinen entstand dieser maßgeschneiderte Trailer bei Langendorf.

Foto: Langendorf

Branchenübergreifender Einsatz

●●● Langendorf-Tieflader in unterschiedlichen Ausführungen

HERSTELLER. Fertigung und Entwicklung von modernen Tiefladern bei Langendorf stützen sich auf über 50 Jahre Erfahrung. Fahrzeuglegende ist der 1956 vorgestellte erste Tieflader mit selbsttätig ausschwenkbarer hinterer Pendelachse. Schon damals standen praxisnahe Details im Vordergrund. Heute stellt Langendorf multifunktionale Lösungen für Überfüh-

rung und Umschlag von stationäre und mobilem Großgerät aus nahezu allen Bereichen von Industrie und Landwirtschaft her. In diesem Produktsektor hat Langendorf in den vergangenen Monaten seine Kapazität am Firmensitz in Waltrop stark erweitert. Damit haben sich die Lieferzeiten einzelner Fahrzeugtypen auf nur fünf Monate verkürzt. Intelligentes, kon-

sequentes Durchkonstruieren von Tief- und Ladebett, Schwanenhals und Hinterachs-Podest erlauben nach Angaben des Unternehmens den branchenübergreifenden Einsatz der Langendorf-Tieflader.

Diese Fahrzeuge sind flexibler disponierbar, ihre Auslastung ist deutlich höher. So werden beispielsweise Langendorf-Tieflader, die für die Überführung von Fahrzeugen zur großflächigen Pflanzenbehandlung konzipiert sind ebenso für den Umschlag luftbereifter Arbeitsgeräte des Straßenbaus und der Forstwirtschaft (Harvester) einge-

Alltägliche Erleichterungen

Individuelle Spezialfahrzeuge von Karl Tang Fahrzeugbau

SPEZIALTRANSPORTE. Mit der ausgetüftelten Technik ihrer Spezialfahrzeuge will die Karl Tang Fahrzeugbau GmbH einer ganzen Reihe von Branchen, vom Stahlhandel über die Energiewirtschaft bis hin zur Holzindustrie, das Tagesgeschäft erleichtern. Dazu wurden spezielle Detaillösungen für Schwerttransporte entwickelt, die vor allem das Be- und Entladen der Fahrzeuge so einfach und sicher wie möglich gestalten. Die von Tang gebauten Schwerlast-Sattelzüge bieten insbesondere verschiedene Möglichkeiten der Ladungssicherung, die nach den individuellen Anforderungen des Kunden beliebig kombiniert werden können: Bongossi-Hartholzauflagen mit und ohne Steckhülsen, Steckungen im Außenrahmen oder an jeder anderen beliebigen Stelle im Fahrzeugboden, sodass die Ladefläche optimal genutzt und die Ladung ganz nach

Bedarf unterteilt werden kann. Durch eine zusätzliche, klapp- oder steckbare Stirnwand kann die Ladefläche ebenfalls unterteilt werden. Quer zur Fahrtrichtung eingebaute Kippschienen ermöglichen zudem, dass sich das Ladegut mit Gurten oder Stahlseilen besonders gut sichern lässt.

Zahlreiche Extras und intelligentes Zubehör runden das Branchen-Konzept ab, das ganz auf die Bedürfnisse des Stahlhandels zugeschnitten ist. So schützen beispielsweise Schiebepögelverdecke, die über die gesamte Ladefläche reichen, das Transportgut bei Wind und Wetter. Darüber hinaus werden die Fahrzeuge auf Wunsch oftmals mit einem eigenen hydraulischen Ladekran ausgestattet.

Die zwangsgelenkte Hinterachse der Fahrzeuge führt zu einem besseren Handling beim Rangieren und Rückwärtsfahren und

setzt. Tieflader, originär im Transport von Straßenbaumaschinen im Einsatz, werden auch für den Umschlag von Wohncontainern genutzt.

Langendorf-Tieflader sind in sieben Hauptbaureihen gegliedert: Mit abnehmbarem Schwanenhals, mit heb- und senkbarer Ladefläche, mit festem Ladebett von hinten überfahrbar, mit festem und teleskopierbarem Ladebett ab 600 mm Breite, Tieflader mit und ohne schwenkbarer Zusatzachse, von hinten überfahrbare Semi-Tieflader sowie Hybridformen der genannten Fahrzeuge. Die beschriebenen Baureihen werden in Konfigurationen von zwei bis fünf Achsen hergestellt.

Einen sehr schnellen und sehr sicheren Umschlag mobiler Arbeitsmaschinen sollen Langendorf-Tieflader mit abnehmbarem Schwanenhals

garantieren. Ausgefeilte und ausgereifte Technik in Verbindung mit einfacher Handhabung erlauben das Absetzen und Aufnehmen des Tiefbettes in wenigen Minuten. Multi-Kupplungen lösen und verbinden Hydraulik- und Luftleitungen in ein paar Sekunden. Kritische Sicherheitsphasen wie beim Überfahren des hinteren Podestes treten erst gar nicht auf.

Ergänzt wird Langendorfs Tiefladerprogramm durch Fahrzeuge mit Vorlauf-Fahrwerk und Sonderausführungen mit bis zu 100 t zul. GG. Zum Fertigungsprogramm dieses Marktsegmentes gehören zudem Tieflade-Anhänger nach Kundenspezifikationen. Langendorf-Tieflader werden grundsätzlich aus hochfestem Feinkornstahl hergestellt. Die Langträger bestehen aus mit großen Radien gekanteten Feinkornstahlblechen. Diese Konstruktionsweise ist besonders gewichtsparend und soll dabei hinsichtlich Stabilität und Festigkeit keinerlei Wünsche offen lassen.

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

sorgt für einen sehr kleinen Wendekreis. Und auch für Transporte mit Überlänge oder Überbreite sind die Spezialtransporter von Tang branchenspezifisch ausgestattet. Ein Teleskop-Ausziehtisch, Markierungstafeln und Warnleuchten gehören hierbei zu den typischen Features.



Foto: Tang

Der Einsatz bestimmt die Ausstattung: Die Spezialfahrzeuge aus der Tang-Produktion erhalten branchenspezifische Features nach individuellen Vorgaben.



Weltneuheit QualiLift®

Manche Schritte sind weit mehr, als nur Evolution



Die Revolution im internationalen Transport: QualiLift, die weltweit erste Ladebordwand mit elektromechanischem Antrieb!

Extrem wirtschaftlich, extrem vorteilhaft, extrem umweltschonend – gehen Sie jetzt bei Ihren LKW-Einsätzen einen neuen, sicheren Weg, der bisher undenkbar war. QualiLift ist da. Die patentierte Top-Innovation von QualiXperts!

QualiXperts
INNOVATIONS BY PML ■

www.qualixperts.com



Eine von vielen Varianten: Für den alternativen Transport von Langgut verfügt der vierachsige Tieflade-Trailer von Empl über einen entsprechenden Auflagebock.

Foto: Empl

Zillertaler Tieflade-Spezialitäten

●●● Tiefladetrailer für Maschinen- und Langgut-Transporte von Empl

SPEZIALTRAILER. Neben einem breiten Spektrum an allgemeinen und speziellen Fahrzeugaufbauten, Anhängern und Trailern offeriert das Zillertaler Unternehmen Empl auch ein breites Spektrum an Tiefladefahrzeugen. Im Vordergrund

der Konstruktionen stehen dabei natürlich kundenspezifische Vorgaben, die letztendlich die mögliche Zuladung und Ausstattung bestimmen.

Zu den jüngsten Produkten, die am Stammsitz in Kaltenbach entstanden,

gehört beispielsweise ein vierachsiger Tiefladesattelanhänger für das Unternehmen Fröschl. Der Auflieger ist für ein GG von 53.500 kg konzipiert und verfügt dabei über eine Nutzlast von ca. 42.000 kg. Die Sattelast selbst beträgt 18.000 kg. Bei einer Gesamtlänge von 12.450 mm beträgt die Länge im Tiefbett 7500 mm plus 1000 mm Abschrägung.

Alle vier Achsen sind hydraulisch zwangsgelenkt in Achsschenkelausführung und verfügen über elektrohydraulische Nachlenkung mit Steuerleitung nach vorne, wobei der Einbau der Steuerung im Fahrerhaus samt Verbindungsleitungen erfolgt und gleichzeitig über eine AESV-automatische Einspurrvorrichtung verfügt.

Die beiden Rampen sind beidseitig hydraulisch verschiebbar, in Doppel-Träger-Konstruktion ausgeführt und weisen eine Rampenbreite von ca. 700 mm (bei einer Länge ca. 2900 + 1000 mm (10° Auffahrtsschräge)) auf. Die Ladungssicherung erfolgt über Zurrösen im erhöhten Plateau. Zu den besonderen Ausstattungsmerkmalen zählen schließlich ein Auflagebock für Langguttransport zum Einstecken in die zwei fixen Positionen im Tiefbett.

HAMMAR Der Seitenlader Spezialist

Mehr als 30 Jahre Erfahrung mit weltweitem Service und Ersatzteilnetz



Hammar Maskin AB SE- 517 95 Olsfors, Sweden
Tel: (+46) 33 29 00 00, Fax: (+46) 33 29 00 01
e-mail: hammar@hammarmaskin.se, webside: www.hammarmaskin.se

Die Nr. 1 – In mehr als 80 Länder geliefert.

Kundenspezifische Lösungen vom Spezialisten

●●● Eggers Fahrzeugbau: Triebkopf auf Unimog-Basis für verschiedenste Einsätze

AUFBAUTEN. Nachdem der ab Werk lieferbare Triebkopf auf Basis des U 400/500 aus den Verkaufshandbüchern verschwunden war, gibt es seit einiger Zeit einen Nachfolger aus dem Hause Eggers Fahrzeugbau. In enger Abstimmung mit der Daimler AG, Produktbereich Unimog, fertigt der Fahrzeugbauer aus Stuhr Triebköpfe auf Basis der 4000er- und 5000er-Serie. Auf dem Markt sind verschiedenste Spezialfahrzeuge, die auf der Basis eines Unimog-Triebkopfes konzipiert wurden. Diese Triebköpfe sind trotz ihrer Robustheit und auch bei bester Pflege in vielen Fällen am Ende ihrer wirtschaftlichen Nutzbarkeit und müssen ersetzt werden. So ist es nicht verwunderlich, wenn die Betreiber sich zunehmend nach einem technisch gleichwertigen Ersatz umsehen.

Aufgrund der engen Zusammenarbeit zwischen Eggers und dem Produktbereich Unimog bei Daimler – Eggers ist inzwischen Generalunternehmen für die Daimler AG – wurden bereits Anfang 2003 erste Überlegungen angestellt, auf Basis der



4000er- und 5000er-Serie als Basis: Triebköpfe von Eggers Fahrzeugbau.

Foto: Eggers

neuen Modelle wieder Triebköpfe dem Markt zur Verfügung zu stellen. Nach rund neun Monaten Entwicklungszeit konnte dann eine technische Lösung vorgestellt werden. Herzstück ist ein speziell entwickelter Adaptionrahmen der kraft- und formschlüssig mit dem Unimog verbunden ist und eine sichere und problemlose Anbindung von Hinterwagen garantiert. Auf Basis dieser Entwicklung konnten von Eggers mehrfach kundenspezifische Lösun-

gen mit Unimog-Triebköpfen realisiert werden. So reicht die Palette der gelieferten Fahrzeuge vom Kabelleger über Aufbauten mit Kettenförderern und ebenerdig absenkbaren Pritschenaufbauten bis hin zu absetzbaren Spezialkoffern, die mit einer lichten Innenhöhe von ca. 3200 mm beim ORF in Wien zum Einsatz kommen.

Über Neuheiten informiert Eggers auf der IAA Nutzfahrzeuge in Halle 27 auf dem Stand A10.



www.krakertrailers.eu

MASTERS IN MOVING FLOOR TRAILERS



Vom 25. September bis 2. Oktober 2008
62. IAA Nutzfahrzeuge in Hannover

Besuchen Sie den Stand
von Kraker Trailers

Halle 25, Stand D 51



Kraker Trailers Axel BV • Vaartwijk 7 • Postfach 200 • 4570 AE Axel (Niederlande)
Tel: + 31 (0) 115 56 17 40 • Fax: + 31 (0) 115 56 46 61 • Email: info@krakertrailers.eu



Stößt in Hannover in neue Nutzlast-Dimensionen vor:
Der neue Zehn-Achs-Sattelanhänger STZ-H10, den Goldhofer auf der IAA präsentieren wird.

Foto: Goldhofer

Dürfen's ein paar Achsen mehr sein?

●●● Goldhofer präsentiert auf der IAA den neuen STZ-H10

SCHWERLASTVERKEHR. Premiere für zehn Achsen: Der bayerische Schwerlastspezialist Goldhofer stellt auf der IAA seinen neuen zehnachsig Sattelanhänger

STZ-H10 vor. Damit durchbrechen die Allgäuer erstmals mit einem Sattelanhänger die Grenze der 100-t-Nutzlast. Zu sehen ist die Neuheit am Goldhofer-Stand

C07 in Halle 25. „Mit einer Achslast von 11,2 t ist unser neuer STZ-H10 der ideale Roadrunner für schwere Nutzlasten“, sagt Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Goldhofer AG. Bereits vor der offiziellen Präsentation auf der IAA in Hannover ist der Goldhofer-Neuling mit einer genehmigten Nutzlast von 106 t ein Renner. „Wir haben bereits im Vorfeld mehrere

Ein paar Pendelachsen

Faymonville zeigt zur IAA Megamax

SCHWERLASTTRAILER. Faymonville wird auf der IAA einen Megamax mit einer Weiterentwicklung vorstellen. Dabei handelt es sich um eine Ausführung mit zwei Pendelachsen, die bei Transportunternehmern in Deutschland und in den östlichen Ländern auf großes Interesse stoßen dürfte. Die beiden Pendelachsen des Megamax führen zu einer Reihe von Vorteilen.

Zunächst ist die Ladehöhe auf dem hinteren Fahrwerk von diesem Megamax viel niedriger und zwar 1050 mm in der Ausführung mit 17,5"-Felgen anstelle von 1120 mm bei einer Pendelachse mit 19,5". Auch ist das Fahrzeug sehr leicht, denn es ist nur 500 kg schwerer als ein Tieflader mit zwei Lenkschenkelachsen. Aufgrund der Belastung der Pendelachsen mit 12 t anstatt 10 t bei der Lenkschenkelachse, gewinnt man ca. 3,5 t Nutzlast hinzu. Der Nutzer kann sich also z. B.

für einen Auflieger mit zwei Pendelachsen anstelle eines Aufliegers mit drei Lenkschenkelachsen entscheiden und hat nach wie vor die gleiche Nutzlast. Mit den Pendelachsen ist vor allem der Lenkeinschlag besser und der Fahrwerkshub ist größer.

Wie auch der Pendelmax ist der Pendel-Megmax automatisch mit einer kombinierten Prismenbaggermulde ausgestattet. Die neue Entwicklung von Faymonville umfasst noch weitere Vorteile, wie die Einhaltung der maximal zugelassenen Gesamtzuglänge von 16,50 m bei einem Auflieger, oder auch einen robusteren abfahrbaren SNT Schwanenhals, der es erlaubt, an eine 8x4-Sattelzugmaschine anzukoppeln. Der Megamax mit zwei Achsen, der auf der IAA ausgestellt wird, ist eine doppelt ausziehbare Ausführung. Dadurch wird dieser Auflieger noch interessanter.

Fahrzeuge verkauft“, so Fuchs. Gerade für den Transport der neuen Großkran-Generation, aber auch für Anlagen aller Art ist der STZ-H10 von Goldhofer prädestiniert.

Das neue Zehn-Achsen-Modell hilft nicht nur beim Transport von schweren Gütern und Geräten, sondern auch beim Sparen im internationalen Transportgeschäft. „Da die Transitgebühren in vielen Ländern nach Achslast berechnet werden, sparen sich die Transportunternehmen natürlich jede Menge Geld damit, wenn Sie künftig unser Zehn-Achsen-Modell einsetzen“, rechnet Fuchs vor. Der STZ-H10 glänzt mit einem hydraulischen Achsausgleich von 400 mm (+/-200) und einer hohen Bodenfreiheit, was ihm in der Geländegängigkeit echte Vortei-

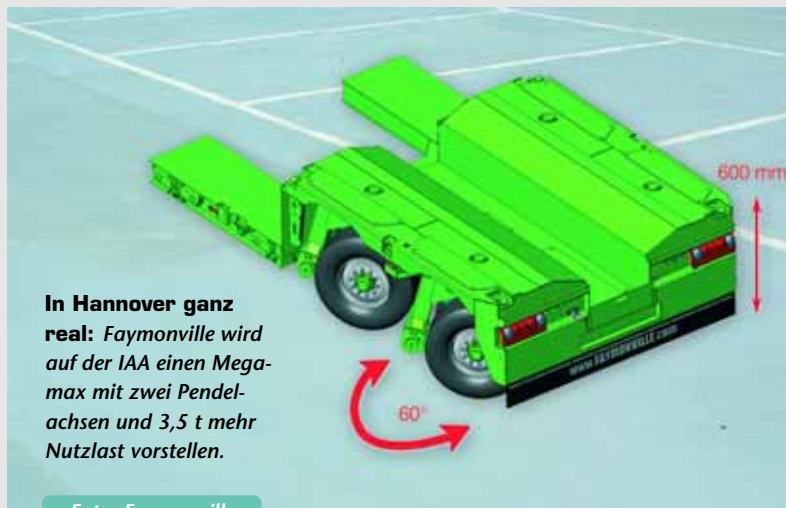
le gegenüber einem handelsüblichen Acht-Achser beschert. Der STZ-H10 verfügt über zwei Fahrstellungen. Er lässt sich entweder mit dem Ausgleich von +/-200 mm oder +300/-100 mm fahren. Auch beim Zugfahrzeug zeigt sich der STZ-H10 ganz flexibel.

Er kann sowohl von Drei- als auch Vier-Achs-Sattelzugmaschinen gezogen werden, was wiederum die Flexibilität in der täglichen Praxis enorm erhöht. Möglich macht es die integrierte Differenzialschaltung im Schwannenhals. Die ersten vier Achsen des STZ-H10 sind hydraulisch anhebbar, gebremst wird im STZ-H10 natürlich mit einer EBS-Anlage. Wer beim Transport Gewicht sparen muss, der kann die Verbreiterungen des Hängers herausnehmen.

Mit einem zentralen Bedieninstrument, in dem sich alle Einstellungen vornehmen lassen, hat Goldhofer auch in punkto Bedienerfreundlichkeit einen neuen Maßstab gesetzt.

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de



In Hannover ganz real: Faymonville wird auf der IAA einen Mega-max mit zwei Pendelachsen und 3,5 t mehr Nutzlast vorstellen.

Foto: Faymonville



Besuchen Sie uns auf der IAA vom 25. 09. bis 2. 10. 2008, Freigelände C, Stand 06

**HMF Ladekrane
und Hydraulik GmbH**
Gustav-Rau-Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. (0 71 42) 77 11-0
Fax (0 71 42) 77 11-277

- power to lift.



A longs Fahrwerk: Insbesondere bei überschweren Ladungen wie teildemontierten Baumaschinen sind vielachsige Fahrzeuge zur gesetzeskonformen Gewichtsverteilung notwendig.

SCHWERLASTTRAILER **Für Straße und Industrie**

Als Familienunternehmen setzt die Greiner GmbH im Südwesten Deutschlands auf Pioniergeist, Flexibilität und modernste Produktionstechniken. Bei namhaften Transportunternehmen und in der Industrie bewähren sich Greiner-Schwerlastfahrzeuge, -Industrieroller, -Brücken, -Ladebetten, -Hubsysteme sowie umfangreiches Equipment bis hin zu Schiffsentladefahrwerken weltweit.



Ausgefallene Spezialität:
In zahlreichen Häfen dieser Welt verrichten hydrostatisch betriebene Schiffsentladefahrwerke mit einer Vielweglenkung ihren Dienst.

Ein zertifiziertes Qualitäts-Management sichert dabei den Anspruch, hochwertige Produkte für die anspruchsvollen Kunden-Aufträge zu sichern. Jahrzehntelanges Know-how und zahlreiche Neuentwicklungen eines hochmotivierten Teams sind nach Angaben des Unternehmens die Voraussetzung für innovative Produkte für nahezu alle Bereiche des Schwertransports und der Schwermontage. Projektentwicklung, Planung, Konstruktion, Fertigung und ein schneller After-Sales-Service ist bei Greiner selbstverständlich. In unmittelbarer Nähe des derzeitigen Standortes wird noch in 2008

mit dem Bau von Werk 2 begonnen. Die aktuelle Produktpalette beinhaltet zunächst einmal Brücken und Ladebetten. Ob Kessel-, Bagger-, Hubhebel- oder Tiefbettbrücken, praxisnahe Details findet man bei allen Greiner-Brücken und -Ladebetten.

Die Kundenwünsche betreffend der Kapazität oder den erforderlichen Abmessungen werden von Greiner berücksichtigt und konstruktiv eingearbeitet. Auch die Tiefbetten können auf Wunsch mit einer Laschenkupplung versehen werden, um in der Ladelänge variabel zu bleiben. Hierbei ist die eigens von Greiner entwi-

ckelte Schnell-Lösekupplung von großem Vorteil. Zeit- und kraftaufwändiges Hämmern der Kuppelbolzen soll den Greiner-Kunden fremd sein. Zahlreiche Verzurr- und Befestigungsmöglichkeiten sind nicht nur an den Ladebetten obligatorisch. Die Brücken werden individuell dem jeweiligen Fuhrpark angepasst.

Greiner-Industrieroller zeichnen sich unter anderem durch ihre sehr robuste Bauart und die extrem niedrige Ladehöhe bei maximaler Wendigkeit aus. Bei den hydraulischen Industrierollern der Typenreihe HPI werden Fahrbahnunebenheiten ausgeglichen und eine identische Achslastverteilung garantiert. Ferner können mit der Hubfunktion Lasten aufgenommen und abgesetzt werden. Weitere Optionen wie zum Beispiel das Fahren von langen Gütern mit Drehschemeln, längs und seitliches Kuppeln einzelner Module sowie zusätzliche hydraulische Lenkoptionen haben sich in der Praxis ebenfalls optimal bewährt.

Variable Hubsysteme

Die Produktpalette reicht vom einfach stationären Hubsystem bis hin zum High-End-Produkt mit Gleichhubelektronik, 2x2- oder 1x4-Steuerung inklusive Funk-



Robuste Konstruktion gefragt: Für den Transport von Arbeitsmaschinen offeriert Greiner maßgeschneiderte Bett-Konstruktionen.

Fotos: Greiner

fernbedienung, Träger-Längenausgleich, eine UMTS-Ferndiagnoseeinheit, absolutem und inkrementalem Wegmess- und Drucksystem und weit über 1000 t zulässiger Anhänglast.

Sudan, Oman, Ägypten, Kenia, Griechenland, Brasilien, Algerien, Nigeria, Jemen, Kolumbien oder die Vereinigten

Arabischen Emirate, um nur einige zu nennen, sind die Häfen dieser Welt, auf denen hydrostatisch betriebene Schiffladefahrwerke von Greiner täglich Höchstleistungen erbringen – ob in einfacher mechanisch-hydraulischer Ausführung oder mit elektronischer Vielweglenkung.

Produktvielfalt in Schwarzwälder Qualität

NFM · 8/08 · SE



MüllerMittelal

... hängt Qualität an!

Karl-Müller-Straße 18-42 · 72270 Baiersbronn-Mittelal
 Telefon 0 74 42 / 4 96-0 · Fax 4 96-32
 www.mueller-mittelal.de · info@mueller-mittelal.de

Fotos: Blumenröhr



Gefragte Transportmöglichkeit: Gerade durch die zahlreichen Minibagger im Tief- und Gartenbaubereich sind Minitieflader, wie dieser 3,5-t-Typ 441-3500, besonders beliebt.

ANHÄNGERTECHNIK

Gezogene Branchenvertreter

Im Jahr ihres 45-jährigen Bestehens präsentiert die Blumenröhr Fahrzeugbau GmbH Fahrzeuge für grüne Designer und kommunale Gestalter. Die Tandem-Anhänger und Spezialfahrzeuge für den professionellen Einsatz im Garten- und Landschaftsbau-Bereich werden auf der GaLaBau 2008 gezeigt.



Praxisnahe Optionen: Der Drei-Seiten-Kipper vom Typ 863-8900 ist für ein GG von 8,9 t ausgelegt und verfügt auch über Ablagemöglichkeiten für Auffahrampen.

Auf dem Stand 114 in der Halle 7 werden Tandem-Tieflader sowie Tandem-Drei-Seiten- und Zwei-Seiten-Kipper in besonders niedriger Bauweise ausgestellt, die sich nach Herstellerangaben durch ihre robuste Bauweise und speziellen Details ausstattungen auszeichnen. Gezeigt wird beispielsweise ein 18-t-Zwei-Seiten-Kipper mit feststehenden Laderampen, der mit hydraulischen Rampenhebern ausgestattet ist. Die stabilen Laderampen, die mit verzinkten Gitterrosten belegt sind, können durch diese Rampenheber rückschonend bewegt werden.

Reduzierte Ladehöhe

Ebenso ist ein 10,5-t-Drei-Seiten-Kipper mit einer Ladehöhe von nur 93 cm in unbeladenem Zustand zu sehen, bei dem vor allem die Themen Ladungssicherung und Diebstahlschutz in Details ausstattungen berücksichtigt wurden: Serienmäßig haben alle Kipper



**Besuchen
Sie uns auf
der IAA:
F6, C05**

Aufbauten
Anhänger
Sattelanhänger
Krane
Sonderaufbauten
Verkaufsfahrzeuge
**Lackierungen &
Beschriftungen**
Service & Reparatur
Fertigung
Verkauf
Finanzierung

32469 Petershagen · Telefon: (0 57 04) 17 99-0, Telefax: (0 57 04) 17 99-22

www.wiese-fahrzeugbau.de

jetzt mindestens zwei Paar starke Zurrmulden mit 2500 daN Zugkraft mittig und hinten im Boden eingearbeitet. Vorne in den Ecken sind Zurrösen vorhanden – somit können die zu verladenen Maschinen fachgerecht verzurrt werden. Wer einem Bußgeldbescheid wegen einer losen Schaufel auf der Ladefläche und damit fehlender Ladungssicherung zuvorzukommen will, dem will Blumenröhr mit einem gespannten Netz über der Ladefläche helfen.

An der Bordwand des Fahrzeugs werden alle 40 cm Netzhaken angebracht, an denen ein Laubnetz eingehängt werden kann. Zudem werden stabile Werkzeugkisten in verschiedenen Größen aus Kunststoff gezeigt, die entweder vorne an der Bordwand oder unter der Ladefläche angebracht sind. Hierin können Zurrgurte oder Kleinmaterialien trocken und sicher untergebracht werden, denn die Kisten sind mit einem Zylinderschloss abschließbar. Damit die Profis ihre Anhänger mit Gerätschaften auch am nächsten Morgen noch auf der Baustelle finden, kann ein kleines Schloss in der Zurröse das einfache Anhängen und Stehlen verhindern.

Im Bereich Tandem-Tieflader werden in Nürnberg die Renner von Blumenröhr gezeigt: ein 11,9-t-Überfahrhieflader, ein Durchfahrhieflader mit 6,9 t GG sowie ein Minihieflader mit 3,5 t GG. Beim Überfahrhieflader will man eine neue Bodenbeschichtung zeigen, die besonders rutschsicher ist und auf der auch glatte Räder bei der Aufahrt haften.

Kompakte Sattelzüge

Seit Jahren ist Blumenröhr neben der Entwicklung und Fertigung klassischer Anhänger auch auf den Bau von Minisattel in verschiedensten Ausführungen spezialisiert – aufgrund der Mauteinführung und der Fahrsicherheit in Innenstädten erfreut sich diese Zugkombination immer größerer Beliebtheit. So hat ein GaLaBau-Unternehmen aus dem Ruhrgebiet kürzlich bei Blumenröhr einen Renault Mascott mit Doppelkabine zur Sattelzugmaschine umbauen lassen sowie hierfür einen Sattelaufleger zum Transport einer Mähmaschine maßgeschneidert anfertigen lassen. Der Nutzer dieses Gespanns erhält mit dieser Kombination eine höhere Nutzlast als mit der klassischen Variante 7,5-t-Lkw und 5-t-Tieflader, die Ladefläche ist durchgängig und größer, der Kunde zahlt trotzdem keine Mautgebühren und das Gespann ist im Innenstadtbereich wendiger und angenehmer zu fahren.

Darüber hinaus wird das Gespann versicherungstechnisch günstiger eingestuft. So wird es auch zu den beschriebenen Kombinationen Detailinformationen von Blumenröhr auf der GaLaBau in Nürnberg geben.


ZOPF
mit Sicherheit!
GEORGZOPF GmbH+Co

Wehrstraße 10 | 32549 Bad Oeynhausen | Postfach 10 13 55 | 32513 Bad Oeynhausen

Telefon 0 57 31 / 53 05-0 | Telefax 0 57 31 / 53 05-40 | e-mail: info@zopf.de

www.zopf.de



Hang zu Vier-Achsern: Die größeren Transporter verfügen nicht nur über eine höhere Nutzlast, sondern reduzieren auch die tatsächlichen Vorderachslasten.

SPEZIALTRANSPORTE

Vier für volle Länge im Trend

Die oberfränkische Fahrzeugbaufirma Zanner fertigt neben zahlreichen Aufbautypen Spezialfahrzeuge für den Transport von Hubarbeitsbühnen und anderen selbstfahrenden Arbeitsmaschinen. Die Transportaufbauten werden auf alle gängigen Lkw-Fahrgestelle ab 11,99 t aufgebaut.

Hauptsächlich finden dreiachsige Basisfahrgestelle Verwendung, die dann über ein GG von 26 t verfügen. Momentan beobachtet Zanner seitens der Kunden einen Trend bei den spe-

zialisierten Transportern zu vierachsigen Fahrzeugen. Diese Fahrzeuge mit 32 t Gesamtmasse verfügen einerseits über noch mehr Nutzlast, sind andererseits aber durch die zweite Vorderachse im vor-

deren Fahrzeugbereich nicht ständig überladen. Mit Ausnahmegenehmigungen können diese vierachsigen Fahrzeuge für unteilbare Einzellasten dann bis zu 35 t GG beantragen, was einer Nutzlast von bis zu 20.000 kg entspricht.

Eine Frage der Rampe: Die Be- und Entladehilfen sind in ihrer Ausführung auf die jeweiligen Arbeitsgeräte abgestimmt.

Fotos: Zanner



Robuste Konstruktion

Die hohe Fertigungsqualität der komplett feuerverzinkten Aufbauten und die Funktionalität ausgerichtet auf den Transport von Hubarbeitsbühnen sollen den robusten Anforderungen des Transportalltags dauerhaft widerstehen. Der Gitterrostboden gewährleistet absolute Rutschfestigkeit auch bei schlechter Witterung und ermöglicht gleichzeitig hohe Radlasten der zu transportierenden Arbeits-

bühnen. Der Auffahrwinkel ist ebenfalls für Maschinen mit kleiner Bodenfreiheit optimiert und entsprechend gering.

Die gefalteten Rampen sind vollhydraulisch ausfaltbar, hydraulisch seitlich verschiebbar und für die Rampenverladung geeignet.

Sicheres Be- und Entladen

Diese können mit der vollen Nutzlast des Fahrzeuges überfahren werden ohne, dass sie zusätzlich abgestützt werden müssen. Natürlich muss das Fahrzeugheck selbst abgestützt werden, was mit der starken hydraulischen Heckabstützung passiert. Mit diesen Abstützzyindern kann aber auch das komplett beladene Fahrzeug angehoben werden, was zur Überladung auf stationäre Rampen oder Anhänger ebenfalls wichtig ist. Die Fahrzeuge sind mit einer hydraulischen Seilwinde ausgestattet, welche funkfern gesteuert ist.

Natürlich ist auch für die Ladungssicherung gesorgt. Die Zurr-Ringe sind hochbelastbar und in ausreichender Anzahl vorhanden. Eine hochinteressante Kombination von Transportfahrzeugen stellt auch die Zugeinheit dar, welche Zanner in Hohenroda bei den Plattformers' Days ausstellt. Der Zentralachsanhänger kann durch die kurz abgelegten Rampen des Zugfahrzeuges überfahren werden. Zanner zeigt sich auch gegenüber allen gewünschten Sonderlösungen offen – so wurde beispielsweise für einen Kunden ein Aufbau entwickelt, welcher mit Radmulden für Großgeräte ausgestattet ist.



BEREIT ZUM EINSATZ.
Kraftvoll. Feinfühlig. Robust.

MADE IN GERMANY

LEICHTER KÖNNEN SIE SCHWERES NICHT HEBEN.

LKW-Ladekrane von 13 bis 600 kNm – 55 Grundtypen,
304 Auslegervarianten und bis zu 21 Meter hydraulische Reichweite
mit 8 hydraulischen Ausschüben.



25. September
bis 02. Oktober
Stand Freigelände A06

www.terex.de
info@terex-atlas.de
Tel. 0 42 21 - 491 0



© Terex Corporation 2008
Terex ist ein eingetragenes Warenzeichen der Terex Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und vielen anderen Ländern

vehiclebay.de | vehiclerent.de



LADUNG...

...einfach raufrollen



Ruthmann-Ladekünstler FLEXILOADER® wird auf IAA vorgestellt

Rollcontainer, Großreifen, kleine Baumaschinen, palletierte Ware; wer schwer wiegende Waren täglich in und aus seinem Transporter bringen muss, hat ein Problem. Das ist im Regelfall um die 50 cm hoch, heißt Ladekante und ist Gift für den Rücken des Fahrers.

Um das Hindernis Ladekante zu entschärfen, gibt es verschiedene Lösungen. Eine besonders anspruchsvolle Lösung hat der Hubspezialist Ruthmann mit seinem FLEXILOADER® entwickelt. Dahinter verbrigt sich ein Kastenwagen in XXL-Größe mit einem hydraulisch absenkbaren Ladeboden. Der wird zum Be- und Entladen einfach per Knopfdruck auf Bodenniveau abgelassen und die Ladung kann einfach raufgerollt werden. Wir hatten jetzt Gelegenheit, uns von der Praxistauglichkeit des Systems zu überzeugen.

Flexibel reagieren

Das Prinzip ist im Grunde genommen nichts Neues und wird von Ruthmann in ähnlicher Form schon länger für Spezialfahrzeuge wie etwa Staplertransporter genutzt. Neu ist dagegen die Adaption an einen handelsüblichen Transporter, der auch nach dem aufwändigen Umbau noch bezahlbar ist. Der FLEXILOADER® kostet knapp über 40.000 Euro und ist damit in einer Preisregion angesiedelt, die das System für viele Anwendergruppen interessant macht. Dazu zählen insbesondere Unternehmen, die für ihre vielfältigen Transportaufgaben zuverlässige, kostengünstige, flexible und vor allem ergonomische Verteilfahrzeuge benötigen. Bezahlt macht sich der FLEXILOADER® vor allem auf kurzen bis mittellangen Fahrstrecken mit häufigem Be- und Entladen.

Einfach zu bedienen

Das Handling des Systems ist bewusst simpel gehalten. Die gesamte Ladefläche des Transporters wird einfach per Knopfdruck hydraulisch waagrecht abgesenkt bzw. angehoben. Wichtigster Vorteil für den Fahrer: Er kann seine Ladung unabhängig von den überall unterschiedlichen Ladeverhältnissen sowie separaten Hub- und Lademitteln handeln und minimiert so seine Ladezeiten. Aufgrund des



marotech
gummi & kunststoffe

- Prüfzeugnis Fraunhofer Institut IML Dortmund (Lifetest)
- z.B. Qualität „Premium“ in Bodenlage mit Reibwert $\mu = 0,7$

mit optimalen Reibwerten bis $0,9 \mu$

Antirutschmatten ■ Gummipuffer

- Gummi-Puffer
- Unterleg-Schutzplatte
- Unterlegkeile

MAROTECH GmbH | Industriepark West
Heinkelstr. 2-4 | 36041 Fulda | +49(0)661-85202-0
info@marotech.de | www.marotech.de

Fragen zur Ladungssicherung?
www.lasiportal.de



BUTT®

... und das Niveau stimmt!

Wir schaffen logistische Verbindungen.
Individuelle Planung und Konstruktion
direkt vom Hersteller – Made in Germany

www.butt.de

Wärme gedämmte Verladeschleuse

BUTT GmbH Tel.: +49 (0) 44 35 96 18-0
Zum Kuhberg 6-12 Fax: +49 (0) 44 35 96 18-15
D-26197 Großenkneten butt@butt.de, www.butt.de



▲ **ALLES KLAR:** Die Lampe warnt den Fahrer, wenn sich die Ladefläche nicht in Fahrstellung befindet.



▲ **BEWÄHRTER KASTENWAGEN:** Der Fiat Ducato bildet die Basis für den FLEXILOADER®.

ebenerdigen Zugangs kann das Be- und Entladen durch nur eine Person erfolgen.

Nach dem Ladevorgang wird die Ladefläche – auch wieder sekundenschnell – in Fahrstellung gebracht. Die Laderaumhöhe erfüllt die Standardladehöhen-Anforderungen vieler unterschiedlicher Logistik-Systeme. Dank seiner Nutzlast von immerhin 1100 kg kann mit der absenkbaren Ladefläche einiges gestemmt werden.

Spezielle Einsätze

Wo genau spielt der FLEXILOADER® seine Vorteile aus? Wie bereits eingangs angedeutet, bietet sich das FLEXILOADER®-Konzept für die verschiedensten Transportaufgaben an. So zum Beispiel für Reifendienstleister im Bereich der Landwirtschaft.

Wer einmal versucht hat, einen Traktorreifen der Größe 900/60 R38 in einen Transporter oder auf einen Anhänger zu rollen, weiß, wie schwierig sich diese Reifengiganten händeln lassen. Auch dieses Transportproblem kann der FLEXILOADER® lösen.

▶ **EINZELRADAUFHÄNGUNG HINTEN:** Die Starrachse musste der absenkbaren Ladefläche weichen.



Einfach Hecktüren öffnen, Ladeboden absenken und das 2,06 m hohe Ungetüm auf die Ladefläche rollen und sie anschließend in Fahrstellung bringen.

Aber nicht nur für den Verteilerverkehr ist der FLEXILOADER® eine interessante Alternative. Auch für Bauunternehmen ist das System interessant, lässt sich der Transporter doch so bequem auch mit Mikrobaggern und anderen kleineren Baumaschinen befahren. Zur einfachen Beladung kommt ein weiterer, nicht zu unterschätzender Aspekt: Der Kastenwagen schützt die nicht gerade billigen Kleinbaumaschinen zugleich vor begehrlichen Blicken und trägt so zu Diebstahlschutz bei. Auch für Ladungssicherung ist hinreichend gesorgt. Das Ladegut kann mit Klemmbalken und Gurten gesichert werden.

Bewährte Basis

Basis für den FLEXILOADER® ist ein Fiat Ducato Maxi in der Kastenwagenvariante oder seine französischen Pendant Peugeot Boxer oder Citroën Jumper. Der ist 6 m lang und 2,50 m hoch. Der Zugang zum absenkbaren Ladeboden führt über die symmetrisch geteilte Hecktür. Der Öffnungswinkel der Hecktüren kann über eine Taste am Türpaneel von 90° auf 180° verstellt werden. In der Hecktür befindet sich auch das Bedienpaneel mit den Tastschaltern sowie dem Not-Aus-Knopf. Um die Ladefläche bewegen zu können, muss die Zündung eingeschaltet sein. Unser Testfahrzeug war mit dem 2.3-l-Turbodiesel 120 Multijet ausgestattet, der seine Kraft über ein Sechs-Gang-Getriebe auf die Vorderräder überträgt. Er bietet eine Leistung von 88 kW (120 PS) und erreicht ein maximales Drehmoment von 320 Nm bei 2000 U/min.

Wie wird aus dem Ducato ein FLEXILOADER®? Dafür wird zunächst die Bodengruppe des Transporters entfernt. Da die



◀ **PER KNOFF-DRUCK HEBEN:**
Die Ladefläche des FLEXILOADER® wird hydraulisch bewegt.

▶ **SO EINFACH KANN VERLADEN SEIN:** In Ladestellung kann die Ladefläche ebenerdig befahren werden.



Bodengruppe integraler Bestandteil der selbsttragenden Karosserie eines Kastenwagens ist, wird an ihrer Stelle eine U-förmige Stahlkonstruktion zur Aufnahme der Ladefläche eingebaut. Auch die sonst verbaute starre Hinterachse muss im Zuge des Umbaus entfernt und durch zwei Einzelradaufhängungen ersetzt werden. Die Hinterräder des FLEXILOADER® sind über luftgefederte Achsschwingen mit dem Chassisrahmen verbunden.

Positiver Nebeneffekt der hinteren Einzelradaufhängung ist ein spürbar besseres Fahrverhalten, die Räder behalten auch auf unebener Fahrbahn jederzeit Bodenkontakt. Das Heben und Senken der Ladefläche wird über vier in Reihe geschaltete Hydraulik-

stempel realisiert. In Fahrstellung werden die Zylinder druckfederbelastet mechanisch verriegelt. Ist die Ladefläche nicht verriegelt, wird das dem Fahrer im Fahrerhaus über eine Warnleuchte angezeigt. sk

FAZIT: Für häufiges Verladen schwerer Lasten ist der FLEXILOADER® eine echte Alternative. Gerade seine Vielseitigkeit macht das System trotz des aufwändigen Umbaus zu einer gewinnbringenden Investition. Und das nicht nur für den Transportunternehmer, sondern auch für die Fahrer, für die das Be- und Entladen nachhaltig vereinfacht wird.

Flotten-Dreier!



Immer die passende Transportlösung zum sicheren Mietpreis.



Heiße Perspektive für wirtschaftliche Transporte!



PACCAR Leasing GmbH
Industriestraße 22 - 24
64807 Dieburg
Telefon: 0 60 71 / 98 89-0
Telefax: 0 60 71 / 2 13 33
E-Mail: info@paclease.de

Freecall 0800 PACLEASE (0800 72 25 32 73)

PacLease.de